



# VERBANDSMITTEILUNGEN

## Betriebssportverband Hamburg e.V.

Betriebssportverband Hamburg e.V.  
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg  
Telefon: 040 / 23 37 77/78, Fax: 040 / 23 37 11  
Mail: [info@bsv-hamburg.de](mailto:info@bsv-hamburg.de)  
[www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de)  
Geschäftszeit: Mo.- Fr. von 9.00 – 17.00 Uhr

53. Jg.

Verbandsmitteilungen Nr. 2

7. Feb. 2014

[www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de)

### INHALTSVERZEICHNIS:

### ONLINE:

Mitteilungen des Präsidiums

Mitteilungen der Sparte Badminton

[www.bsvhamburg-badminton.de](http://www.bsvhamburg-badminton.de)

Mitteilungen der Sparte Bowling

[www.bsv-hamburg-bowling.de](http://www.bsv-hamburg-bowling.de)

Mitteilungen der Sparte Casting

Mitteilungen der Sparte Fußball

Mitteilungen der Sparte Fußball-Schiedsrichter

Mitteilungen der Sparte Handball

[www.bsv-handball-hamburg.de](http://www.bsv-handball-hamburg.de)

Mitteilungen der Sparte Kegeln

[www.kegeln.bsv-hamburg.de](http://www.kegeln.bsv-hamburg.de)

Mitteilungen der Sparte Leichtathletik

[www.leichtathletik.bsv-hamburg.de](http://www.leichtathletik.bsv-hamburg.de)

Mitteilungen der Sparte Radsport

[www.radsport.bsv-hamburg.de](http://www.radsport.bsv-hamburg.de)

Mitteilungen der Sparte Schach

[www.schach.bsv-hamburg.de](http://www.schach.bsv-hamburg.de)

Mitteilungen der Sparte Tischtennis

[www.tischtennis.bsv-hamburg.de](http://www.tischtennis.bsv-hamburg.de)

## MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS

### **BSV-Verbandstag**

Am Montag, dem 31. März 2014, 18 Uhr, findet der Ordentliche Verbandstag des BSV Hamburg bei der ERGO Versicherungsgruppe AG, Hauptverwaltung, Überseering 45, 22297 Hamburg, statt. Als Anlage finden Sie die Einladung mit der vorläufigen Tagesordnung sowie einen Satzungsänderungsantrag.

**Einladung Verbandstag**

**Antrag Satzungsänderung**

## Ins Gleichgewicht kommen

„Balance im Alltag finden und Belastungen besser managen“ ist das Thema des neuen Kurses von Miriam Kröner (Heilpraktikerin für Psychotherapie und Gesprächstherapeutin). Start ist der **24. Februar 2014** in der Brahmsallee 6, Hamburg. Anmelden können Sie sich unter [info@miriam-kroener.de](mailto:info@miriam-kroener.de)

**Angebot M. Kröner**

## Workshop mit der BARMER GEK

Am Do., dem **27. Februar 2014**, ab 16:30 Uhr, findet ein Workshop bei der BARMER GEK zum Thema „Psychische Gesundheit“ statt.

**Workshop BARMER GEK**

## Neue Kooperationen des BSV Hamburg

Der BSV Hamburg hat das Ziel, möglichst vielen berufstätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Unternehmen die Möglichkeit zu verschaffen, an einem im Unternehmen organisierten Betriebssport teilzunehmen. Neu ist hierbei seit seiner Neuausrichtung, dass hierzu Personalverantwortliche in den Firmen aktiv angesprochen werden. In den Informationsgesprächen geht es dann nicht nur um den klassischen Betriebssport, sondern auch um Angebote, die der Gesundheitsförderung dienen. Nur dann, wenn Unternehmensverantwortliche im Betriebssport einen Nutzen für das Unternehmen erkennen, werden sie Betriebssport im Unternehmen aktiv unterstützen und fördern. Um Kontakt zu Personalverantwortlichen in den Unternehmen zu bekommen, bietet es sich deshalb an, mit Partnern zusammenzuarbeiten, die ebenfalls Interessen von Unternehmen vertreten und über eine Vielzahl von Mitgliedern verfügen.

Mit dem **Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft (BVMW)** und dem **Alster Business Club (ABC)** konnte der BSV Hamburg zwei Partner gewinnen, die dem BSV die Möglichkeit einer aktiven Werbung bei den eigenen Mitgliedern gestatten. Als Gegenleistung haben beide Partner die Möglichkeit, wie andere Kooperationspartner auch, für sich z.B. in unserer Mitgliederzeitschrift zu werben.

PERSONAL  2014

Fachmessen für Personalmanagement

## Führende Personalfachmessen in Nord- und Süddeutschland

Innovative Strategien für die Personalarbeit und passende Produkte und Dienstleistungen – das bieten im kommenden Frühjahr gleich zwei Fachmessen: Vom 6. bis 7. Mai kommt die **PERSONAL2014 Nord** mit rund 250 Ausstellern ins CCH Hamburg. Zwei Wochen später, vom 20. bis 21. Mai, gastiert die **PERSONAL2014 Süd** mit mehr als 280 Ausstellern in der Messe Stuttgart. Beide Messen informieren in einem umfassenden Programm aus Vorträgen und Diskussionen über die Berufspraxis – die Themen reichen von Weiterbildung und Training über Hard- und Software bis hin zu Personal-Dienstleistung und -beratung. [www.personal-messe.de](http://www.personal-messe.de)

## GOOD BUY Gutscheineft

Dieses Heft des Hamburger Sportbundes bietet mit 89 Gutscheinen aus den Bereichen Shopping & Lifestyle, Essen & Trinken, Beauty und Wellness, Sport & Kultur einzigartige Preisvorteile von min. 20 %.

Verkaufspreis EUR 20,00, davon gehen 50 % des Hefterlöses an die BSG bzw. Verein und 50 % an die zahlreichen Projekte des Hamburger Sportbundes.

Zu den Geschäftszeiten ist das Heft auf der BSV-Geschäftsstelle zu beziehen.

[www.goodbuygutscheineft.de](http://www.goodbuygutscheineft.de)

## Gesundheitssport-Kampagne des VTF



Unter dem Motto „bewegt, beschwingt, bestärkt“ startet der Verband für Turnen und Freizeit in diesem Jahr die **Gesundheitssportwochen 2014!** Die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz fördert diese Kampagne. Der BSV Hamburg ist erstmals als Partner bei dieser Aktion dabei und bietet auch selbst eigene Gesundheitssportangebote an.

„City Nord Sport“ vom 10. – 15. Mai 2014 wird auch unter diesem Motto stattfinden.

Wenn sich BSGen an dieser Aktion mit ihrem Gesundheitssport-Angebot beteiligen wollen, dann bitte kurzfristig bei Melanie Gutzeit, Tel. 040 23 85 79 62 oder

[melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de](mailto:melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de) melden.

[www.gesundheitssportwochen.de](http://www.gesundheitssportwochen.de)

### Bezirksamt Hamburg-Nord:

#### Anträge auf Dreifeldhallen und Jahn-Kampfbahn

Das Bezirksamt Hamburg-Nord gibt bekannt:

Anträge auf Dreifeldhallen für Einzelveranstaltungen sind zum 1. Mai eines jeden Jahres für die Zeit September bis August zu stellen. Zum 1. Mai 2014 also für die Zeit vom 1. September 2014 bis zum 31. August 2015. Zur Verfügung stehen folgende Hallen:

- Alter Teichweg am 2. Wochenende im Monat
- Fritz-Schumacher-Allee 200 am 1. Sonnabend im Monat, am 4. und ggfs. am 5. Wochenende im Monat
- Tessenowweg am 4. Wochenende im Monat
- Tangstedter Landstraße 300 am 1. und 3. Wochenende im Monat.

#### Jahn-Kampfbahn

An alle Sportvereine, Verbände und - Gemeinschaften, die dort Veranstaltungen austragen: Wie bisher sind alle Veranstaltungen schriftlich zu beantragen und zwar bis zum 28. Februar 2014. Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Nachrichten an den HLV, der die Termine z.T. in den diversen Infos veröffentlicht, sind nicht ausreichend und werden nicht als Antrag gewertet und bearbeitet.

Kontakt: Fachamt Sozialraummanagement  
Sportangelegenheiten, z.Hd. Dagmar Grünwald  
Kümmellstraße, 720249 Hamburg  
Tel.: 040/42804 - 2352

### Der DBSV informiert

Sehr häufig ist man im Auftrag eines Vereines, Verbands oder einer Stiftung unterwegs. Das kann als Vorstandsmitglied oder als Beauftragter der Fall sein. Dann stellt sich oft die Frage: welche Kosten dürfen vom Verein, Verband oder der Stiftung übernommen werden. Grundsätzlich gilt - auch für wegen der Förderung gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zwecke steuerbegünstigte Organisationen - dass der Ersatz der angemessenen tatsächlich entstandenen und nachgewiesenen Reisekosten kein Problem ist. Doch gibt es für verschiedene Reisekostenarten konkrete Regelungen. Zum 01.01.2014 haben sich zwei für die ehrenamtliche Tätigkeit wesentliche Punkte steuerrechtlich geändert: der Verpflegungsmehraufwand und die Übernachtungskosten mit Begleitperson. Der Artikel informiert über die Neuerungen und worauf Sie achten sollten.

#### **DBSV Änderungen des Reisekostenrechts**

## **DBSV-Symposium am 15. März 2014 in Berlin**

### **„Betriebssport – eine Chance für Unternehmen“**

Unter diesem Motto steht das 1. Symposium des DBSV zum Thema der Betrieblichen Gesundheitsförderung. Mit einem Eingangsreferat von Prof. Dr. Klaus-Michael Braumann von der Uni Hamburg wird das Symposium dann drei Workshops anbieten, in denen der Gesundheitssport im Unternehmen eine zentrale Rolle spielt.

Ein Anmeldeformular finden Sie im Flyer als Anhang.

### ***Flyer Symposium***

### ***Anmeldung Symposium***

## **BSV-Mitgliederbewegungen:**

### Eintritte:

BSG GTN, Golf	BSG-Nr. 52 253	zum 01.01.2014
BSG Team HDGG, Fußball	BSG Nr. 55 155	zum 01.01.2014
BSG RG Nordlichter e.V., Kart	BSG Nr. 54 322	zum 01.01.2014
BSG Hamburger Haie, Fußball	BSG Nr. 53 144	zum 01.01.2014
BSG Tuniciss Dubrovnik, Fußball	BSG Nr. 55 170	zum 15.01.2014
BSG Golf ASSe, Golf	BSG Nr. 51 155	zum 01.02.2014
BSG K & S Kickers, Fußball	BSG Nr. 52 801	zum 01.02.2014
BSG GH Kicker, Fußball	BSG Nr. 52 270	zum 01.03.2014

### Austritte:

BSG Imtech, Fußball	BSG Nr. 51 071	zum 31.12.2013
BSG Badministry, Badm., Segeln	BSG Nr. 53 415	zum 31.12.2013
BSG Netzwerk, Badminton	BSG Nr. 51 207	zum 31.12.2013

gez. Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Die Verbandsmitteilungen Nr. 3/2014 erscheinen am 07. März 2014.  
Bestellen Sie den **BSV-Newsletter** unter [www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de)



Betriebssportverband Hamburg e.V. Wendenstraße 120 20537 Hamburg

An die  
Damen und Herren  
Vorsitzenden der  
Betriebssportgemeinschaften

Hamburg, im Jan. 2014

Liebe Betriebssportler/innen,

**am Montag, dem 31. März 2014, um 18.00 Uhr, findet bei der ERGO  
Versicherungsgruppe AG, Hauptverwaltung, Überseering 45, 22297 Hamburg, der**

## **Ordentliche Verbandstag 2014**

statt.

### Vorläufige Tagesordnung:

- 1 Begrüßung
  - a) Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - b) Genehmigung der Tagesordnung
  - c) Grußworte
  
- 2 Genehmigung des Protokolls über den ordentlichen Verbandstag vom 27.03.2012  
(zugestellt mit dem Verbandsmitteilungsblatt Nr. 8 vom 03.08.2012).
  
- 3 Berichte
  - a) Präsident
  - b) Vizepräsident
  - c) Referent für Finanzen: Haushaltsjahre 2012 und 2013
  - d) Kassenprüfer
  
- 4 Entlastung des Präsidiums
  
- 5 Ehrungen
  
- 6 Antrag
  - a) Satzungsänderung (siehe Anlage)



Betriebssportverband Hamburg e.V. Wendenstraße 120 20537 Hamburg

## 7 Wahlen

- a) Vizepräsident
- b) Referent für Finanzen
- c) Sportreferent (g) (für 2 Jahre)
- d) Sportreferent (h)
- e) Sportreferent (i)
- f) Ehrenrat
- g) Kassenprüfer
- h) Ersatzkassenprüfer

## 8 Haushaltspläne 2014 und 2015

## 9 Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens zwei Wochen (bis zum 17. März 2014) vor dem Verbandstag schriftlich in der Geschäftsstelle des Betriebssportverbandes Hamburg e.V., Wendenstr. 120, 20537 Hamburg, eingereicht sein.

Wahlvorschläge (Punkt 7 der Tagesordnung) sind grundsätzlich dem Ehrenrat – bei Ehrenratsmitgliedern dem Präsidium- spätestens drei Wochen (bis zum 10. März 2014) vor dem Verbandstag vorzulegen.

Es wird dringend darum gebeten, dass jede Betriebssportgemeinschaft einen Vertreter entsendet. Vertretungsberechtigt sind Vorstandsmitglieder oder besonders bevollmächtigte Mitglieder der Betriebssportgemeinschaften. Eine Wahrnehmung der Mitgliedsrechte durch Dritte, die der jeweiligen BSG nicht als Mitglied angehören, ist nicht zulässig (§ 38 BGB).

## Betriebssportverband Hamburg e.V.

Gez.  
Bernd Meyer  
Präsident

Gez.  
Erwin Rixen  
Vizepräsident

# Beantragte Änderung der Satzung des Betriebssportverbandes Hamburg e.V.

Satzung des Betriebssportverbandes Hamburg e.V. in der Fassung vom 27. März 2012

## §14 Präsidium

7 Dem Präsidium obliegt die Führung des Verbandes, die Einberufung der Verbandstage, die Ausführung der dort gefassten Beschlüsse, die Verwaltung des Vermögens im Rahmen des genehmigten Haushaltsplanes, die Überwachung von Ausschüssen in verwaltungsmäßiger Hinsicht mit dem Recht an deren Sitzungen beratend teilzunehmen, die Einstellung und Entlassung von Arbeitskräften und die Wahl von Delegierten.

Rahmenverträge mit Fachverbänden können nur nach vorheriger Zustimmung der jeweiligen Spielausschüsse abgeschlossen werden. Das Präsidium kann – nach Anhörung der Beteiligten – Ausschüsse bis zur nächsten Neuwahl auflösen oder einzelnen Ausschussmitgliedern jede weitere Tätigkeit für den Verband untersagen, sofern ihr Verhalten nicht der Satzung entspricht, oder wenn sie gegen die Beschlüsse des Verbandstages verstoßen. Das Präsidium kann insoweit für die Übergangszeit Ausschüsse oder Ausschussmitglieder einsetzen und sich auch die Mitarbeit kompetenter Mitglieder der angeschlossenen Betriebssportgemeinschaften in Arbeitskreisen als Entscheidungshilfen bei der Lösung besonderer Aufgaben sichern.

8 Das Präsidium gibt sich eine Geschäftsordnung.

Satzung des Betriebssportverbandes Hamburg e.V. in der *Fassung vom 19.12.2013 (VORLAGE vor Verbandstag am 31.03.2014)*

## §14 Präsidium

7 Dem Präsidium obliegt die Führung des Verbandes, die Einberufung der Verbandstage, die Ausführung der dort gefassten Beschlüsse, die Verwaltung des Vermögens im Rahmen des genehmigten Haushaltsplanes, die Überwachung von Ausschüssen in verwaltungsmäßiger Hinsicht mit dem Recht an deren Sitzungen beratend teilzunehmen, die Einstellung und Entlassung von Arbeitskräften und die Wahl von Delegierten.

**(8)** Rahmenverträge mit Fachverbänden können nur nach vorheriger Zustimmung der jeweiligen Spielausschüsse abgeschlossen werden. Das Präsidium kann – nach Anhörung der Beteiligten – Ausschüsse bis zur nächsten Neuwahl auflösen oder einzelnen Ausschussmitgliedern jede weitere Tätigkeit für den Verband untersagen, sofern ihr Verhalten nicht der Satzung entspricht, *das Ansehen des Verbandes oder seine Beziehungen zu anderen Verbänden gefährdet* oder wenn sie gegen die Beschlüsse des Verbandstages verstoßen. Das Präsidium kann insoweit für die Übergangszeit Ausschüsse oder Ausschussmitglieder einsetzen und sich auch die Mitarbeit kompetenter Mitglieder der angeschlossenen Betriebssportgemeinschaften in Arbeitskreisen als Entscheidungshilfen bei der Lösung besonderer Aufgaben sichern.

*Die Entscheidung des Präsidiums kann vor dem Ehrenrat angefochten werden. Der Ehrenrat entscheidet endgültig nach Anhörung der Parteien.*

**8(9)** Das Präsidium gibt sich eine Geschäftsordnung.

## § 15 Vergütung für Verbandstätigkeit

- 2 Bei Bedarf können Verbandsämter im Rahmen der haushaltrechtlichen Möglichkeiten gegen Zahlung einer entgeltlichen Verbandstätigkeit nach § 3 Nr. 26a Einkommensteuergesetz (EStG) ausgeübt werden.
- 3 Die Entscheidung über eine entgeltliche Verbandstätigkeit nach Abs. 2) trifft grundsätzlich das Präsidium. Gleiches gilt für die Vertragsinhalte und die Vertragsbeendigung.  
Die Entscheidung über eine entgeltliche Verbandstätigkeit nach § 3 Nr. 26a EStG durch Mitglieder des Präsidiums, trifft der Ehrenrat.

## § 15 Vergütung für Verbandstätigkeit

- 2 Bei Bedarf können Verbandsämter im Rahmen der haushaltrechtlichen Möglichkeiten gegen Zahlung einer ~~entgeltlichen~~ ~~Verbandstätigkeit~~ **Aufwandsentschädigung** nach § 3 Nr. 26a Einkommensteuergesetz (EStG) ausgeübt werden.
- 3 Die Entscheidung über eine ~~entgeltliche~~ ~~Verbandstätigkeit~~ **Aufwandsentschädigung** nach Abs. 2) trifft grundsätzlich das Präsidium. Gleiches gilt für die Vertragsinhalte und die Vertragsbeendigung.
- Die Entscheidung über eine ~~entgeltliche~~ ~~Verbandstätigkeit~~ **Aufwandsentschädigung** nach § 3 Nr. 26a EStG ~~durch~~ **für** Mitglieder des Präsidiums, trifft der Ehrenrat.

## § 17 Berufungsausschuss

- 1 Der Berufungsausschuss wird auf vier Jahre vom Verbandstag gewählt.
- 2 Er besteht aus fünf ständigen Mitgliedern, die mit Stimmenmehrheit einen Vorsitzenden wählen. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, so ist der Berufungsausschuss berechtigt, für die restliche Amtszeit des Ausgeschiedenen ein anderes Mitglied nachzuwählen. Ersatzweise ist das Präsidium befugt, neue Mitglieder zu ernennen. dieses gilt auch für den Fall, dass der gesamte Berufungsausschuss sein Amt niederlegt.
- 3 Der Berufungsausschuss entscheidet nach Anhörung beider Parteien endgültig über Berufungen gegen Entscheidungen der Ausschüsse.
- 4 Der Vorsitzende kann zu jeder Berufungsverhandlung Sachverständige einladen. Die Sachverständigen dürfen nicht den am Berufungsverfahren beteiligten Parteien angehören. Der Berufungsausschuss ist beschlussfähig, wenn einschließlich dem Vorsitzenden oder dessen Vertreter vier Mitglieder anwesend sind. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden, bei dessen Abwesenheit die seines Vertreters.

## § 17 Berufungsausschuss

- 1 Der Berufungsausschuss wird auf vier Jahre vom Verbandstag gewählt.
- 2 Er besteht aus fünf ständigen Mitgliedern, die mit Stimmenmehrheit einen Vorsitzenden wählen. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, so ist der Berufungsausschuss berechtigt, für die restliche Amtszeit des Ausgeschiedenen ein anderes Mitglied nachzuwählen. Ersatzweise ist das Präsidium befugt, neue Mitglieder zu ernennen. dieses gilt auch für den Fall, dass der gesamte Berufungsausschuss sein Amt niederlegt.
- 3 Der Berufungsausschuss entscheidet nach Anhörung beider Parteien endgültig über Berufungen gegen Entscheidungen der Ausschüsse. *Das Verfahren ist gebührenpflichtig. Die Höhe der Gebühren legt das Präsidium fest.*
- 4 Der Vorsitzende kann zu jeder Berufungsverhandlung Sachverständige einladen. Die Sachverständigen dürfen nicht den am Berufungsverfahren beteiligten Parteien angehören. Der Berufungsausschuss ist beschlussfähig, wenn einschließlich dem Vorsitzenden oder dessen Vertreter vier Mitglieder anwesend sind. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden, bei dessen Abwesenheit die seines Vertreters.

## § 18 Ehrenrat

2 Der Ehrenrat hat folgende Aufgaben:

- a) Durchführung von Ehrenverfahren,
- b) Entscheidungen über Einsprüche gegen den Ausschluss,
- c) Mitwirkung bei der Vorbereitung von Wahlen auf Verbandstagen.
- d) Mitwirkung bei der Ernennung von Ehrenmitgliedern und bei Ehrungen,
- e) Vertretung des Verbandes bei Abschluss, Ausgestaltung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses gegenüber einem Mitarbeiter der nach § 14,3 in das Präsidium gewählt worden ist.
- f) Entscheidungen über Gnadengesuche nach Anhörung des Berufungsausschusses.
- g) Entscheidungen über eine entgeltliche Verbandstätigkeit nach §3 Nr. 26a EStG durch Mitglieder des Präsidiums.

## § 18 Ehrenrat

2 Der Ehrenrat hat folgende Aufgaben:

- a) Durchführung von Ehrenverfahren,
- b) Entscheidungen über Einsprüche ~~gegen den Ausschluss,~~ **gegen Ausschlüsse gemäß §§ 8 Abs. 3 und 14 Abs. 8 dieser Satzung**
- c) Mitwirkung bei der Vorbereitung von Wahlen auf Verbandstagen.
- d) Mitwirkung bei der Ernennung von Ehrenmitgliedern und bei Ehrungen,
- e) Vertretung des Verbandes bei Abschluss, Ausgestaltung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses gegenüber einem Mitarbeiter der nach § 14,3 in das Präsidium gewählt worden ist.
- f) Entscheidungen über Gnadengesuche nach Anhörung des Berufungsausschusses.
- g) Entscheidungen über eine entgeltliche Verbandstätigkeit nach §3 Nr. 26a EStG durch Mitglieder des Präsidiums.

# Ins Gleichgewicht kommen

*Balance im Alltag finden und Belastungen besser managen.*



## Ein Kurs zur Stressbewältigung

### Inhalte und Ziele:

- Äussere Verhältnisse stressfreier gestalten lernen.
- Stress aktiv begegnen - ihn erst gar nicht entstehen lassen.
- Think different! Eigene Bewertungen überprüfen. Neue Gedanken und Gelassenheit entwickeln! Sich über gedankliche Muster bewusst werden, und diese allmählich verändern.
- Förderliche Gedanken und Einstellungen entwickeln.
- Energiehaushalt managen lernen: sind meine Kraftreserven gut aufgeteilt? Wer oder was raubt mir Energie, wer oder was gibt mir Energie? Wo kann ich Energie sparen?
- Wenn es mal wieder stressig war:  
die große Bedeutung von Regeneration - Entspannung - Pausen!
- Selbstberuhigung trainieren. Körperliche Anspannungen lösen, sowie innere Unruhe und Nervosität verringern.
- Der Resilienz-Faktor: Aktivierung seelischer Widerstandskräfte, trotz belastender Umstände.
- Vermittlung von Übungen zum Selbstcoaching.

Dieser psychoedukative Kurs informiert durch Vortragssequenzen und trainiert durch praktische Gruppenübungen. Er wird aufgelockert durch den gegenseitigen Austausch.

Als Teilnehmer lernen Sie kognitive Methoden, u.a. aus der Gesundheits- und Kommunikationspsychologie, sowie Strategien für deren Umsetzung im Berufs- und Privatleben.

Ihnen werden ebenfalls einige Verfahren aus Entspannungssystematiken anhand kleiner Übungen vorgestellt.

**Umfang und Dauer:** 8 Einheiten á 90 Min.

**Gruppengröße:** maximal 8 Teilnehmer

**Ausstattung:** Flipchart und Beamer

**Umfassendes Skript und Arbeitsblätter inkl.**

**Kursgebühr:** 150.00 €

**Start:** 24. Februar 2014, 19.00 - 20.30 Uhr

**Anschrift:** Brahmsallee 6, 20144 Hamburg

**Anmeldung an:** [info@miriam-kroener.de](mailto:info@miriam-kroener.de)

**Weitere Infos und Anmeldebogen unter:**

<http://www.miriam-kroener.de/stressmanagement.html>

**☎:** 040-33366822 | 0163-56841 03

**80-100%  
Kostenerstatt  
ung durch  
die Kranken-  
kassen!**



# BEM, Aktive Pause und psychische Gesundheit



16:30 Uhr Begrüßung durch Frank Liedtke  
(Landesgeschäftsführer BARMER GEK )

16:50 Uhr BEM (Betriebliches Eingliederungsmanagement – was ist das, was bringt es und wozu ist der Arbeitgeber verpflichtet.)  
Anne Ahlers (a2 consulting)

In einem kurzen Impulsvortrag erhalten Sie Hinweise, wie Sie die Chance der Wiedereingliederung eines längerfristig erkrankten Mitarbeiters zum Nutzen für Ihr Unternehmen, die Kollegen und den Mitarbeiter gestalten können. Sie erfahren, welche wesentlichen Faktoren für eine erfolgreiche Wiedereingliederung wichtig sind, welche Unterstützung Sie als Arbeitgeber erhalten und welche gesetzlichen Rahmenbedingungen Sie als Arbeitgeber beachten sollten. Beispiele aus der Praxis und die Diskussion Ihrer Fragen runden den Vortrag ab.

17:40 Uhr Aktive Pause  
Tanja Albat (Physiotherapeutin aus dem MOVE)

In der Aktiven Pause erleben Sie ein dynamisches, funktionell und ganzheitlich ausgerichtetes Kurztraining. Sie verbessern Ihre Körperwahrnehmung, tanken Kraft und Kreativität und kehren gleichzeitig entspannt wieder an den Arbeitsplatz zurück.

18:00 Uhr PAUSE

18:15 Uhr Psychische Gesunderhaltung  
Heike Thomsen (Beraterin BGM bei der BARMER GEK)

Arbeiten an der Belastungsgrenze und warum wir uns dies antun.  
Ein Vortrag zur Psychischen Gesunderhaltung - wenn man möchte

19:00 Uhr Zusammenfassung, Ausblick, Diskussion  
Bernd Meyer  
(Präsident des Betriebssportverband Hamburg e.V.)

19.30 Uhr Ende

**Wann:** Donnerstag, 27. Februar 2014  
**Wo:** BARMER GEK Hamburg  
Hammerbrookstr. 92 / 20097 Hamburg  
**Anmeldung:** Antje Iversen – BSV Hamburg  
Tel. 040 – 23 37 76 oder  
antje.iversen@bsv-hamburg.de

**BARMER GEK**



## Die Änderungen des Reisekostenrechts seit dem 01.01.2014!

Oder: Manches wurde einfacher. Anderes wurde schlechter.

von Rechtsanwalt Patrick R. Nessler, Neunkirchen/Saar\*



Zum **01.01.2014** trat eine grundlegende **Reform** des **steuerlichen Reisekostenrechts** in Kraft, das auch im Bereich der Vereine und Verbände eine wichtige Rolle spielt. Denn dort ist geregelt, wann die Erstattung der Reisekosten durch den Verein für den **Empfänger steuerfrei** ist. Die wichtigsten Änderungen für die Vereine und Verbände sind die Regelungen zum „Verpflegungsmehraufwand“ und die zu den „Übernachungskosten“.

Ist jemand auf „Dienstreise“, dann hat er in der Regel höhere Aufwendungen für seine Verpflegung, als wenn er zu Hause ist. Das ist der sogenannte **Verpflegungsmehraufwand**. Diese Mehrkosten können vom Verein oder Verband erstattet werden. Steuerfrei ist diese Erstattung aber nur, wenn die steuerrechtlich zulässigen Pauschalen nicht überschritten werden. Diese **Pauschalen wurden** zum 01.01.2014 **erhöht**.

Für eine **eintägige Dienstreise ohne Übernachtung** kann ab einer Abwesenheit von **mehr als acht Stunden** von der Wohnung eine Pauschale von **12,00 €** gezahlt werden. Dies gilt auch, wenn die auswärtige Tätigkeit über Nacht (also an zwei Kalendertagen) ausgeübt wird, also ohne Übernachtung, und eine Abwesenheit von ebenfalls insgesamt mehr als acht Stunden von der Wohnung gegeben ist.

Für ganze Kalendertage, an denen der Reisende außerhalb seiner Wohnung tätig ist und aus diesem Grund **24 Stunden** von seiner Wohnung abwesend ist, kann weiterhin eine Pauschale von **24,00 €** erstattet werden. Für den **An- und den Abreisetag** einer mehrtägigen auswärtigen Tätigkeit mit Übernachtung außerhalb der Wohnung können jeweils **12,00 €** steuerfrei ersetzt werden. Dabei ist die tatsächliche Abwesenheitsdauer an dem An- und dem Abreisetag seit dem 01.04.2014 unerheblich.

Wird vom Verein oder Verband oder auf dessen Veranlassung von einem Dritten auf der Dienstreise eine Mahlzeit zur Verfügung gestellt, werden die **Pauschalen entsprechend gekürzt**, und zwar für ein **Frühstück** um 20 % (**4,80 €**) und für ein **Mittag- oder Abendessen** um jeweils 40 % (**jeweils 9,60 €**). Der Abzug des sogenannten „Sachbezuges“ kommt seit dem 01.01.2014 im Allgemeinen nicht mehr in Betracht.

Für Auslandsreisen gelten in der Regel andere Pauschalbeträge und damit auch andere Abzugshöhen. Diese Beträge können Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums der

**Bitte wenden!**

Finanzen in Erfahrung bringen (BMF-Schreiben vom 11.11.2013).

Beispiel:

*Ein Trainer eines Vereins nimmt auf Weisung des Vorstands an einem zweitägigen Seminar mit Übernachtung teil. Die Hotelrechnung ist auf den Verein ausgestellt. Der Verein erstattet die vom Trainer verauslagten Übernachtungskosten von 100,00 € inklusive 20,00 € für ein Frühstück im Rahmen der Reisekostenabrechnung des Trainers. Die auf den Verein ausgestellte Rechnung des Seminarveranstalters hat der Verein unmittelbar bezahlt. Darin enthalten ist für beide Seminartage jeweils ein für derartige Veranstaltungen typisches Mittagessen. Für den An- und den Abreisetag steht ihm grundsätzlich jeweils eine Verpflegungspauschale i. H. v. 12,00 € zu. Die Verpflegungspauschale ist jedoch im Hinblick auf die zur Verfügung gestellten Mahlzeiten um (4,80 € + 9,60 € + 9,60 € =) 24,00 € zu kürzen.*

**Unterkunfts- bzw. Übernachtungskosten** sind die **tatsächlichen Aufwendungen** für die persönliche Inanspruchnahme einer Unterkunft zur Übernachtung. Hierzu zählen insbesondere die Kosten für die Nutzung eines Hotelzimmers sowie die Nebenleistungen (z. B. Kultur- und Tourismusförderabgabe, Kurtaxe/Fremdenverkehrsabgabe).

Ausdrücklich gesetzlich geregelt ist seit dem 01.01.2014, dass **nicht steuerfrei erstattbar** die **Mehrkosten** sind, die aufgrund der Mitnutzung der Übernachtungsmöglichkeit durch eine Begleitperson entstehen, insbesondere wenn die Begleitung privat veranlasst ist. Bei Mitnutzung eines Mehrbettzimmers (z. B. Doppelzimmer) können nur die Aufwendungen angesetzt werden, die bei **Inanspruchnahme eines Einzelzimmers** im selben Haus entstanden wären.

Beispiel:

*Der oben bereits erwähnte Trainer wird aus persönlichen Gründen von seiner Ehefrau begleitet. Für die Übernachtung im Doppelzimmer entstehen Kosten von 150,00 €. Ein Einzelzimmer hätte 90,00 € gekostet. Vom Verein steuerfrei erstattungsfähig sind lediglich 90,00 €. Zahlt der Verein das Doppelzimmer, so sind die überschüssenden 60,00 € vom Trainer als Einkünfte zu versteuern.*

Prüfen Sie deshalb umgehend, ob Sie Ihre Reisekostenordnung etc. und die Abrechnungsformulare überarbeiten und an die neue Rechtslage anpassen müssen.

*\*) Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. und seit 2005 der Vorsitzende des Ausschusses für „Aus- und Weiterbildung“. Bereits seit 2000 gehört Rechtsanwalt Nessler dem Arbeitskreis „Leitbild“ des DBSV an.*

Rechtsanwalt Patrick R. Nessler  
DBSV-Generalsekretär  
Kastanienweg 15  
D-66386 St. Ingbert

Tel.: 06894 9969237  
Fax: 06894 9969238  
Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net



# 1. Symposium für Betriebliche Gesundheitsförderung

am 15. März 2014  
in Berlin

## „Betriebssport eine Chance für Unternehmen“

Anmeldeschluss: 28. Februar 2014



### Veranstaltungsort

(genügend kostenfreie Parkplätze vorhanden)

**Gerhard-Schlegel Sportschule**  
Priesterweg 4-6B  
10829 Berlin  
Tel.: 030-787724-0  
(siehe Planausschnitt)

Haltestellen im Bereich der Sportschule:  
S-Bahn-Südkreuz  
Bahnhof Berlin-Südkreuz  
Fußweg ca. 10 Minuten bis zur Sportschule



## „Betriebssport eine Chance für Unternehmen“

10.00 Uhr

### Begrüßung der Teilnehmer/innen

Gabriele Wrede (Vizepräsidentin Landessportbund Berlin)  
Uwe Tronnier (Präsident Deutscher Betriebssportverband)  
Wolfgang Müller (Präsident Betriebssportverband Berlin)

10.45 - 12.15 Uhr

### „Demografie, Betriebssport im Unternehmen“ mit Diskussion

Prof. Dr. Klaus-Michael Braumann (Universität Hamburg)

Pause mit Imbiss

13.15 – 15.30 Drei Workshops

### (A) „Erfolgreiches Netzwerken im Betriebssport“

Daniela Bessen (Betriebssportverband Bremen)  
Uli Lengwenat-Hahnemann (Betriebssportverband Hamburg)

### (B) „AUF (Aktiv Und Fit) Leben“

Anke Nöcker (LSB Berlin)  
Gabriele Wrede (LSB Berlin)

### (C) „Gesundheitssport im Unternehmen“

Dr. Sideris Karakatsanis (Westdeutscher Betriebssportverband)  
Bernd Meyer (Betriebssportverband Hamburg)

Kaffeepause mit Gebäck

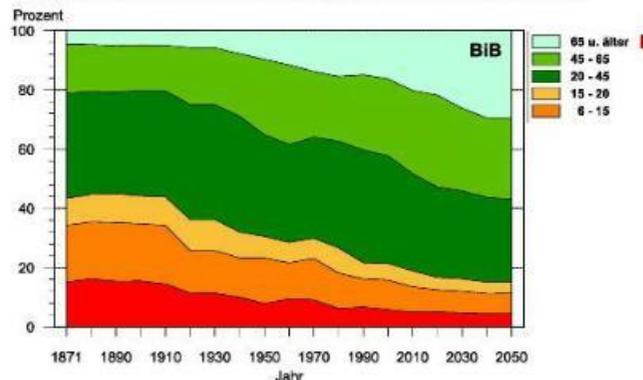
16.00 Abschlussdiskussion

Leitung durch:

Uli Lengwenat-Hahnemann und Dr. Sideris Karakatsanis

Ende ca. 17.00 Uhr

Entwicklung der Altersstruktur in Deutschland von 1871 bis 2050 in %



Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Berechnungen und graphische Darstellung Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung

## 1. Symposium am 15. März 2014 „Betriebssport eine Chance für Unternehmen“

**Anmeldung bis 28. Februar 2014**

Berücksichtigung nach Eingang der Meldungen

Firma/Betrieb: .....

Verein/BSG: .....

Verband: .....

Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

E-Mail: .....

(Angabe erforderlich)

Telefon / Fax: .....

Workshop: (A) (B) (C) bitte nur 1 Workshop angeben

(bei Meldung per Fax) Datum

Unterschrift

Teilnehmergebühr: für Betriebssportmitglieder 40,00 €

für Nichtmitglieder 60,00 €

Bitte direkt mit der Anmeldung die Teilnehmergebühr auf das Konto des Deutschen Betriebssportverbandes überweisen, bei Eingang der Gebühr beim DBSV ist die Teilnahme damit verbindlich.

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE32 3705 0299 00 2800 9363

BIC: COKSDE33XXX

oder Konto-Nr.: 28009363 BLZ: 370 502 99

Stichwort: DBSV-Symposium Berlin

Rückfragen an: Dierk Medenwald

Telefon: 02234/84494 Handy: 0178/8449494

Anmeldungen an: Dierk Medenwald / Uwe Tronnier

[dierk.medenwald@betriebssport.net](mailto:dierk.medenwald@betriebssport.net)

oder [Utronnier@aol.com](mailto:Utronnier@aol.com)

Fax: 02234/84494 (Medenwald)

**Anlagen:** Gesondertes Anmeldeformular  
Planausschnitt Sportschule  
Planausschnitt Hotel-IBIS

## „Demografie, Betriebssport im Unternehmen“



Nachhaltige Veränderungen des Lebensstils sind oftmals ohne externe Unterstützung nicht umsetzbar.

Wenn durch Maßnahmen im Rahmen der „Betrieblichen Gesundheitsförderung“ (BGF) eine Betroffenheit in Teilen der Belegschaft erzeugt worden ist, dass eine Lebensveränderung zum Erhalt der Gesundheit dringend notwendig ist, bietet

sich der Betriebssport als ein idealer Partner im Unternehmen bei einer längerfristigen Umsetzung derartiger Vorsätze an. Der Betriebssport sollte vermehrt gesundheitlich ausgerichtete Bewegungsprogramme anbieten, die direkt am Arbeitsplatz durchgeführt werden, durch seine meist enge Verbundenheit mit dem Unternehmen ist der Betriebssport / Sport (BSG / Verein) oftmals ein besserer Partner als ein externer Dienstleistungsanbieter.



## Workshop (B):

### „AUF (Aktiv Und Fit) Leben“

Ein Projekt des Landessportbundes Berlin

Die Kernziele dieses Projektes sind:

- Ältere Beschäftigte in Betrieben zu erreichen und mit gezielten Sport- und Bewegungsangeboten zu aktivieren
- Sportspezifische Angebote für diese Zielgruppe unter gesundheitlichen Aspekten neu zu entwickeln
- Die Gesundheitskompetenz der Teilnehmenden zu verbessern
- Strukturen zu schaffen, in denen sich Sportvereine als professionelle Anbieter für gesundheitsorientierten Sport für ältere Beschäftigte in Betrieben etablieren können
- Ältere Arbeitnehmer/innen über das Thema Ehrenamt im Sport zu informieren und einfache Zugangswege zum Ehrenamt zu schaffen.

Hinweis:

Diese Ziele sind auch auf den organisierten Betriebssport komplett anwendbar.

## Workshop (A):

### „Erfolgreiches Netzwerken im Betriebssport“

BSG/Verein

Unternehmen



Krankenkassen

Landesverbände

Über die Verbindung der Betriebssportler/innen zu ihren Unternehmen können sich vielfältige Möglichkeiten zur Vernetzung ergeben – für Unternehmen und vereine gleichermaßen: Einerseits lernen sich die Beschäftigten auf einer sportlichen Ebene kennen, der Zusammenhalt wird gestärkt. Andererseits können sich über den gemeinsamen Betriebssport auch langjährige Geschäftskontakte entwickeln. Durch Kooperation zwischen BSG'en (Vereinen) entsteht ein Vielfältiges Sportangebot, das die Attraktivität der Vereine und damit auch ihre Mitgliederzahl erhöht, was einen größeren Nutzen für die Beschäftigten zur Folge hat. In dem Workshop zeigen wir Ihnen, wie der Betriebssport und Unternehmen voneinander profitieren können und wie Sie die Kontakte im Verein oder auch auf beruflicher Ebene herstellen können.

## Workshop (C):

### „Gesundheitssport im Unternehmen“



Das Angebot der Gesundheitsförderung ist entscheidend für eine gesunde Zukunft aller Beschäftigten im Unternehmen, im Betrieb, in der Verwaltung.

Ebenso wichtig ist die Motivation durch das Unternehmen, gesundheitsfördernde Bewegungsangebote als beschäftigte Person anzunehmen.

Die Arbeitgeber reagieren auf die Entwicklung des Demographischen Wandels und engagieren sich, um die Gesundheit der Mitarbeiter/innen aller Altersgruppen und damit die Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten und zu fördern.

Das Thema Betriebssport und Gesundheitsförderung ist aktueller denn je.

- Wie steige ich in das Themenfeld der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) ein
- Welches sind die Vorteile der Gesundheitsförderung für Arbeitgeber und Beschäftigte?
- Was kann die BSG / der Betriebssportverein leisten?
- Welche Voraussetzungen sind zu erfüllen?
- Wie können Gesundheitskompetenzen altersspezifisch gestärkt und entwickelt werden?
- Macht die Bildung/Schaffung von regionalen Netzwerken Sinn?

## 1. Symposium in Berlin

### „Betriebssport eine Chance im Unternehmen“

Thema „Betriebliche Gesundheitsförderung“ (BGF) vom Deutschen Betriebssportverbandes e.V. mit dem LSB Berlin und Betriebssportverband Berlin

vom 14. – 16. März 2014 in Berlin

Anreisetag für Auswärtige: 14. März 2014

15. März Veranstaltungstag von 10.00 bis ca. 17.00 Uhr

Abreisetag für Auswärtige: 16. März 2014

### Kontakt Daten:

Deutscher Betriebssportverband e. V.  
Olympiapark Berlin  
Hanns-Braun-Straße / Adlerplatz  
14053 Berlin

Telefon: 02234-84494 (Dierk Medenwald)  
033201-44127 (Gabriele Wrede)

Mail: [dierk.medenwald@betriebssport.net](mailto:dierk.medenwald@betriebssport.net)  
[gabriele.wrede@betriebssport.net](mailto:gabriele.wrede@betriebssport.net)



### Kontakt Daten:

Betriebssportverband Berlin e. V.  
Olympiapark Berlin  
Hanns-Braun-Straße / Adlerplatz  
14053 Berlin

Telefon: 030-34709482  
Mail: [bsvbev@web.de](mailto:bsvbev@web.de)



### Kontakt Daten:

Landessportbund Berlin e.V.  
Gunna Steeb

Telefon: 030-30002-102  
Mail: [g.steeb@lsb-berlin.de](mailto:g.steeb@lsb-berlin.de)



### Hotelangebot für Auswärtige bis max. 15./28.02.2014

Bitte selbst buchen unter dem Stichwort

„Deutscher Betriebssportverband“

Hotel Ibis Berlin Messe; Messedamm 10; 14057 Berlin

Tel: 030-303930 Mail: [de-resa.ibisgruppen@accor.com](mailto:de-resa.ibisgruppen@accor.com)

Preis incl. Frühstück: vom 14.03. auf 15.03. EZ: 74€ DZ: 84€

vom 15.03. auf 16.03. EZ: 83€ DZ: 93€

Vom Hotel-Ibis zur Sportschule mit der S-Bahn:  
von Station: Messe Nord/ICC bis Station: Schöneberg  
(siehe Planausschnitte); Fahrzeit 12 Minuten  
mit Linie 42 (Ringlinie) oder  
mit Linie 46 Richtung Königwusterhausen



# 1. Symposium am 15. März 2014

„Betriebssport eine Chance für Unternehmen“

Anmeldung bis 28. Februar 2014

Berücksichtigung nach Eingang der Meldungen

**Bitte ausfüllen, abspeichern und mailen**

Firma/Betrieb:
Verein/BSG:
Verband:
Name:
Vorname:
Straße:
PLZ/Ort:
Angabe Mail erforderlich:
Telefon / Fax:
Bitte <b>Workshop (A) (B)</b> oder <b>(C)</b> angeben:
Anmelde-Datum:

**Teilnehmergebühr:** für Betriebssportmitglieder **40,00 €**  
für Nichtmitglieder **60,00 €**

Bitte **direkt mit der Anmeldung** die Teilnehmergebühr auf das Konto des **Deutschen Betriebssportverbandes** (DBSV) überweisen, bei Eingang der Gebühr beim DBSV ist die Teilnahme damit verbindlich.

**Kreissparkasse Köln** IBAN: DE32 3705 0299 00 2800 9363 BIC: COKSDE33XXX  
oder auf Konto-Nr.: 28009363 BLZ: 370 502 99

**Stichwort: DBSV-Symposium Berlin**

Rückfragen an: Dierk Medenwald Telefon: 02234/84494 Handy: 0178/8449494

Anmeldungen an: Dierk Medenwald oder Uwe Tronnier  
[dierk.medenwald@betriebssport.net](mailto:dierk.medenwald@betriebssport.net)  
oder [Utronnier@aol.com](mailto:Utronnier@aol.com)

**Betrag wurde überwiesen**



Hamburg, 2. Februar 2014

## Protokoll über die Spartenleiterversammlung am 30. Januar 2014

Ort: Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1, Elbe-Zimmer  
Beginn: 18.10 Uhr  
Ende: 19.00 Uhr

### TOP1 Begrüßung und Abstimmung über die Tagesordnung

Carsten Neumann begrüßte 23 Vertreterinnen und Vertreter von 19 BSGn sowie die für die Sparte Badminton zuständige Sportreferentin des BSV, Helga Fülischer. Änderungswünsche zur Tagesordnung gab es nicht, ebenso wurden keine Anträge gestellt.

### TOP2 Jahresbericht 2013 des Vorsitzenden

- Im Jahr 2013 wurden nicht alle Mittel verwendet. Ein Teil der Überschüsse wurden als zweckgebundene Mittel ins Jahr 2014 übertragen.
- Die Kooperation mit der Firma Victor International endete gemäß dem Kooperationsvertrag zum 31. Oktober 2013. Weder der BSV noch die Firma Victor haben die Option der Verlängerung gezogen. Daher gilt die Kooperation faktisch als beendet. Es wird aber noch ein Abschlussgespräch mit Victor geben.
- Als neue Kooperationspartner könnten die Firmen Sport Wagener und/oder Sport Flato in Frage kommen.
- Der geplante Badmintontag für Anfänger hat 2013 aus organisatorischen Gründen nicht stattgefunden. Durch den Einsatz des Präsidiums konnte eine feste Halle für ein Training für Anfänger und Fortgeschrittene im Bezirk Mitte gefunden werden. Ab dem 5. Februar findet unter Leitung von Hauke Eggert in der Gymnastikhalle der Schule Hauskoppel 12 (Billstedt) Training für Einzelspieler und kleine BSG-Gruppen statt.
- Am 31. August findet wieder ein „Tag des Betriebssports“ auf dem Gelände des Lufthansa SV statt. Die Vorbereitungen hierfür werden in den nächsten Wochen beginnen. Ob wir, wie im vergangenen Jahr, wieder die Sportart Badminton präsentieren, werden die weiteren Gespräche zeigen.
- Im Rahmen einer Vorstellungsrunde wurde besonders die neugegründeten Betriebssportgruppen der Hochbahn und Dakosy begrüßt.

### TOP3 Berichte über die ausgerichteten Wettbewerbe

Die *Mannschaftsmeisterschaft* lief erfreulicherweise ohne größere Probleme. In der Regel einigten sich die Mannschaften einvernehmlich auf neue Spieltermine. Die Information des Spielausschusses lief auch hier reibungslos. Die Spielberichte werden häufig nach Spielende fotografiert und noch aus der Halle an den Ausschuss geschickt, was eine zeitnahe Einstellung der Ergebnisse ist Internet ermöglicht. Es wäre wünschenswert, wenn spätestens am Tag nach dem Spiel die Berichte gescannt und per Mail weitergeleitet werden könnten. Hamburger Meister wurde die 1. Mannschaft der Lufthansa.

Die *Pokalmeisterschaft* lief ebenfalls reibungslos ab. Pokalsieger wurde die Mannschaft von SG Signal Iduna 1 / City-Labor-Service.

Bei den *Einzelmeisterschaften* haben die Meldezahlen nochmals leicht zugenommen. In einigen Wettbewerben wurde die Spiel- und Hallenzeit „etwas“ ausgereizt. Je nach Meldezahl müssten wir bei den kommenden Einzelmeisterschaften ggf. in eine zusätzliche Halle ausweichen.

#### **TOP4 Entlastung und Neuwahl des Spielausschuss**

Helga Fülcher dankt Spielausschuss seine Arbeit und beantragt die Entlastung. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

Durch das Ausscheiden von Olaf Meister wurde im Vorwege zur Spartenleiterversammlung ein neues Mitglied für den Spielausschuss gesucht. Hier gab es keine Rückmeldung. Auch von der Versammlung gab es keine weiteren Vorschläge. Für den neuen Spielausschuss gab es mit Stefanie Korgitta, Carsten Neumann, Kirsten Pichinot und Jörg Salzer somit nur vier Kandidaten, die einstimmig gewählt wurden. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Carsten Neumann wies darauf hin, dass der Ausschuss für die kommenden zwei Jahre gewählt wurde. Es sei allerdings noch nicht klar, ob auch alle Ausschussmitglieder über 2016 hinaus weiterhin zur Verfügung stehen würden. Daher sollten sich alle Anwesenden Gedanken machen, ob sie selber oder Sportlerinnen bzw. Sportler aus den BSGn eventuell Interesse an einer Mitarbeit im Spielausschuss haben.

#### **TOP5 Behandlung der gestellten Anträge**

Entfällt, da keine Anträge gestellt wurden.

#### **TOP6 Verschiedenes und freie Aussprache**

Es wurde angeregt, auf der Internetseite ein Schwarzes Brett oder ein kommunikationsplattform zu integrieren, um z.B. den Austausch über freie Trainingskapazitäten zu fördern. Der Spielausschuss wird diesen Punkt im Rahmen der Um- bzw. Neugestaltung der Internetseite berücksichtigen. Im Zusammenhang mit der Internetseite steht weiterhin die Entscheidung aus, ob die Sparte Badminton mit dem Auftritt unter das Dach des BSV rutscht oder weiterhin ein eigene Seite betreibt. Leider konnten die Rahmenbedingungen noch nicht abschließend mit dem BSV geklärt werden. Eine Entscheidung wird der Ausschuss im 1. Halbjahr 2014 treffen.

#### **Termine:**

09.03.2014	HMM: Meldeschluss Rückrundenaufstellung
31.08.2014	Tag des Betriebssports bei der Lufthansa
September 2014	Hamburger Einzelmeisterschaften
November 2014 bis Januar 2015	Hamburger Pokalmeisterschaft
November 2014	Buß- und Betttagturnier (Ausrichter?)
<b>29. Januar 2015</b>	<b>Spartenleiterversammlung</b> (Alster-Zimmer, Handelskammer)
3. bis 7. Juni 2015	ECSG in Riccione, Italien
November 2015	Buß- und Betttagturnier (Ausrichter Handelskammer)

Carsten Neumann



BETRIEBSSPORT  
VERBAND HAMBURG



Bowling

[www.BSV-Hamburg-Bowling.de](http://www.BSV-Hamburg-Bowling.de)

**53. Jahrgang**

**Verbandsmitteilungsblatt Nr. 02**

**07. Februar 2014**

Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am 07. März 2014

### **PUNKTSPIELE**

ab sofort werden wir in Abständen von 14 Tagen die Punktspieltabellen auf unserer Internetseite veröffentlichen. Weiterhin werden natürlich die Tabellen im monatlichen Verbandsmitteilungsblatt veröffentlicht.

### **INZELMEISTERSCHAFTEN 2014**

Die Gewinner der diesjährigen Einzelmeisterschaften sind:

Gruppe A	Kornelia Hanke	APC	2.317 Pins	Stefan Knop	GEN	2.588 Pins
Gruppe B	Ingrid Stier	DA	2.052 Pins	Jörg Haeger	HHA	2.316 Pins
Gruppe C	Gerlinde Klimm	ELB	1.823 Pins	Martin Frerksen	ELB	2.145 Pins
Senioren A	Antje Hartwigen	HAS	2.192 Pins	Wilfried Rabe	DB	2.483 Pins
Senioren B				Dieter Reinhardt	HHA	2.354 Pins
Senioren C				Friedhold Ritz	ED	2.337 Pins

Die weiteren Platzierungen sind der Anlage zu entnehmen.

Einige Gewinner und Platzierten (Kornelia Hanke, Stefan Knop, Friedel Ritz, Wilfried Rabe, Andrea Jäger, Reinhard Popp) waren bei der Siegerehrung nicht anwesend. Sie können die Pokale und/oder Ehrenbecher auf der Anlage Gilde-Bowling Othmarschen abholen.

### **42. INT. STÄDTETURNIER in Frankfurt 2014**

Joe Heussner, verantwortlicher aus Frankfurt/Main hat uns mitgeteilt, dass die Bowlinganlage am Henninger Turm zum 30.04.2014 geschlossen wird. Das Turnier wird daher auf die Anlage Rebstock-Bowling verlegt. Eine neue Ausschreibung mit den veränderten Daten liegt dieser Ausgabe bei.

Pfingsten 2014 (07.-09.06. 2014) findet in Frankfurt das 42. Int. Städteturnier statt

### **FRÜHJAHRSMIXED-TURNIER**

Am 22./23. März 2014 findet das diesjährige Frühjahrs-Mixed-Turnier auf der Anlage Wagnerstr. Statt.

Meldeschluss ist der 26. Februar 2014

### **10. GLÜCKSTÄDTER OPERNBALL 2014**

Am 21. Juni findet das o. g. Turnier statt. Die Einladung liegt dieser Ausgabe bei.

## **2. DEUTSCHE MEISTERSCHAFT im TRIO Lübeck 2014**

Bei den Deutschen Meisterschaften im Trio gewann Hamburg 4 Medaillen (3 Silber, 1 Bronze) 8 Trio-Teams schafften den in Einzug ins Stepladder.

Die Ergebnisse sind auf der Internetseite veröffentlicht.

Ein Bericht liegt dieser Ausgabe bei

## **8. DEUTSCHE BETRIEBSSPORT MEISTERSCHAFT IM DOPPEL/MIXED 2014 in LUDWIGSHAFEN/MANNHEIM**

Vom 06. – 09. März 2014 finden die Deutschen Meisterschaften im Doppel und Mixed statt. Hier liegen schon weit über 350 Meldungen vor. Nachmeldungen werden noch entgegengenommen, natürlich nur für die noch freien Startzeiten.

Vor einer Meldung bitte die Starterlisten einsehen.

Die Ausschreibung/Meldebögen unter [www.bsv-hamburg-bowling.de](http://www.bsv-hamburg-bowling.de) bzw.

[www.betriebssport.net](http://www.betriebssport.net)

## **16. DEUTSCHE BETRIEBSSPORT MEISTERSCHAFT MANNSCHAFT und EINZEL in DINSLAKEN-OBERHAUSEN-DUISBURG 2014**

Vom 11. – 14. September 2014 finden in Dinslaken (Mannschaft), Oberhausen (Einzel) und Duisburg (Einzel) die Deutschen Betriebssport Meisterschaften statt.

Startberechtigt sind die Plätze 1-3 der Sonderklasse (Abschlusstabelle der Saison 2013/2014). Weitere Mannschaften die Interesse an einer Teilnahme haben, melden sich bitte bei mir.

Ausschreibung/Meldebogen unter [www.bsv-hamburg-bowling.de](http://www.bsv-hamburg-bowling.de) bzw.

[www.betriebssport.net](http://www.betriebssport.net).

### **Bitte Vormerken:**

Die diesjährige Spartenleiterversammlung findet am 03.06.2014 statt.

### **SPIELAUSSCHUSS BOWLING**

**Wolfgang Großmann**

**Vorsitzender**

## **Erfolgreiche 2. Deutsche Betriebssport Meisterschaft im Bowling (Trio) in Lübeck**

106 Trios - und damit 50 mehr als bei der Premiere im Vorjahr in Unterföhring bei München - haben an der 2.DBM Bowling im Trio in Lübeck teilgenommen. Damit ist die Meisterschaftssaison im Deutschen Betriebssportverband eröffnet. Die DBM lief wie immer im Bowling über 4 Wettkampftage. Neben Vertretern der örtlichen Presse konnten die DBSV-Vertreter u.a. den 1.Vorsitzenden des LBSV Schleswig-Holstein, Stephan Sahmkow, sowie den stellvertretenden Spartenleiter Bowling des BSV Lübeck, Ralf Utesch, unter den Zuschauern begrüßen.

Nach spannenden Spielen im Stepladder - Finale standen dann am Sonntagnachmittag folgende Deutsche Betriebssport Meister im Trio fest:

Gr.A:	1.Platz Daki Meiners/Frank Rielicke/Michael Wendt 2.Platz James Ford/Tobias Fürst/Hauke Petersen 3.Platz Thomas Scheibe/Klaus Zöller/Rainer Nilius	Black Widow Berlin SG Mobilcom Rendsburg Berufsfeuerwehr Frankf.
Gr.A/B:	1.Platz Gökhan Sabak/Alex Moore/Sam Fowlkes 2.Platz Kornelia Hanke/Ilona Korst/Joachim Korst 3.Platz Maik Munkwitz/Markus Munkwitz/ Björn Luckard	IBM Klub Böblingen Airport Courier/BWVL Filor & Cie Magdeburg
Gr.B:	1.Platz Manfred Wuthcke/Marlies Knuth/Wilma Wuthcke 2.Platz Birgit Harms/Dirk Schwarz/Hans-Sönke Möller 3.Platz Ryszard Lewandowski/Thomas Vedder/Uwe Krüger	BA Reinickendorf Berlin Hamburger Hochbahn Mankenberg Lübeck
Gr.B/C:	1.Platz Gunnar Beran/Dietmar Lehmann/Gerlind Ploetz 2.Platz Ulla Rosenbach/Heiko Haase/Nils Rosenbach 3.Platz Manfred Carsten/Michael Richter/Edna Richter	IBM Klub Berlin KSK Bremerhaven Wattenkieker/Heidehof
Gr.C:	1.Platz Petra Krügel/Jan Leck/Peter Mendikowski 2.Platz Wolfgang Großmann/Uwe Tronnier/Dietmar Schmidt 3.Platz Thomas Heidtmann/Dirk Schillmann/Manuel Campana	Mendikowski Cuxhaven E.on Hanse Hamburg Drägerwerk 2 Lübeck
Gr.D:	1.Platz Werner Basner/Siegfried Okunowski/Thomas Kazulke 2.Platz Klaus Beßer/Frank Tiebeck/Peter Hildebrand 3.Platz Wolfgang Jeckstat/Olaf Tams/Rainer Wittenberg	BASF Coatings Münster TKD Quelle Berlin Haspa/HSE Hamburg

Die Medaillen verteilen sich auf die Fachvereinigung Bowling Berlin (4), BSV Hamburg (4), BSV Cuxhaven (2), BSV Lübeck (2), BSV Rendsburg (1), BSV Münster (1), BSV Böblingen (1), LBSV Bremen/Bremerhaven (1), BSV Frankfurt (1), und BSG Filor Magdeburg (1).

Der Lübecker Hallenleitung, Alexander als Counter und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gilde - Bowling sowie dem seit Jahren bewährten Hamburg / Berliner Organisationsteam einschließlich der superschnellen Auswertung durch die Familie Endreß gebührt ein herzlicher Dank. Wir haben uns schon vor Ort über sehr viel Lob und Anerkennung aus dem Teilnehmerkreis gefreut.

Die 3. Deutsche Betriebssport - Meisterschaft im Trio wird vom 15. – 18. Januar 2015 in Bremen ausgetragen. Dort dürfte eine ähnlich gute Beteiligung sicher sein. „Wir kommen nächstes Jahr wieder“ war jedenfalls die meist gehörte Aussage.

Uwe Tronnier / Wolfgang Großmann



## Sparte Bowling

# 10. Turnier um den Glückstädter „Opernball“

**Am 21. Juni 2014**

### AUSTRAGUNGSORT:

Gaststätte „Zur alten Oper, Am Hafen/Große Deichstrasse, Glückstadt

### TEILNEHMER:

teilnehmen kann jeder,

### DISZIPLIN:

Einzelturnier „AUS 3 mach 4“ Die Wertung erfolgt als Auswahlergebnis, welches aus den 3 Durchgängen resultiert. Aus dem 1.-10. Frame wird das jeweils beste Ergebnis ins Auswahl-feld übertragen und bildet dann nach der bekannten Zählweise das Endergebnis.

### EHRUNGEN:

getrennte Wertung nach Damen und Herren

### STARTGELD:

Die Startgebühr beträgt EUR 12,00 und ist auf der Anlage vor Spielbeginn zu entrichten.

### STARTTERMINE:

Die Starttermine werden im Verbandsmitteilungsblatt veröffentlicht, ebenso erscheinen die Termine unter [www.BSV-Hamburg-Bowling.de](http://www.BSV-Hamburg-Bowling.de)

### MELDUNGEN/MELDESCHLUSS:

20. Mai 2014

Die namentliche Meldung ist formlos an folgende Anschrift zu richten:

Wolfgang Großmann, Hirsekamp 25, 22175 Hamburg  
TEL. 64 94 02 10 FAX 64 94 02 11  
Email [ws.grossmann@t-online.de](mailto:ws.grossmann@t-online.de)

**42. Internationales Städteturnier 2014 in Frankfurt  
Pfingsten  
Sonnabend, 07. Juni – 09. Juni 2009**

**Veranstalter:** Betriebssportverband Hessen e.V., Bezirk Frankfurt –Sparte Bowling-

**Austragungsort:** Rebstock-Bowling, Am Römerhof 13, 60486 Frankfurt/Main

**Teilnehmerzahl:** max. 100 Mannschaften, Jede Stadt erhält zunächst 16 Startplätze

**Teilnehmer:** 4er Mannschaften von Betriebssportgemeinschaften, die Mitglied des jeweiligen Betriebssportverbandes sind. Leistungsbezogene Auswahlteams sind nicht zugelassen. Auch Einzelpersonen können sich melden. Nicht startberechtigt sind Spielerinnen und Spieler der 1. und 2. aktuellen Bundesliga

**Durchführung:** Gespielt wird mit 4er Mannschaften (gemischte Mannschaften sind zulässig, Damen erhalten kein Handicap). BSG- und Städteturnier werden in amerikanischer Spielweise gespielt. Das BSG- Turnier umfasst 2 Serien mit je drei Durchgängen, wobei sich die **vier** Pin besten Mannschaften jeder Stadt für das Städtefinale qualifizieren, das in einer Serie von vier Durchgängen ausgetragen wird.

**Turnierplan:**

Freitag	Gruppe E Start um 18.00 und 20.45 Uhr
Sonnabend	Gruppe A Start um 09.00 und 15.00 Uhr Gruppe B Start um 11.45 und 17.45 Uhr
Sonntag,	Gruppe C Start um 09.00 und 15.00 Uhr Gruppe D Start um 11.45 und 17.45 Uhr
Montag,	Städtefinale (die besten 4 Mannschaften jeder Stadt) Start um 09.00 Uhr

**An-und Rückreise:** bitte mit der Meldung angeben, ob Bahn- Bus oder eigene Anreise gewünscht wird.

**Kosten:** Die Kosten belaufen sich auf, Einzelzimmer ca. 260-280 EUR ohne Fahrtkosten  
Doppelzimmer ca. 200 EUR ohne Fahrtkosten  
In den Kosten enthalten sind. 3 Übernachtungen/Frühstück und das Startgeld

**Rahmenprogramm:** Der Ausrichter bietet ein Rahmenprogramm an

- Drachenbootfahren (Kostenbeitrag 5,00 EUR)
- Hochhaus Besichtigung
- Flughafenvorfelddbesichtigung (kostenpflichtig)
- Altstadttrudgang

**Meldeschluss: 15. Februar 2014** (wenn möglich bitte so schnell es geht melden)

Bei der Meldung bitte folgendes unbedingt angeben:

- Namen der Spieler
- Anzahl Zimmerwünsche und Namen
- Startwunsch
- Anreisewunsch Bus, Bahn eigene Anreise
- Teilnehmer Rahmenprogramm

**Meldungen:**

Wolfgang Großmann, Hirsekamp 25, 22175 Hamburg, Tel.: 64 94 02 10, Fax 64 94 02 11  
Email: [ws.grossmann@t-online.de](mailto:ws.grossmann@t-online.de)

Spielausschuss Bowling

# Einzelmeisterschaft 2014

Gruppe: Herren A



<b>Platz</b>	<b>Name</b>	<b>BSG</b>	<b>1. Antritt</b>	<b>2. Antritt</b>	<b>gesamt</b>	<b>Schnitt</b>
<b>1</b>	<b>Knop, Stefan</b>	<b>GEN</b>	<b>1.383</b>	<b>1.205</b>	<b>2.588</b>	<b>215,67</b>
<b>2</b>	<b>Brauns, Dave</b>	<b>OIL</b>	<b>1.377</b>	<b>1.024</b>	<b>2.401</b>	<b>200,08</b>
<b>3</b>	<b>Möller, Werner</b>	<b>DA</b>	<b>1.178</b>	<b>1.145</b>	<b>2.323</b>	<b>193,58</b>
4	Grodotski, Norbert	CPN	1.227	1.075	2.302	191,83
5	Blasch, Stephan	HHA	1.149	1.048	2.197	183,08
6	Klockmann, Andreas	CPN	1.109	1.086	2.195	182,92
7	Kunert, Volker	HLA	1.037	1.053	2.090	174,17
8	Schieritz, Gunnar	CPN	1.184	880	2.064	172,00

# Einzelmeisterschaft 2014

## Gruppe: Herren B



Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	<b>Haeger, Jörg</b>	<b>HHA</b>	<b>1.227</b>	<b>1.089</b>	<b>2.316</b>	<b>193,00</b>
2	<b>Milde, Stephan</b>	<b>BWV</b>	<b>1.160</b>	<b>1.139</b>	<b>2.299</b>	<b>191,58</b>
3	<b>Bente, Maik</b>	<b>P 2</b>	<b>1.200</b>	<b>1.076</b>	<b>2.276</b>	<b>189,67</b>
4	Ilocto, Antonio	HPA	1.232	1.034	2.266	188,83
5	Gerdau, Daniel	RGE	1.243	1.015	2.258	188,17
6	Lunau, Norbert	STI	1.168	1.089	2.257	188,08
7	Franze, Olaf	HHA	1.130	1.123	2.253	187,75
8	Wolf, Edgar	DA	1.137	1.097	2.234	186,17
9	Bahr, Holger	VSH	1.182	1.041	2.223	185,25
10	Smarsly, Detlev	SID	1.073	1.148	2.221	185,08
11	Trümper, Andreas	CON	1.088	1.085	2.173	181,08
12	Endreß, Rudi	COM	1.158	1.013	2.171	180,92
13	Frahm, Jörg	PAN	1.029	1.130	2.159	179,92
14	Endreß, Oliver	COM	1.002	1.139	2.141	178,42
15	Leptien, Peter	DB	1.076	1.041	2.117	176,42
16	Bolduan, Harald	POL	1.081	1.026	2.107	175,58
	Kraft, Thomas	SRH	1.115	992	2.107	175,58
18	Ruwoldt, Joachim	OIL	1.135	971	2.106	175,50
19	Fietkau, Karsten	GEN	1.114	988	2.102	175,17
20	Rohmann, Jürgen	GEN	1.071	1.024	2.095	174,58
21	Schultis, Holger	ERG	1.045	1.042	2.087	173,92
22	Stoll, Frank	AIR	1.095	991	2.086	173,83
	Jakubeit, Joachim	DA	1.112	974	2.086	173,83
24	Wiechmann, Thomas	SGS	1.089	995	2.084	173,67
25	Rumpf, Edgar	STI	1.015	1.062	2.077	173,08
26	Jäger, Dirk	STI	1.079	991	2.070	172,50
27	Kobel, Heinz	ALL	1.033	1.034	2.067	172,25
28	Wildfang, Thorsten	DKY	1.059	1.000	2.059	171,58
29	Brack, Michael	STI	1.020	1.034	2.054	171,17
30	Rose, Jürgen	BWV	1.102	940	2.042	170,17
31	Corleis, Holger	HAS	1.007	1.030	2.037	169,75
32	Krüger, Albert	JUL	1.075	960	2.035	169,58
33	Becker, Rudolf	DB	1.054	972	2.026	168,83
34	Dutkiewicz, Peter	DAT	1.056	962	2.018	168,17
35	König, Dietmar	DAT	1.081	922	2.003	166,92
	Klimm, Michael	ELB	972	1.031	2.003	166,92
37	Reuter, Heinz	HLA	1.044	940	1.984	165,33
38	Blaudzun, Torsten	HLA	1.018	959	1.977	164,75
39	Müller-Habekost, Thorsten	POL	978	965	1.943	161,92
40	Kotz, Ralf	OTT	1.036	905	1.941	161,75
41	Günther, Hilmar	HLA	960	978	1.938	161,50
42	Reszel, Mario	OTT	918	1.009	1.927	160,58
43	Stier, Wolfgang	DA	916	971	1.887	157,25
44	Bürkle, Volker	ERG	946	928	1.874	156,17
45	Beier, Thomas	SID	1.050	823	1.873	156,08
46	Marczynkowski, Frank	GEN	973	892	1.865	155,42
47	Peter, Thomas	SRH	965	828	1.793	149,42

# Einzelmeisterschaft 2014

Gruppe: Herren C



Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	<b>Frercksen, Martin</b>	<b>ELB</b>	<b>1.093</b>	<b>1.052</b>	<b>2.145</b>	<b>178,75</b>
2	<b>Großmann, Wolfgang</b>	<b>EON</b>	<b>1.046</b>	<b>1.041</b>	<b>2.087</b>	<b>173,92</b>
3	<b>Höfling, Thomas</b>	<b>FW</b>	<b>1.066</b>	<b>1.010</b>	<b>2.076</b>	<b>173,00</b>
4	Hoffmann, Horst	FW	1.058	1.002	2.060	171,67
5	Avemarg, Mathias	GEN	978	1.068	2.046	170,50
6	Eggeling, Rainer	AU	979	1.047	2.026	168,83
7	Hellwagen, Sven	OTT	1.041	978	2.019	168,25
8	Kaiser, Bernd	SGS	1.060	953	2.013	167,75
9	Klemm, Norbert	DB	1.125	877	2.002	166,83
10	Jansen, Dieter	AU	988	964	1.952	162,67
11	Arnoldi, Georg	DB	979	972	1.951	162,58
12	Schröder, Ronald	POL	902	1.046	1.948	162,33
13	Heitmann, Werner	ALL	989	957	1.946	162,17
14	Valinda, Hans-Werner	ELB	1.020	920	1.940	161,67
15	Hering, Martin	AIR	1.030	909	1.939	161,58
16	Schneider, Eckhard	AU	1.069	868	1.937	161,42
	Täger, Patrick	DKY	998	939	1.937	161,42
18	Walter, Dieter	AU	953	977	1.930	160,83
19	Popp, Arne	ED	973	953	1.926	160,50
20	Meinert, Norbert	HPA	1.028	895	1.923	160,25
21	Gutschmidt, Günther	HPA	1.022	898	1.920	160,00
22	Schröder, Hans-Werner	FW	965	942	1.907	158,92
23	Meyer, Uwe	ERG	1.030	876	1.906	158,83
24	Heymuth, Rainer	BWV	1.047	796	1.843	153,58
25	Lahaine, Reinhard	DB	850	992	1.842	153,50
26	Schiller, Thomas	DKY	939	897	1.836	153,00
27	Ly, Hien-Chanh	WK	965	861	1.826	152,17
28	Stopp, Charles	WK	909	916	1.825	152,08
29	Heer, Franz	LSV	870	930	1.800	150,00
30	Baxmann, Jörg	TRE	884	896	1.780	148,33
31	Sprätz, Holger	ERG	947	830	1.777	148,08
32	Schmidt, Gerd-Günther	GEN	921	855	1.776	148,00
33	Schneider, Ronny	HHA	915	848	1.763	146,92
34	Brösicke, Horst	AU	888	831	1.719	143,25
35	Koster, Joachim	AU	895	821	1.716	143,00
36	Hartmann, Bernd	JH	826	855	1.681	140,08
37	Arndt, Christoph	COM	819	834	1.653	137,75
38	Bär, Sven	WK	835	814	1.649	137,42
39	Schumacher, Martin	DAT	741	753	1.494	124,50
40	Blanken, Daniel	DKY	727	687	1.414	117,83
41	Götschel, Horst	ELB	691	685	1.376	114,67
42	Ruge, Günter	ELB	634	605	1.239	103,25

# Einzelmeisterschaft 2014

Gruppe: Damen A



<b>Platz</b>	<b>Name</b>	<b>BSG</b>	<b>1. Antritt</b>	<b>2. Antritt</b>	<b>gesamt</b>	<b>Schnitt</b>
<b>1</b>	<b>Hanke, Kornelia</b>	<b>APC</b>	<b>1.213</b>	<b>1.104</b>	<b>2.317</b>	<b>193,08</b>
<b>2</b>	<b>Lüdeke, Carmen</b>	<b>FAB</b>	<b>1.168</b>	<b>971</b>	<b>2.139</b>	<b>178,25</b>
<b>3</b>	<b>Brack, Bärbel</b>	<b>HHA</b>	<b>1.023</b>	<b>1.099</b>	<b>2.122</b>	<b>176,83</b>
4	Ermisch, Julia	DSO	1.072	906	1.978	164,83
5	Wolf, Ilona	CPN	993	960	1.953	162,75
6	Fischer, Manuela	BWV	727	776	1.503	125,25

# Einzelmeisterschaft 2014

Gruppe: Damen B



Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	<b>Stier, Ingrid</b>	DA	1.124	928	2.052	171,00
2	<b>Heer, Lydia</b>	LSV	1.025	1.004	2.029	169,08
3	<b>Wildfang, Angela</b>	DKY	1.015	997	2.012	167,67
4	Seth, Sabine	AU	995	1.008	2.003	166,92
5	Möller, Gisela	DA	1.011	986	1.997	166,42
6	Langbein, Pornphan	LSV	1.047	937	1.984	165,33
7	Landmesser, Tanja	OTT	1.023	931	1.954	162,83
8	Hildemann, Martina	VSH	957	961	1.918	159,83
9	Schröder, Michaela	FW	982	908	1.890	157,50
10	Max, Helga	HAN	902	976	1.878	156,50
11	Kotz, Britta	OTT	972	892	1.864	155,33
12	Stier, Gerda	DA	964	865	1.829	152,42
13	Dutkiewicz, Ute	DAT	984	827	1.811	150,92
14	Rasmussen, Elke	HAN	920	890	1.810	150,83
15	Schildt, Brigitte	KRU	947	820	1.767	147,25
16	Schmidt, Annegret	PAN	782	918	1.700	141,67
17	Möller, Sabine	HPA	889	748	1.637	136,42

# Einzelmeisterschaft 2014

Gruppe: Damen C



<b>Platz</b>	<b>Name</b>	<b>BSG</b>	<b>1. Antritt</b>	<b>2. Antritt</b>	<b>gesamt</b>	<b>Schnitt</b>
1	Klimm, Gerlinde	ELB	1.002	821	1.823	151,92
2	Schmoock, Carola	EON	854	894	1.748	145,67
3	Jäger, Andrea	STI	902	804	1.706	142,17
4	Waburg, Maja	DB	879	811	1.690	140,83
5	Brack-Friedrich, Roswitha	STI	825	851	1.676	139,67
6	Martz, Hilke	DA	801	763	1.564	130,33
7	Valinda, Ute	ELB	720	817	1.537	128,08
8	Tsvetanova-Schumacher, Bozhura	DAT	527	493	1.020	85,00

# Einzelmeisterschaft 2014

Gruppe: Seniorinnen



Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Hartwigsen, Antje	HAS	1.071	1.121	2.192	182,67
2	Hamann, Astrid	BWV	1.090	1.065	2.155	179,58
3	Offermann, Monika	SVR	1.085	1.046	2.131	177,58
4	Harms, Birgit	HHA	1.094	990	2.084	173,67
5	Nabel, Erika	VSH	1.025	975	2.000	166,67
6	Schmoock, Sigrid	EON	1.008	977	1.985	165,42
7	Duran, Karin	P 2	1.017	967	1.984	165,33
8	Endreß, Maren	COM	1.004	954	1.958	163,17
9	Grohmann, Marlies	BWV	978	942	1.920	160,00
10	Birkenfeld, Annemarie	JH	934	957	1.891	157,58
11	Huck, Gerda	JH	1.006	881	1.887	157,25
12	Bürgermeister, Helga	SVR	930	943	1.873	156,08
13	Ermisch, Dagmar	DSO	963	893	1.856	154,67
14	Sievers, Karin	RGE	971	780	1.751	145,92
15	Tischler, Edith	COM	975	774	1.749	145,75
16	Krambehr, Karin	SVR	858	871	1.729	144,08
17	Wiese, Iris	VSH	881	823	1.704	142,00
18	Hoigt, Helga	OTT	932	749	1.681	140,08
19	Baxmann, Ingrid	TRE	770	679	1.449	120,75
20	Claussen, Elisabeth	TRE	684	634	1.318	109,83

# Einzelmeisterschaft 2014

Gruppe: Senioren A



<b>Platz</b>	<b>Name</b>	<b>BSG</b>	<b>1. Antritt</b>	<b>2. Antritt</b>	<b>gesamt</b>	<b>Schnitt</b>
1	Rabe, Wilfried	DB	1.318	1.165	2.483	206,92
2	Stolz, Manfred	BWV	1.323	1.092	2.415	201,25
3	Hamann, Uwe	BWV	1.313	1.099	2.412	201,00
4	Knibbe, Kai	PAN	1.244	1.072	2.316	193,00
5	Wallbrecht, Uwe	HHA	1.178	1.125	2.303	191,92
6	Hanne, Frank Peter	DB	1.038	1.200	2.238	186,50
7	Maack, Jürgen	HAU	1.213	1.013	2.226	185,50
8	Roschlaub, Jörn	GEN	1.138	1.021	2.159	179,92
9	Kühne, Ralph	DB	1.177	977	2.154	179,50
10	Grohmann, André	BWV	1.101	1.028	2.129	177,42
11	Miegel, Michael	HHA	1.176	920	2.096	174,67

# Einzelmeisterschaft 2014

Gruppe: Senioren B



Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Reinhardt, Dieter	HHA	1.182	1.172	2.354	196,17
2	Naujack, Kurt	P 2	1.228	1.103	2.331	194,25
3	Popp, Reinhard	ED	1.198	1.128	2.326	193,83
4	Maltzahn, Axel	P 2	1.207	1.054	2.261	188,42
5	Pasenow, Norbert	LSV	1.209	1.028	2.237	186,42
6	Fuchs, Uwe	BVT	1.126	1.105	2.231	185,92
	Wiegand, Wolfgang	OTT	1.179	1.052	2.231	185,92
8	Doerfer, Wilfried	JUS	1.197	1.012	2.209	184,08
9	Skalden, Winfried	BWV	1.076	1.104	2.180	181,67
10	Post, Herbert	GEN	1.102	1.056	2.158	179,83
11	Offermann, Werner	SVR	1.083	1.073	2.156	179,67
12	Theus, Rainer	VSH	1.070	1.076	2.146	178,83
13	Grelck, Georg	BWV	1.075	1.068	2.143	178,58
14	Ermisch, Michael	DSO	1.142	980	2.122	176,83
15	Pilß, Klaus	STI	1.090	1.018	2.108	175,67
16	Kadatz, Jürgen	GEN	1.127	966	2.093	174,42
17	Krüger, Jürgen	ELB	1.096	903	1.999	166,58
18	Stelter, Klaus	P 2	919	1.006	1.925	160,42

# Einzelmeisterschaft 2014

Gruppe: Senioren C



Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Ritz, Friedhold	ED	1.233	1.104	2.337	194,75
2	Birkholz, Uwe	PAN	1.139	1.142	2.281	190,08
3	Gottschalk, Jörn	BWR	1.215	1.049	2.264	188,67
4	Schubert, Kurt	LSV	1.174	1.060	2.234	186,17
5	Fahrenkrog, Jürgen	ELB	1.163	977	2.140	178,33
6	Lührs, Peter	ELB	1.057	1.067	2.124	177,00
7	Schulze, Manfred	BVT	1.117	988	2.105	175,42
8	Schmidtke, Heinz	BSW	1.021	1.043	2.064	172,00
9	Weirauch, Arno	BWV	1.010	1.031	2.041	170,08
10	Mohnke, Rolf	HAS	1.029	1.004	2.033	169,42
11	Behrends, Erich	BWV	1.013	1.017	2.030	169,17
12	Moritz, Hans-Jürgen	FW	1.022	976	1.998	166,50
13	Nabel, Uwe	VSH	1.036	954	1.990	165,83
14	Rochmes, Georg	P 2	954	1.035	1.989	165,75
15	Stelling, Günter	GEN	1.026	956	1.982	165,17
16	Weidling, Herbert	VSH	1.002	951	1.953	162,75
17	Christiansen, Jürgen	VSH	1.032	898	1.930	160,83
18	Janßen, Rolf-Jürgen	BWV	992	912	1.904	158,67
19	Buckmann, Günther	P 2	1.006	848	1.854	154,50
20	Wiese, Wilhelm	LSV	906	876	1.782	148,50
21	Schulz, Burkhard	BWV	879	839	1.718	143,17
	Behrens, Hubert	TRE	908	810	1.718	143,17
23	Köhler, Heinz	TRE	916	762	1.678	139,83

**Ergebnisse der Punktspielsaison 2013 / 2014****HERREN**

Klasse	S	07. Antritt	
BWV 1	2363	10	76
ED 1	2378	11	68
BVT 1	2439	12	57
APC 1	2221	6	55
DB 1	2153	3	54
HAS 1	2298	8	49
TEL 1	2339	9	48
HHA 1	2276	7	43
PAN 1	2179	4	26
BWV 2	2031	1	26
EG 1	2191	5	23
DA 1	2143	2	21

Klasse	S	08. Antritt	
BWV 1	2555	10	86
ED 1	2585	11	79
APC 1	2595	12	67
BVT 1	2510	8,5	65,5
DB 1	2400	5	59
HAS 1	2510	8,5	57,5
TEL 1	2407	6	54
HHA 1	2141	2	45
PAN 1	2495	7	33
BWV 2	2146	3	29
DA 1	2197	4	25
EG 1	2002	1	24

Klasse	A 1	07. Antritt	
P2 1	2211	10	58
VSH 1	2052	8	48,5
HSE 1	2047	7	42
PET 1	1976	6	41
HLA 1	1870	3	40,5
JH 1	1912	4	39
HHA 2	1847	1	36
GEN 2	1929	5	32
OTT 1	1857	2	27
G+J 1	2085	9	21

Klasse	A 2	07. Antritt	
SGS 2	2332	9	62
LSV 1	2238	5	58
SID 1	2253	7	55
BWV 3	2402	10	47
HSH 1	2246	6	37
HPA 1	2169	4	35
HAS 3	2064	2	30
DB 2	2259	8	29
P13 1	1959	1	17
FAB 1	2084	3	15

Klasse	A 2	08. Antritt	
SGS 2	2116	9	71
LSV 1	2209	10	68
SID 1	2114	8	63
BWV 3	2025	7	54
HSH 1	1943	4	41
HPA 1	0	0	35
DB 2	2008	5	34
HAS 3	1847	1	31
P13 1	2024	6	23
FAB 1	1880	3	18

Klasse	A 3	07. Antritt	
GEN 1	2196	7	56
OIL 1	2096	4	54
CPN 1	2121	5	50
HAS 2	2385	9	49
COM 1	2077	3	36
HHA 3	2400	10	35
DAK 1	2127	6	34
BBK 1	2022	2	29
AXA 1	2263	8	24
VSH 3	2007	1	18

Klasse	A 3	08. Antritt	
OIL 1	2066	8	62
GEN 1	1989	5	61
CPN 1	2086	9	59
HAS 2	1934	3	52
COM 1	2130	10	46
HHA 3	1994	6	41
DAK 1	1945	4	38
BBK 1	2017	7	36
AXA 1	1860	2	26
VSH 3	1823	1	19

Klasse	A 4	07. Antritt	
HAU 1	2329	10	56
ELB 1	2163	7	49
AIR 1	2137	5	49
ED 2	2105	4	39
NBB 1	2171	9	39
EAG 1	1957	2	38
SGS 1	2153	6	31
VSH 2	2168	8	29
DAT 1	2016	3	29
SID 2	1940	1	26

Klasse	A 4	08. Antritt	
HAU 1	2057	2	58
ELB 1	2174	9	58
AIR 1	2139	8	57
ED 2	2264	10	49
EAG 1	2114	6	44
NBB 1	2095	5	44
SGS 1	2122	7	38
DAT 1	2085	4	33
VSH 2	2049	1	30
SID 2	2082	3	29

Klasse	B 1	07. Antritt	
P11 1	2019	8	51
BAS 1	2237	10	50
DKY 1	2142	9	46
FW 2	1977	7	43
HAN 1	1760	2	40
OIL 2	1769	3	39
OLV 1	1956	6	34
ELB 2	1883	4	31
ED 4	1945	5	28
GEN 4	0	0	18

Klasse	B 1	08. Antritt	
P11 1	1951	7	58
BAS 1	1901	6	56
FW 2	2088	10	53
DKY 1	1724	1	47
HAN 1	1822	3	43
OIL 2	1865	4	43
OLV 1	2011	9	43
ELB 2	1887	5	36
ED 4	1815	2	30
GEN 4	1984	8	26

Klasse	B 2	07. Antritt	
BVT 2	2173	10	62
FW 1	2109	9	59
EG 2	1872	3	45
LSV 2	2020	7	44
BWR 1	2009	5	43
P2 2	2058	8	35
STI 1	1880	4	34
RGE 1	2012	6	30
HAS 4	1860	1	23
DB 5	1864	2	10

Klasse	B 2	08. Antritt	
BVT 2	2068	9	71
FW 1	1920	1	60
LSV 2	2056	8	52
EG 2	2019	6	51
BWR 1	2007	5	48
STI 1	2152	10	44
P2 2	2025	7	42
RGE 1	1952	3	33
HAS 4	2003	4	27
DB 5	1935	2	12

Klasse	B 3	07. Antritt	
DB 4	2071	7	53
ED 3	2061	6	50,5
SRH 1	2094	8	46,5
DSO 1	2274	10	45
COM 2	1939	1,5	44,5
DB 3	1990	5	38
TK 1	1973	4	34
OTT 2	2162	9	31,5
AAH 1	1955	3	27,5
BAS 2	1939	1,5	11,5

Klasse	B 3	08. Antritt	
ED 3	1945	7	57,5
DB 4	1838	4	57
SRH 1	2033	9	55,5
DSO 1	1937	6	51
COM 2	1776	2	46,5
DB 3	2006	8	46
TK 1	2059	10	44
OTT 2	1862	5	36,5
AAH 1	1816	3	30,5
BAS 2	1413	1	12,5

Klasse	B 4	07. Antritt	
BWV 4	2109	8,5	54
HIM 1	2109	8,5	44,5
SVR 2	1978	4	44
GEN 3	2157	10	40
SID 3	2025	5	39
P2 3	2047	6	39
EON 1	2051	7	36
STW 1	1528	1	32,5
HPA 2	1970	3	30
SVR 1	1928	2	26

Klasse	C 1	07. Antritt	
ERG 2	1825	5	55
GEN 5	1859	7	52
HAS 9	1984	9	44,5
HLA 2	1847	6	36
FW 3	1887	8	36
SID 4	1681	4	30
EON 2	1543	1	27,5
P2 5	1593	2	23
SGS 4	1642	3	11

Klasse	C 1	08. Antritt	
ERG 2	1964	9	64
GEN 5	1915	7	59
HAS 9	1954	8	52,5
HLA 2	1899	6	42
FW 3	1888	5	41
SID 4	1872	4	34
EON 2	1765	3	30,5
P2 5	1694	1	24
SGS 4	1751	2	13

Klasse	C 2	07. Antritt	
ERG 3	1925	5	55
POL 1	2204	9	53
BBK 2	2065	8	39
COM 3	1823	4	37
HHA 4	1794	2	33
JH 3	2050	7	28
DA 2	1737	1	25
MON 1	1973	6	25
ED 5	1810	3	19

Klasse	C 2	08. Antritt	
ERG 3	1976	9	64
POL 1	1954	8	61
BBK 2	1877	6	45
COM 3	1802	4	41
HHA 4	1952	7	40
MON 1	1811	5	30
JH 3	1729	1	29
DA 2	1768	2	27
ED 5	1777	3	22

Klasse	C 3	07. Antritt	
AU 1	1955	7	57
POL 2	1981	8	48
HFT 1	1901	6	41
FW 4	1881	5	36
GEN 6	1787	3	32
DAT 2	1874	4	30
BWV 6	1761	2	26
JUS 2	2043	9	23
VSH 5	1755	1	22

Klasse	C 3	08. Antritt	
AU 1	2077	9	66
POL 2	1986	8	56
HFT 1	1985	7	48
FW 4	1816	3	39
DAT 2	1959	6	36
GEN 6	1780	1	33
BWV 6	1786	2	28
VSH 5	1869	5	27
JUS 2	1830	4	27

Klasse	C 4	07. Antritt	
ALL 1	2059	10	56
BIS 1	2041	9	52
STI 3	1908	6	50
HAS10	2002	7	42,5
HAU 2	2010	8	41
AU 3	1804	4	36
AAH 2	1855	5	33
ELB 3	1783	3	32
STW 2	1603	1	22,5
BAS 3	1726	2	19

Klasse	C 4	08. Antritt	
ALL 1	1870	8	64
BIS 1	1895	9	61
STI 3	1798	5	55
HAS10	1824	6	48,5
HAU 2	1851	7	48
ELB 3	2088	10	42
AU 3	1746	4	40
AAH 2	1682	1	34
STW 2	1745	3	25,5
BAS 3	1727	2	21

Klasse	C 5	07. Antritt	
HAS 6	2092	9	51,5
AIR 2	2021	7	49
DCM 1	2007	6	48,5
WLW 1	2100	10	48
BSW 1	2034	8	44
STO 1	1912	3	35
ZIP 1	1919	4	34,5
HAS 8	1775	2	29
BWR 2	1968	5	23
VSH 6	1745	1	21,5

Klasse	C 5	08. Antritt	
AIR 2	2054	10	59
HAS 6	1975	6	57,5
WLW 1	2034	9	57
DCM 1	1990	8	56,5
BSW 1	1985	7	51
STO 1	1932	5	40
ZIP 1	1843	4	38,5
HAS 8	1816	2	31
BWR 2	1833	3	26
VSH 6	1758	1	22,5

Klasse	C 6	07. Antritt	
SRH 2	2138	10	64
DB 6	1981	7	58,5
HAS 7	1944	5	44
HAS 5	1994	9	43
B36 1	1988	8	39
VSH 4	1889	3	38
JH 2	1879	2	34,5
AVA 1	1958	6	32
MAS 1	1923	4	17
KRV 1	1851	1	15

Klasse	C 6	08. Antritt	
SRH 2	1946	8	72
DB 6	2111	10	68,5
HAS 5	1898	7	50
HAS 7	1691	1	45
VSH 4	1893	5	43
B36 1	1853	3	42
AVA 1	2031	9	41
JH 2	1892	4	38,5
KRV 1	1895	6	21
MAS 1	1736	2	19

Klasse	C 7	04. Antritt	
JUL 1	2045	9	38
TEL 2	1990	7	33
STI 2	2104	10	33
ERG 1	1868	4	23,5
CLP 1	1904	5	21
IBM 1	1822	3	21
OTT 3	1964	6	17,5
G+J 2	2019	8	17
GEN 7	1700	1	11
DAK 2	1760	2	5

Klasse	C 7	05. Antritt	
JUL 1	2133	10	48
TEL 2	1879	6	39
STI 2	1850	5	38
CLP 1	1954	9	30
ERG 1	1822	4	27,5
G+J 2	1900	7	24
IBM 1	1642	2	23
OTT 3	1745	3	20,5
DAK 2	1919	8	13
GEN 7	1598	1	12

Klasse	C 7	06. Antritt	
JUL 1	1756	4	52
TEL 2	2073	10	49
STI 2	2034	9	47
CLP 1	1814	6	36
ERG 1	1864	8	35,5
G+J 2	1852	7	31
IBM 1	1791	5	28
OTT 3	1730	3	23,5
DAK 2	1721	2	15
GEN 7	1718	1	13

Klasse	C 7	07. Antritt	
JUL 1	1915	9	61
TEL 2	1977	10	59
STI 2	1692	3	50
ERG 1	1894	8	43,5
CLP 1	1839	6	42
G+J 2	1802	5	36
OTT 3	1847	7	30,5
IBM 1	1623	2	30
DAK 2	1716	4	19
GEN 7	0	0	13

Klasse	C 8	07. Antritt	
JUS 1	1984	10	69
AU 2	1909	9	49
LSV 3	1752	1	41
PAN 2	1822	5	41
SGS 3	1847	7	39
P2 4	1775	2	37
AIR 3	1838	6	30,5
PAN 3	1902	8	28
BWV 5	1802	3	26,5
SID 5	1818	4	24

Klasse	C 8	08. Antritt	
JUS 1	2049	10	79
AU 2	1983	6	55
SGS 3	2003	8	47
PAN 2	1945	5	46
LSV 3	1897	4	45
AIR 3	2014	9	39,5
P2 4	1768	2	39
PAN 3	1999	7	35
BWV 5	1756	1	27,5
SID 5	1798	3	27

Klasse	D 1	07. Antritt	
P11 2	1984	8	49
HAS14	1775	7	40
SID 6	1595	1	37
OIL 3	1759	6	36
AXA 2	1726	3	34
ZIP 2	1750	5	27
AS 1	1732	4	19
HLA 4	1724	2	16

Klasse	D 1	08. Antritt	
P11 2	1993	8	57
HAS14	1928	6	46
SID 6	1846	4	41
OIL 3	1580	2	38
AXA 2	1782	3	37
ZIP 2	1963	7	34
HLA 4	1869	5	21
AS 1	1369	1	20

Klasse	D 2	07. Antritt	
IBM 2	1782	5	52
HIM 2	1826	9	52
WK 1	1794	6	47
LSV 5	1813	8	42
HAS13	1451	2	38
HVB 2	1800	7	32
POL 3	1601	3	16
NF 1	1104	1	16
AXA 3	1623	4	14

Klasse	D 2	08. Antritt	
HIM 2	1776	6	58
WK 1	2082	9	56
IBM 2	0	0	52
LSV 5	1893	8	50
HAS13	1797	7	45
HVB 2	1720	5	37
POL 3	1500	3	19
AXA 3	1630	4	18
NF 1	1308	2	18

Klasse	D 3	07. Antritt	
HAN 2	1715	4	36
HVB 1	1791	6	32
OTT 4	1581	1	28
HAS12	1710	3	27
JH 5	1629	2	24
G+J 3	1724	5	23
HMC 1	1906	7	23

Klasse	D 3	08. Antritt	
HAN 2	1592	2	38
HVB 1	1834	5	37
OTT 4	1854	6,5	34,5
HAS12	1718	3	30
G+J 3	1854	6,5	29,5
JH 5	1793	4	28
HMC 1	1411	1	24

Klasse	D 4	07. Antritt	
HAS11	1726	5	34
LSV 4	1619	4	31
TK 2	0	0	25
DKY 2	1612	3	24
HHA 5	1785	6	21
VSH 7	0	0	8

Klasse	D 4	08. Antritt	
HAS11	1923	6	40
LSV 4	1910	5	36
TK 2	1823	3	28
DKY 2	1630	2	26
HHA 5	1858	4	25
VSH 7	1310	1	9

Klasse	D 5	07. Antritt	
PET 2	1795	5,5	40,5
DB 7	1894	7	38
COM 4	1737	4	37
ALL 2	1795	5,5	30,5
DCM 3	1081	1	23
LSV 6	1675	3	16
AST 2	1631	2	11

Klasse	D 5	08. Antritt	
PET 2	1772	5	45,5
DB 7	1926	7	45
COM 4	1828	6	43
ALL 2	1689	3	33,5
DCM 3	1743	4	27
LSV 6	1627	2	18
AST 2	1524	1	12

Klasse	D 6	07. Antritt	
DCM 2	1677	5	40
TRE 1	1610	4	29
ELB 5	1583	3	23
BSW 2	1482	2	19
VTG 1	1455	1	14

Klasse	D 6	08. Antritt	
DCM 2	1742	4	44
TRE 1	1703	3	32
ELB 5	1748	5	28
BSW 2	1666	2	21
VTG 1	1601	1	15

Klasse	D 8	07. Antritt	
OLY 1	1708	7	43
AST 1	1525	2	42
STW 3	1655	6	41
JH 4	1795	8	35
ELB 4	1652	5	33
GEN 8	1601	4	29
SID 8	1340	1	16
JH 7	1570	3	12

Klasse	D 8	08. Antritt	
OLY 1	1822	8	51
STW 3	1758	5	46
AST 1	1105	1	43
JH 4	1759	6	41
ELB 4	1707	4	37
GEN 8	1787	7	36
SID 8	1631	3	19
JH 7	0	0	12

### Bemerkungen :

Kl. A 2	08. Antritt	HPA 1	0 Pkte. Als Ausrichter wurde kein Anhang zum Spielbericht abgegeben !
Kl. B 1	07. Antritt	GEN 4	J. Roschlaub ist nicht für die 4. Mannschaft spielberechtigt
Kl. B 3	08. Antritt	BAS 2	Nur 3 Spieler !
Kl. B 4	07. Antritt	STW 1	Nur 3 Spieler !
Kl. C 3	08. Antritt	HFT 1	Pins : 1985
Kl. C 7	07. Antritt	GEN 7	Nicht angetreten !
Kl. D 1	07. Antritt	HAS14	Pins : 1775
Kl. D 1	08. Antritt	SID 6	Pins : 1846
Kl. D 1	08. Antritt	AS 1	Nur 3 Spieler !
Kl. D 2	07. Antritt	NF 1	Nur 3 Spieler !
Kl. D 2	07. Antritt	HAS13	Nur 3 Spieler !
Kl. D 2	08. Antritt	NF 1	Nur 3 Spieler !
Kl. D 2	08. Antritt	IBM 2	Nicht angetreten !
Kl. D 4	07. Antritt	VSH 7	Nicht angetreten !
Kl. D 4	07. Antritt	TK 2	Nicht angetreten !
Kl. D 4	08. Antritt	VSH 7	Nur 3 Spieler !
Kl. D 5	07. Antritt	DCM 3	Nur 3 Spieler !
Kl. D 6	08. Antritt	DCM 2	Pins : 1742
Kl. D 8	08. Antritt	JH 7	0 Pkte. Als Ausrichter wurde kein Anhang zum Spielbericht abgegeben !
Kl. D 8	08. Antritt	STW 3	Pins : 1758
Kl. D 8	08. Antritt	AST 1	Nur 3 Spieler !

### Höchste Einzelspiele :

Kl. S	08. Antritt	ED 1	Langer, Dirk	300
Kl. S	07. Antritt	BVT 1	Schulze, Oliver	279
Kl. S	08. Antritt	TEL 1	Unger, Thomas	279
Kl. S	08. Antritt	PAN 1	Knibbe, Kai	279
Kl. B 1	07. Antritt	GEN 4	Roschlaub, Jörn	278
Kl. B 3	07. Antritt	SRH 1	Stürmer, Rolf	278
Kl. A 4	08. Antritt	NBB 1	Rittmann, Thomas	268
Kl. A 3	07. Antritt	HHA 3	Franze, Olaf	265
Kl. C 6	07. Antritt	SRH 2	Stürmer, Rolf	265
Kl. S	08. Antritt	APC 1	Vogt, Bernd	258
Kl. S	08. Antritt	PAN 1	Jurk, Mario	258
Kl. A 4	07. Antritt	HAU 1	Friedrich, Anika	258
Kl. S	08. Antritt	APC 1	Bankmann, Helge	257
Kl. B 1	07. Antritt	DKY 1	Wildfang, Thorsten	257
Kl. S	08. Antritt	HAS 1	Bellmann, Sven	256
Kl. A 2	07. Antritt	HSH 1	Holzki, Leo	256
Kl. B 4	07. Antritt	BWV 4	Drey, Matthias	255
Kl. S	08. Antritt	BVT 1	Schulze, Oliver	254
Kl. C 3	07. Antritt	POL 2	Bolduan, Harald	253

### Höchste Dreierserien:

Kl. S	07. Antritt	BVT 1	Schulze, Oliver	763
Kl. A 3	07. Antritt	HHA 3	Franze, Olaf	729
Kl. S	08. Antritt	ED 1	Langer, Dirk	727
Kl. S	08. Antritt	APC 1	Vogt, Bernd	718
Kl. S	08. Antritt	PAN 1	Knibbe, Kai	716
Kl. S	08. Antritt	APC 1	Bankmann, Helge	707
Kl. S	08. Antritt	TEL 1	Unger, Stephan	700
Kl. S	08. Antritt	BWV 1	Wendlandt, Steffen	700
Kl. B 3	07. Antritt	SRH 1	Stürmer, Rolf	695
Kl. S	08. Antritt	TEL 1	Unger, Thomas	690
Kl. S	08. Antritt	BVT 1	Schulze, Oliver	689

### Höchste Dreierserien:

Kl. S	08. Antritt	DB 1	Rabe, Wilfried	687
Kl. S	07. Antritt	HHA 1	Blasch, Stephan	686
Kl. A 4	08. Antritt	NBB 1	Rittmann, Thomas	683
Kl. A 3	07. Antritt	AXA 1	Putzig, Detlef	681
Kl. C 2	07. Antritt	POL 1	Hannig, Michael	681
Kl. C 6	07. Antritt	SRH 2	Stürmer, Rolf	680
Kl. A 3	07. Antritt	HAS 2	Baule, Stefan	675
Kl. A 3	07. Antritt	HHA 3	Brack, Berthold	672
Kl. A 3	07. Antritt	GEN 1	Knop, Stefan	665
Kl. B 1	07. Antritt	DKY 1	Wildfang, Thorsten	665
Kl. S	07. Antritt	ED 1	Ruhnau, Holger	664
Kl. A 2	07. Antritt	SGS 2	Krüger, Karsten	663
Kl. S	08. Antritt	BWV 1	Groth, Alexander	661
Kl. S	07. Antritt	TEL 1	Vogt, Karina	659
Kl. A 2	07. Antritt	BWV 3	Skalden, Winfried	659
Kl. B 1	07. Antritt	BAS 1	Heise, Tim	654
Kl. A 3	07. Antritt	HAS 2	Lengfelder, Peter	651
Kl. B 4	07. Antritt	BWV 4	Drey, Matthias	650
Kl. S	08. Antritt	BVT 1	Voss, Hendrik	647
Kl. S	08. Antritt	PAN 1	Jurk, Mario	647
Kl. S	08. Antritt	APC 1	Hersel, Peter	646
Kl. C 8	08. Antritt	PAN 2	Fuchs, Rudolf	644
Kl. A 4	07. Antritt	HAU 1	Friedrich, Anika	643
Kl. S	07. Antritt	PAN 1	Jurk, Mario	642
Kl. S	08. Antritt	ED 1	Ruhnau, Holger	641
Kl. B 2	07. Antritt	RGE 1	Gerdau, Daniel	640
Kl. C 3	07. Antritt	POL 2	Bolduan, Harald	639
Kl. S	08. Antritt	HAS 1	Tams, Olaf	638
Kl. A 2	07. Antritt	BWV 3	Korst, Joachim	638
Kl. S	08. Antritt	HAS 1	Bellmann, Sven	637
Kl. B 3	07. Antritt	OTT 2	Scharfe, Heiko	637
Kl. C 2	08. Antritt	POL 1	Hannig, Michael	637
Kl. S	07. Antritt	HAS 1	Bellmann, Sven	636
Kl. A 2	08. Antritt	LSV 1	Wicens, Rolf	634
Kl. B 1	07. Antritt	GEN 4	Roschlaub, Jörn	634
Kl. S	07. Antritt	BWV 1	Groth, Alexander	633
Kl. A 4	08. Antritt	EAG 1	Drengwitz, Andreas	633
Kl. C 8	08. Antritt	AIR 3	Hering, Martin	633
Kl. A 2	07. Antritt	HAS 3	Daue, Jürgen	630
Kl. A 4	07. Antritt	SGS 1	Völzow, Holger	630
Kl. S	08. Antritt	BVT 1	Becker, Tim	628
Kl. C 6	08. Antritt	DB 6	Reinke, Anett	627
Kl. S	08. Antritt	HAS 1	Jeckstat, Wolfgang	625
Kl. S	07. Antritt	BVT 1	Voss, Hendrik	624
Kl. S	08. Antritt	ED 1	Ritz, Friedhold	623
Kl. A 2	07. Antritt	SGS 2	Krüger, Joachim	623
Kl. A 4	07. Antritt	DAT 1	Damaschke, Andreas	623
Kl. C 6	08. Antritt	SRH 2	Stürmer, Rolf	623
Kl. S	08. Antritt	HHA 1	Haeger, Jörg	622
Kl. A 3	08. Antritt	CPN 1	Grodotski, Norbert	622
Kl. A 4	07. Antritt	ELB 1	Lühns, Peter	621
Kl. A 2	07. Antritt	SID 1	Schmidt, Manfred	620
Kl. A 2	07. Antritt	DB 2	Hauke, Andre	620
Kl. A 4	07. Antritt	NBB 1	Rittmann, Thomas	620
Kl. C 4	08. Antritt	ELB 3	Frercksen, Martin	620

## Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. S	08. Antritt	BWV 1	951
Kl. S	08. Antritt	APC 1	938
Kl. S	08. Antritt	ED 1	887
Kl. S	08. Antritt	APC 1	875
Kl. S	08. Antritt	ED 1	868
Kl. A 3	07. Antritt	HAS 2	863
Kl. S	08. Antritt	TEL 1	861
Kl. S	08. Antritt	HAS 1	855
Kl. S	08. Antritt	BVT 1	851
Kl. S	07. Antritt	BVT 1	850
Kl. S	08. Antritt	PAN 1	850
Kl. S	08. Antritt	HAS 1	848
Kl. S	08. Antritt	BVT 1	844
Kl. A 2	07. Antritt	SGS 2	835
Kl. A 3	07. Antritt	HHA 3	835
Kl. S	08. Antritt	PAN 1	832
Kl. S	08. Antritt	ED 1	830
Kl. S	07. Antritt	HAS 1	828
Kl. S	08. Antritt	DB 1	826
Kl. S	08. Antritt	DB 1	821
Kl. A 2	07. Antritt	BWV 3	821
Kl. B 3	07. Antritt	DSO 1	820
Kl. D 2	08. Antritt	WK 1	820
Kl. S	08. Antritt	BVT 1	815
Kl. S	08. Antritt	BWV 1	814
Kl. S	08. Antritt	PAN 1	813
Kl. A 2	07. Antritt	HSH 1	811
Kl. A 4	08. Antritt	ED 2	811
Kl. S	07. Antritt	HHA 1	809
Kl. S	07. Antritt	BVT 1	809
Kl. A 4	07. Antritt	HAU 1	809
Kl. A 2	07. Antritt	BWV 3	808
Kl. S	08. Antritt	HAS 1	807
Kl. A 2	07. Antritt	DB 2	804
Kl. A 2	07. Antritt	LSV 1	804
Kl. S	07. Antritt	ED 1	803
Kl. A 3	07. Antritt	HHA 3	803
Kl. C 2	07. Antritt	POL 1	803
Kl. S	07. Antritt	TEL 1	801
Kl. S	07. Antritt	EG 1	801
Kl. A 2	07. Antritt	SGS 2	801
Kl. S	07. Antritt	BWV 1	800
Kl. A 3	08. Antritt	COM 1	800
Kl. A 4	07. Antritt	AIR 1	800
Kl. S	07. Antritt	APC 1	799
Kl. A 3	07. Antritt	AXA 1	799
Kl. B 4	07. Antritt	GEN 3	792
Kl. S	08. Antritt	BWV 1	790
Kl. A 3	07. Antritt	GEN 1	790
Kl. S	07. Antritt	ED 1	788
Kl. S	07. Antritt	ED 1	787
Kl. S	07. Antritt	TEL 1	787
Kl. A 1	07. Antritt	P2 1	787
Kl. C 6	07. Antritt	SRH 2	786
Kl. S	08. Antritt	TEL 1	785
Kl. S	07. Antritt	BWV 1	784
Kl. A 4	08. Antritt	AIR 1	783
Kl. S	08. Antritt	APC 1	782
Kl. A 3	07. Antritt	HAS 2	782

**Höchste Mannschaftsdurchgänge :**

Kl. S	07. Antritt	BVT 1	780
Kl. S	07. Antritt	PAN 1	780
Kl. C 2	07. Antritt	JH 3	780

**Höchste Mannschaftsergebnisse :**

Kl. S	08. Antritt	APC 1	2595
Kl. S	08. Antritt	ED 1	2585
Kl. S	08. Antritt	BWV 1	2555
Kl. S	08. Antritt	BVT 1	2510
Kl. S	08. Antritt	HAS 1	2510
Kl. S	08. Antritt	PAN 1	2495
Kl. S	07. Antritt	BVT 1	2439
Kl. S	08. Antritt	TEL 1	2407
Kl. A 2	07. Antritt	BWV 3	2402
Kl. S	08. Antritt	DB 1	2400
Kl. A 3	07. Antritt	HHA 3	2400
Kl. A 3	07. Antritt	HAS 2	2385
Kl. S	07. Antritt	ED 1	2378
Kl. S	07. Antritt	BWV 1	2363
Kl. S	07. Antritt	TEL 1	2339
Kl. A 2	07. Antritt	SGS 2	2332
Kl. A 4	07. Antritt	HAU 1	2329
Kl. S	07. Antritt	HAS 1	2298
Kl. S	07. Antritt	HHA 1	2276
Kl. B 3	07. Antritt	DSO 1	2274
Kl. A 4	08. Antritt	ED 2	2264
Kl. A 3	07. Antritt	AXA 1	2263
Kl. A 2	07. Antritt	DB 2	2259
Kl. A 2	07. Antritt	SID 1	2253
Kl. A 2	07. Antritt	HSH 1	2246
Kl. A 2	07. Antritt	LSV 1	2238
Kl. B 1	07. Antritt	BAS 1	2237
Kl. S	07. Antritt	APC 1	2221
Kl. A 1	07. Antritt	P2 1	2211
Kl. A 2	08. Antritt	LSV 1	2209
Kl. C 2	07. Antritt	POL 1	2204



## SPARTE CASTING

### Bericht Spartenleiterversammlung vom 18. Dezember 2013

#### TOP 1

**Beginn: 18.07 Uhr**

**Ende: 19.45 Uhr**

**Begrüßung der Teilnehmer sowie der Gäste durch den Vorsitzenden.**

#### **Anwesend:**

<b>DCM</b>	<b>Ralf Schuster</b>	<b>HASP</b>	<b>Andreas Wiemer</b>
<b>HWW</b>	<b>Björn-Ole Piest</b>	<b>JUNG</b>	<b>Marko Mähling</b>
<b>LSV</b>	<b>Michael Walther (Vors.)</b>	<b>NEST</b>	<b>Kay Rehders</b>
<b>RVN</b>	<b>Holger Falkner</b>	<b>SVR</b>	<b>Hartmut Machau</b>
<b>VSH</b>	<b>Martin Schnarbach</b>		
<b>BSV</b>	<b>Helga Fülcher (Sportreferentin)</b>		
	<b>Detlev Smaersly (Sportreferent)</b>		

**Gast: Daniel Rebhan, Fa. Diehl Comfort Modules**

**Unser stellv. Vorsitzender Klaus-Dirck Peters konnte aus krankheitstechnischen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen.**

**Leider verstarb unser langjähriger Sportreferent, Holger Todt, im Sept. 2013.**

**Der Vorsitzende bat um eine Gedenkminute für den Verstorbenen.**

#### TOP 2

**Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.**

## TOP 3

### Rückblick auf die abgelaufene Saison 2013

#### a. Ostsee

Der Fangerfolg zum Vorjahr hat sich verbessert.

			(Vorjahr)
Ausfahrten	=	6	6
Angelplätze	=	240	240
gemeldete Angler	=	182	188
teilgenommen (inkl. Gäste)	=	178	163
Auslastung	=	74%	68%
Schnitt pro Ausfahrt	=	30	28
Fangerfolg	=	927 Fische	554 Fische
Schnitt	=	5,2 Fische	3,4 Fische

#### b. Brandungsangeln

Im Gegensatz zu unseren Hochseeangeltouren war unser Brandungsangeln nicht so erfolgreich. Ein Termin wurde auf den 19. Oktober 2013 verlegt.

Lediglich haben nur 43 Teilnehmer mit insgesamt 34 Fischen an unseren drei Veranstaltungen teilgenommen.

Vorjahr: 51 Teilnehmer mit 47 Fischen.

#### c. Werferturniere

Bei unserer Terminplanung ist leider der Kirchentag, der die Horner Rennbahn beanspruchte, nicht berücksichtigt worden.

Somit wurde auch hier ein Ersatztermin vereinbart.

An beiden Veranstaltungen konnten wir 23 Teilnehmer begrüßen.

Vorjahr: 28 Teilnehmer

Vielen Dank für Auf- und Abbau der Gerätschaften.

## TOP 4

### Termine und Austragungsorte 2014

#### a. Ostsee

So. 13. April	MS CHRISTA	Wismar
Fr. 23. Mai	MS PETER II	Wismar
Sa. 28. Juni	MS PETER II	Wismar
So. 24. Aug.	MS KAROLINE	Burgstaaken
So. 14. Sep.	MS CHRISTA	Wismar
Sa. 25. Okt.	MS PETER II	Wismar (beste Angler)

Die Kosten bleiben unverändert: 160,00 Euro pro Person für vier Ausfahrten.

Zwecks Planungen bitte bis Ende Februar überweisen an:

Michael Walther

HASPA Kto. Nr.: 1353424995, BLZ 20050550

oder IBAN: DE88 200505501353424995

Mit Angabe der BSG und Ostsee 2014

#### b. Brandungsangeln

Sa. 01. März (Ersatztermin: Sa. 29. März)

Sa. 05. April

Sa. 27. Sept. (Ersatztermin: Sa. 11. Okt.)

Die Austragungsorte werden ca. 1 Woche vorher bekanntgegeben.

#### c. Werferturniere

So. 11. Mai City Nord

So. 17. Aug. Horner Rennbahn (unter Vorbehalt, behördl. Genehmigung)

## TOP 5

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Ostseeangelberechtigung in Mecklenburg-Vorpommern erhöht wurde.

Jahreskarte jetzt 30,00 Euro, vorher 10,00 Euro

Personen mit Schwerbehindertenausweis jetzt 10,00 Euro, vorher 0,00 Euro.

Unterschied zwischen Naturköder-und Kunstköderangeln:

Beim Hochseeangeln

sind beim Naturköderangeln drei Einzelhaken zugelassen

beim Kunstköderangeln entweder ein Drillingshaken mit einen Beifänger oder zwei Beifänger ohne Drillingshaken.

Siehe auch in Ordnung Casting Angelveranstaltungen --- Bootsangeln.

Sobald die „Ordnung CASTING“ überarbeitet worden ist werden sämtliche Änderungen eingefügt.

Pokaländerungen ab 2014:

Werfen: Meister im BSV	=	3x Einzel, 3x Mannschaft
Brandung: Meister im BSV	=	3x Einzel, 3x Mannschaft
Kutter: Meister im BSV	=	3x Einzel, 3x Mannschaft
Hamburger Meister im BSV	=	3x Einzel, 3x Mannschaft
Pokalsieger:	=	3x Einzel

Hamburger Meister wird derjenige, der an drei Hochseeangeltouren sowie ein Werferturnier und ein Brandungsangeln teilgenommen hat.

Pokalsieger werden aus den BESTEN ANGLER der Saison ermittelt.

Diese Änderungen ist einstimmig beschlossen worden.

Es lagen keine weiteren Meldungen vor und der Vorsitzende wünschte sämtlichen Anwesenden inkl. deren Familienangehörigen, frohe Festtage, Gesundheit und viel Erfolg für das kommende Jahr und schloss die Spartenleiterversammlung.

**Ausschuss CASTING**

gez. : Michael Walther

(Vorsitzender)



Sprechstunden jeden Dienstag von 16.30 – 17.30 Uhr  
in der Verbandsgeschäftsstelle Zimmer 11  
Telefon 040 – 233 777

### Inhaltsverzeichnis

1. Halle aktuell
- 2..Spartenleitersitzung 2014
3. Spielsaison 2014
4. Ausschreibung Dt. Kleinfeldmeisterschaft
5. Spielgesuch

#### **1.1 Terminübersicht**

Dienstag	18.02.2014	59. Spartenleitersitzung
Freitag	07.03.2014	Verbandsmitteilung Nr. 3 / 2014
Freitag	04.04.2014	Verbandsmitteilung Nr. 4 / 2014
Freitag	02.05.2014	Verbandsmitteilung Nr. 5 / 2014

#### **1.2 Anlagen**

Anlage 1	Spielpläne Halle Zwischen- und Endrunde 2014
Anlage 2	Vorläufige Staffeleinteilung 2014

### **1. Halle aktuell**

In der Anlage 1 werden die Spielpläne für die Zwischenrunde 1 und Zwischenrunde 2 der Herrenmannschaften für den 15.02.2014 sowie die Endrundenspielpläne der Seniorenmannschaften für den 15.02.2014 und der Herrenmannschaften (blanko) am 22.02.2014 veröffentlicht.

Es wurden die bis zum 01.02.2014 durchgeführten Vorrundenergebnisse berücksichtigt. Offen sind noch die Plätze aus der noch stattfindenden Vorrunde am 08.02.2014 in der Klasse „Herren“ – H 4 -.

## **2. Spartenleiterversammlung 2014**

### **Zur Erinnerung:**

Die Spartenleiterversammlung 2014 findet am

**Dienstag, den 18. Februar 2014 um 18.00 Uhr**

in den Räumen des Betriebssportverbandes Hamburg, Wendenstr. 120, Raum 17 statt. Die BSG'en werden gebeten, wenigstens einen Vereinsvertreter zu entsenden

## **3. Spielsaison 2014**

- I. Die Saison beginnt voraussichtlich am 31.03.2014.

Die endgültigen Klasseneinteilungen werden ebenso wie die Modalitäten für die Meisterschaften und für den Auf- und Abstieg in den einzelnen Klassen mit der Verbandsmitteilung Nr. 3 / 2014 veröffentlicht.

- II. Auch in die Spielsaison 2014 werden die Schiedsrichtergebühren bei **Pokalspielen** geteilt (gilt nur für Pokalspiele).  
Dabei ist wie folgt zu verfahren:  
Die Heimmannschaft zahlt den gesamten Betrag (20,- €) an den Schiedsrichter und holt sich die Hälfte (10,-€) von der Gastmannschaft zurück.

## **4. Ausschreibung Dt. Kleinfeldmeisterschaft**

Die 7. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Kleinfeld-Fußball 2014 findet am 19.07.2014 in Braunschweig statt.

Nähere Informationen und Anmeldungen an den LBSV Niedersachsen unter [lbsvniedersachsen@t-online.de](mailto:lbsvniedersachsen@t-online.de)

## **5. Spielgesuch**

Die Betriebssportmannschaft des Rathauses von Kopenhagen plant einen Besuch in Hamburg und möchte gerne ein Freundschaftsspiel durchführen (wahrscheinlich Alte Herren / Senioren).

Interessierte BSG'en wenden sich bitte direkt an Erik Berg [FE38@sof.kk.dk](mailto:FE38@sof.kk.dk)

gez. Milton Kichniawy  
Vorsitzender Spielausschuss Fußball

**Zwischenrunde****Herren**

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel  
 Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel	Zw H 1	Halle Jenfelder Allee	15.02.2014	9.00
Desy				
Hanseatic Bank				
BWVL / HPA				
Polizei Hmb. 72				
Wandbek SV				
2 St. 4		8.2.		
9.00 Desy		- Hanseatic Bank		_____
9.11 BWVL / HPA		- Polizei Hmb. 72		_____
9.22 Wandbek SV		- 2 St. 4		_____
9.33 BWVL / HPA		- Desy		_____
9.44 Hanseatic Bank		- Wandbek SV		_____
9.55 Polizei Hmb. 72		- 2 St. 4		_____
10.06 Wandbek SV		- BWVL / HPA		_____
10.17 Desy		- Polizei Hmb. 72		_____
10.28 2 St. 4		- Hanseatic Bank		_____
10.39 Polizei Hmb. 72		- Wandbek SV		_____
10.50 Hanseatic Bank		- BWVL / HPA		_____
11.01 2 St. 4		- Desy		_____
11.12 Hanseatic Bank		- Polizei Hmb. 72		_____
11.23 Desy		- Wandbek SV		_____
11.34 BWVL / HPA		- 2 St. 4		_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Endrunde am 22.02.2014 teil.

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

**Zwischenrunde****Herren**

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel	Zw H 2	Halle	Christianeum	15.02.2014	9.00 Uhr
HCCR					
Israel. Krankenh.					
Rot Weiß LuV					
Gruner + Jahr					
1. St. 4		8.2.			
3. St. 4		8.2.			
9.00 HCCR		-	Israel. Krankenh.		_____
9.11 Rot Weiß LuV		-	Gruner + Jahr		_____
9.22 1. St. 4		-	3. St. 4		_____
9.33 Rot Weiß LuV		-	HCCR		_____
9.44 Israel. Krankenh.		-	1. St. 4		_____
9.55 Gruner + Jahr		-	3. St. 4		_____
10.06 1. St. 4		-	Rot Weiß LuV		_____
10.17 HCCR		-	Gruner + Jahr		_____
10.28 3. St. 4		-	Israel. Krankenh.		_____
10.39 Gruner + Jahr		-	1. St. 4		_____
10.50 Israel. Krankenh.		-	Rot Weiß LuV		_____
11.01 3. St. 4		-	HCCR		_____
11.12 Israel. Krankenh.		-	Gruner + Jahr		_____
11.23 HCCR		-	1. St. 4		_____
11.34 Rot Weiß LuV		-	3. St. 4		_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Endrunde am 22.02.2014 teil.

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

**Endrunde**

Herren

Spielzeit 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Halle Jenfelder Allee

22.02.2014

9.00

- 1. Zw 1
- 2. Zw 1
- 3. Zw 1
- 1. Zw 2
- 2. Zw 2
- 3. Zw 3

9.00 1. Zw 1	- 2. Zw 1	
9.11 3. Zw 1	- 1. Zw 2	_____
9.22 2. Zw 2	- 3. Zw 3	_____
9.33 3. Zw 1	- 1. Zw 1	_____
9.44 2. Zw 1	- 2. Zw 2	_____
9.55 1. Zw 2	- 3. Zw 3	_____
10.06 2. Zw 2	- 3. Zw 1	_____
10.17 1. Zw 1	- 1. Zw 2	_____
10.28 3. Zw 3	- 2. Zw 1	_____
10.39 1. Zw 2	- 2. Zw 2	_____
10.50 2. Zw 1	- 3. Zw 1	_____
11.01 3. Zw 3	- 1. Zw 1	_____
11.12 2. Zw 1	- 1. Zw 2	_____
11.23 1. Zw 1	- 2. Zw 2	_____
11.34 3. Zw 1	- 3. Zw 3	_____

**Endrunde****Alte Herren**

Spielzeit 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel  
 Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Halle Cristianeum

01.02.2014

9.00

HHA Wandsbek 07  
 Eurogate  
 SEB  
 Deutsche Bank  
 Reemtsma / Rapid  
 Jasper

9.00 HHA Wandsbek 07	- Eurogate	_____
9.11 SEB	- Deutsche Bank	_____
9.22 Reemtsma / Rapid	- Jasper	_____
9.33 SEB	- HHA Wandsbek 07	_____
9.44 Eurogate	- Reemtsma / Rapid	_____
9.55 Deutsche Bank	- Jasper	_____
10.06 Reemtsma / Rapid	- SEB	_____
10.17 HHA Wandsbek 07	- Deutsche Bank	_____
10.28 Jasper	- Eurogate	_____
10.39 Deutsche Bank	- Reemtsma / Rapid	_____
10.50 Eurogate	- SEB	_____
11.01 Jasper	- HHA Wandsbek 07	_____
11.12 Eurogate	- Deutsche Bank	_____
11.23 HHA Wandsbek 07	- Reemtsma / Rapid	_____
11.34 SEB	- Jasper	_____

**Endrunde**

Senioren

Spielzeit 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel  
 Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Halle Böttcherkamp 15.02.2014 9.00

---

Deutsche Bank  
 Gruner + Jahr  
 Reemtsma/Rapid  
 Signal Iduna / Funk  
 Bez. A. Altona  
 Hamburg Airport

9.00 Deutsche Bank	- Gruner + Jahr	_____
9.11 Reemtsma/Rapid	- Signal Iduna / Funk	_____
9.22 Bez. A. Altona	- Hamburg Airport	_____
9.33 Reemtsma/Rapid	- Deutsche Bank	_____
9.44 Gruner + Jahr	- Bez. A. Altona	_____
9.55 Signal Iduna / Funk	- Hamburg Airport	_____
10.06 Bez. A. Altona	- Reemtsma/Rapid	_____
10.17 Deutsche Bank	- Signal Iduna / Funk	_____
10.28 Hamburg Airport	- Gruner + Jahr	_____
10.39 Signal Iduna / Funk	- Bez. A. Altona	_____
10.50 Gruner + Jahr	- Reemtsma/Rapid	_____
11.01 Hamburg Airport	- Deutsche Bank	_____
11.12 Gruner + Jahr	- Signal Iduna / Funk	_____
11.23 Deutsche Bank	- Bez. A. Altona	_____
11.34 Reemtsma/Rapid	- Hamburg Airport	_____

**Legende:**

Aufst. = Aufsteiger

Abst. = Absteiger

**Neu** = erstmalig für die Klasse gemeldet

**Herren**

**Verbandsliga S1**

**6**

1	Holsten Brauerei	
2	Zoll / HW 1	
3	Gruner & Jahr 1	
4	HHLA	
5	Lufthansa SV 1	
6	Merkel / Freudenberg	Aufst.

**Verbandsliga S2**

**6**

1	Polizei Hamburg 1	
2	SG Stern	
3	Hauni 1	
4	Panalpina	
5	Signal / Iduna / Funk 1	Aufst.
6	HCCR	Aufst.

**Landesliga Hammonia A1**

**6**

1	SG Airbus 1	Abst.
2	Desy	
3	Reemtsma / Rapid 1	
4	NDR / Rothenbaum 03	
5	Kartoffel Matthies 1	
6	Commerzbank	
7	Hamburg Airport 1	Aufst.

**Landesliga Hansa A2**

**6**

1	Otto Hamburg 1	
2	Postamt 74	
3	Stadtpark Kickers	
4	Feuerwehr	
5	DEK	Aufst.
6	AOK Rhein. / Hamburg	Aufst.
7	Tereg 09	Aufst.

**Bezirksliga 1**

**9**

1	Philips	Abst.
2	Lok Justcom	
3	Hapag Lloyd / VTG 1	
4	Sparkasse Südholstein	
5	Porath Customs Agents	<b>Neu</b>
6	DB Sicherheit	<b>Neu</b>
7	GH Kicker	<b>Neu</b>

Hanse Funk Taxi 2 nur Pokal
-----------------------------

**Alte Herren Staffel S1**

6

1	Grün Weiß Kessler
2	Weiß Blau Allianz 2
3	SG Airbus 2
4	Eurogate CTH 2
5	Elektro Söhrn
6	UK Eppendorf

**Alte Herren Staffel S2**

6

1	Wandsbek 07 / HHA
2	Otto Hamburg 3
3	Deutsche Bank 2
4	Polizei Hamburg 2
5	Hapag Lloyd / VTG 2
6	SEB AG

Neu

12

**Senioren Staffel S1**

7

1	Gruner & Jahr 2
2	SG Airbus 3
3	Reemtsma / Rapid 2
4	Beiersdorf
5	W. B. Allianz 3
6	Kartoffel Matthies 3
7	Bezirksamt Altona

Aufst.

**Senioren Staffel S2**

7

1	Deutsche Bank 3
2	Signal / Iduna / Funk 2
3	Hamburg Wasser / Zoll 2
4	Lufthansa SV 3
5	Hamburg Airport 3
6	BSG OTTO 5
7	FCH Golden Oldies

Aufst.

Aufst.

Aufst.

14

**Herren**

**Kleinfeld Staffel S1**

6

1	e.on Hanse 1	
2	SG DAK - Bitmarck	
3	Still 1	
4	NKG Kala	Aufst.
5	Lufthansa SV 4	Aufst.
6	Hamburg Wasser / Zoll 1	Aufst.

**Herren**

**Kleinfeld Staffel S2**

6

1	Hansa Funktaxi 1	
2	ERGO sports Hamb. 1	
3	Martha Stiftung	
4	Stadtwerke Norderstedt	
5	HSH Nordbank	Aufst.
6	Lufthansa SV 2	Aufst.

**Herren**

**Kleinfeld Staffel A1**

11

1	AK Barmbek	Abst. S
2	o2 Team	Abst. S
3	Protein United	
4	Ethicon	
5	Weiß Blau Allianz 1	
6	Hillmann & Ploog	
7	BSG Otto 2	Aufst.
8	Grimaldi	Aufst.
9	Globetrotter	Aufst.
10	INC United	Aufst.
11	Hanseatic Bank Otto	Aufst.

**Herren**

**Kleinfeld Staffel A2**

10

1	Aluminium Hamburg	
2	KPMG	
3	AON UNITED	
4	BWVL / HPA 1	
5	Sasol Wax	
6	Zoll / Hamburg Wasser 2	
7	Oil (H&R Ölwerke Schindler)	
8	Hamburg Messe	Aufst.
9	altoba	Aufst.
10	SOGETI	Aufst.
11	Eurogate CTH 1	Aufst.

**Herren**

**Kleinfeld Staffel B1**

12

1	Schön Klinik Eilbek	
2	Vattenfall SV 1	
3	DNV GL 1 (German.Lloyd)	
4	Kühne & Nagel	
5	Baubehörde 1	
6	China Shipping	
7	DG Hyp Hamburg	
8	Ter Hell	
9	Asklepios Klinik Nord	
10	Techniker Krankenk.	
11	HEK	
12	BDK	

**Herren**

**Kleinfeld Staffel B2**

7

1	NDR Lokstedt	
2	Israelitisches Krankenhaus	
3	Turbine SinnerSchrader	
4	Innovas	
5	BVI	
6	Max Planck Meteorologen	
7	PWC Hamburg	

**Herren**

**Kleinfeld Staffel C1**

11

1	HanseMerkur	
2	Wandsbek SV	
3	FC ECL	
4	Hörmittel	
5	VBG	
6	BP Europe SE	
7	ELANTAS	
8	Barclaycard	
9	Diehl Comfort Moduks	
10	Rot Weiß LUV	
11	Schnackenburgallee Allstars	

**Herren**

**Kleinfeld Staffel C2**

7

1	BG 36	Neu
2	K & S Kickers	Neu
3	Tunicis Dubrovnik	Neu
4	Team HDGG	Neu
5	Egon von Ruville	Neu
6	Hamburger Haie	Neu
7	Berenberg	Neu

70

**Alte Herren  
Kleinfeld Staffel S1**

7

1	Still 2
2	DNV GL 2 (German.Lloyd)
3	FC Hecke / HHA
4	Hamburger Gerichte
5	LGAN 2
6	Flügelrad
7	Kartoffel Matthies 2

Aufst.  
Aufst.  
Neu

**Alte Herren  
Kleinfeld Staffel S2**

8

1	Stadtreinigung 1
2	LGAN 1
3	HHA / Harburg
4	SPX Flow Technology
5	ERGO sports Hamb. 2
6	Jasper
7	GDV - DL e.V.
8	Finanzbehörde

Aufst.  
Aufst.  
Aufst.

Hansa Funk Taxi 3 nur Pokal
Hauni 2 nur Pokal

15

**Senioren  
Kleinfeld Staffel S1**

6

1	Deutsche Rentenver.
2	BWVL / HPA 2
3	E.on Hanse 2
4	Bundesverkehrsbehörden
5	Shell Grasbrook
6	Vattenfall SV 2

Neu

**Senioren  
Kleinfeld Staffel S2**

11

1	Rotation Meisenfrei
2	HHA 1
3	Evang. Stiftung
4	Polizei Hamburg 3
5	BSG Otto 4
6	Generali 2
7	PA 13 / FA 1
8	Baubehörde 2
9	Montblanc
10	Klinik Logistik Eppendorf
11	Bezirk Eimsbüttel

Neu  
Neu  
Neu  
Neu

Hansa Funk Taxi 4 nur Pokal
-----------------------------

17

**Nicht gemeldete Mannschaften:**

Railion 2	??
Hamburger Gerichte 1	??
Fiat NL	??
SV Kravag	??
Generali 1	??
Norbert & die Feiglinge	??



## **Ausschreibung:**

# **7. Deutsche Betriebssport- Meisterschaft im Fußball-Kleinfeld 2014**



- Veranstalter:** Deutscher Betriebssportverband e.V.
- Ausrichter:** LBSV Niedersachsen e.V. / BSV Braunschweig
- Wettbewerbe:** Mannschaftsmeisterschaft Herren Fußball-Kleinfeld
- Austragungsort:** Sportpark SV Schwarzer Berg, Maulbeerweg 6,  
38112 Braunschweig
- Termin, Startzeit:** Samstag, 19.07.2014, 09:00 – 17:00 Uhr  
Start: 09:00 Uhr, Einlass ab 08:00 Uhr  
Anreise nach eigenem Ermessen rechtzeitig zum Turnierbeginn
- Örtliche Turnierleitung:** Bernhard Czech, Landesfachwart Fußball, Mobil: 01573/3187440  
Klaus-Dieter Reinecke, BSV Braunschweig
- Spielberechtigung:** Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen Mitglied einer dem Deutschen Betriebssportverband angehörenden Organisation sein (vgl. zu den weiteren Voraussetzungen Ziffer 6 a und b der DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere, welche im Auszug dieser Ausschreibung als Anlage beigefügt ist)
- Startberechtigung:** DBSV-Mitglieder, Meister bzw. nach Meldung der Landesverbände, Spieler der vier höchsten Klassen des DFB sind nicht startberechtigt. Max. 24 Mannschaften

- Passkontrolle:** Die Pässe (oder Ausweise) **müssen** vorgelegt werden.
- Teilnahmebegrenzung:** Je Landesverband einschließlich der Verbände Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen im DBSV wird ein Startplatz garantiert. Freie Plätze können von anderen interessierten BSGn belegt werden.
- Meldungen:** LBSV Niedersachsen e.V., Geschäftsstelle, Habighorster Weg 12A, 29348 Eschede, Tel.: 05142/410260, Fax: 05142/410266, Mail: lbsvniedersachsen@t-online.de
- Meldeschluss:** Freitag, 16.05.2014
- Kontaktperson:** **LBSV Niedersachsen e.V., Geschäftsstelle**
- Einspruchsgericht:** Turnierleitung
- Startgeld:** **200,00 €**  
Startgeld enthält alle Kosten des Turniers, ohne Verpflegung  
In dem Startgeld ist das DBSV-Teilnahmeentgelt enthalten.
- Zahlungsmodalitäten:** per Überweisung auf das Konto des LBSV Niedersachsen bei der Commerzbank Celle, Konto-Nr. 2834711, BLZ: 25740061  
IBAN: DE 43 2574 0061 0283 4711 00, BIC: COBADEFFXXX  
nach Teilnahmezusage, spätestens am 16.05.2014
- Sollte das Startgeld nicht rechtzeitig an den Ausrichter gezahlt worden sein, so verliert der entsprechende Teilnehmer bzw. die Mannschaft die Teilnahmeberechtigung.
- Eine Rückzahlung des Startgelds ist auch bei Absage der Teilnahme nicht möglich.
- Haftung:** Veranstalter und Ausrichter haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Teilnehmer Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von grober Fahrlässigkeit und Vorsatz der Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Veranstalters oder des Ausrichters beruhen. Soweit dem Veranstalter bzw. dem Ausrichter keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- Veranstalter und Ausrichter haften auch nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern diese schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzt haben. In diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit des Teilnehmers bleibt unberührt.

**Sportversicherung:** Die Teilnehmer sind weder durch den Ausrichter noch durch den Deutschen Betriebssportverband gegen Sportunfälle versichert. Dies liegt alleine in der Verantwortung jedes Teilnehmers bzw. seiner Betriebssportgemeinschaft, für die er startet.

**Stornierung:** Eine Stornierung der Teilnahme ist nur möglich, wenn diese bis spätestens zum **20.06.14** dem Ausrichter schriftlich mitgeteilt worden ist. Bei danach eingehenden Stornierungen oder Nichtantreten besteht kein Anspruch auf Erstattung des Startgelds.

Ein Nichtantritt kann zu einer Sperre bei der nächsten DBM führen.

**Ehrenpreise:** Die Teilnehmer auf den Plätzen 1 - 3 in den jeweiligen Klassen erhalten vom Deutschen Betriebssportverband je eine eigens für diese Meisterschaft geprägte Medaille in Gold, Silber oder Bronze.

**Verpflegung:** Für Essen und Getränke am Turniertag auf der Sportanlage ist gesorgt. Für ausländische Teilnehmer nach Voranmeldung.

**Sonstige Kosten:** Anreise- und eventuelle Übernachtungskosten trägt jeder Teilnehmer selbst.

**Unterkünfte:** Falls Unterkünfte gewünscht werden, sind wir bei der Vermittlung behilflich.

Eschede, den 15.01.14

Für den Veranstalter:

Für den Ausrichter:

**Deutscher Betriebssport-Verband e.V.**

**LBSV Niedersachsen e.V.**

**Uwe Tronnier**    **Wolfgang Großmann**  
Präsident        DBSV-Sportbeauftragter

**Hans Folkerts**        **Heinz Carstens**  
1. Vorsitzender        Geschäftsführer

**Auszug aus der  
Rahmenordnung für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften  
und sonstigen Turnieren des DBSV  
(DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere)**

## 6. Teilnahmeberechtigung

Den speziellen Ausschreibungsbedingungen sind **jeweils** die folgenden Bedingungen als Bestandteil hinzuzufügen:

### a) Grundsätzliche Voraussetzungen

- Grundsätzlich sind Betriebssportvereine/-gemeinschaften bzw. deren Mitglieder teilnahmeberechtigt, die dem DBSV unmittelbar oder mittelbar angehören.
- Die teilnehmenden Betriebssportler müssen zum Zeitpunkt der DBM oder des Turniers mindestens seit drei Monaten spielberechtigtes Mitglied des entsprechenden Betriebssportverbandes oder der Betriebssportgemeinschaft/ Sportgemeinschaft sein. Dies ist durch Spielerpass des jeweiligen Verbandes oder durch schriftliche Bestätigung des zuständigen Verbandes oder dessen Pass-Stelle zu belegen. Bei schriftlicher Bestätigung ist der Nachweis nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweises des Betriebssportlers gültig.
- Als Ausnahme hiervon kommt eine "Schnupperteilnahme" von Nichtmitgliedern in Betracht. Diese ist bei einer erstmaligen Teilnahme der Person bzw. Mannschaft an einer DBM oder einem Turnier des DBSV möglich. Der jeweilige Betriebssportler bzw. die Mannschaft hat jedoch an den Ausrichter ein um 20% erhöhtes Teilnehmerentgelt zu zahlen. Diese "Schnupperteilnahme" gilt für jede Sportart etc. gesondert.

Weitere begründete Ausnahmen können vom DBSV-Präsidium im Einzelfall zugelassen werden, wobei die oben festgelegte Erhöhung des Teilnehmerentgelts entsprechend Anwendung findet.

- Die Teilnehmer müssen sich in der Anmeldung der Satzung und den Ordnungen, insbesondere dieser Rahmenordnung und den in der Ausschreibung enthaltenen Regelungen ausdrücklich unterwerfen.
- Betriebssport ist seinem Wesen gemäß nicht auf die Erzielung von Höchstleistungen ausgerichtet (s. Ziffer 1 d). Deshalb dürfen grundsätzlich Hochleistungssportler, wie es bei aktiven Vereinssportlern in der Regel in den Bundesligen der Fall ist, nicht an DBM oder Turnieren teilnehmen. Ausnahmen regeln die spezifischen Ausschreibungsbedingungen für die jeweilige Sportart. Diese sind mit dem Präsidium des DBSV abzustimmen.
- An der Teilnahme interessierte Mannschaften oder Betriebssportler bewerben sich um eine Zulassung. Der Verband, dem die Mannschaft bzw. der Betriebssportler angehört, entscheidet, ob die Bewerbung in Ordnung geht und bestätigt dies durch Mitunterschrift der Anmeldung.
- Ein Verstoß gegen die Bestimmungen der Teilnahmeberechtigung führt zum Ausschluss aus dem Wettbewerb.

b) Spezielle Zulassungsbedingungen

- In Abhängigkeit von der jeweiligen Sportstättenkapazität wird für jede DBM und jedes Turnier sowohl bei Einzel- als auch bei Mannschaftswettbewerben die mögliche Teilnehmerzahl individuell vom Ausrichter festgelegt. Dabei soll der Ausrichter sicherstellen, dass der Titelverteidiger der letzten DBM bzw. des letzten Turniers in der entsprechenden Sportart einen Startplatz angeboten bekommt.
- Jedes ordentliche Mitglied des DBSV und die Landesverbände Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen müssen aber pro ausgeschriebener DBM bzw. ausgeschriebenem Turnier jeweils mindestens 1 Teilnehmer bzw. 1 Mannschaft melden können.
- Bei dann verbleibender freier Restkapazität-wird die Teilnahme nach der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen berücksichtigt.
- Eine optimale Nutzung der verfügbaren Sportstättenkapazitäten setzt voraus, dass die Verbände spätestens bis zu einem vom Ausrichter vorgegebenen Termin eine verbindliche Teilnehmerbestätigung gegenüber dem Ausrichter abgeben.
- Der DBSV schreibt nicht vor, wie die Teilnehmer an einer DBM oder einem Turnier zu ermitteln sind. Es bleibt den Verbänden vorbehalten, wie sie ein vorgegebenes Kontingent beschicken. Diese Regelung bietet den Verbänden die Chance, bereits im Vorfeld zu einer DBM oder eines Turniers attraktive Wettbewerbe zur Ermittlung der Teilnehmer durchzuführen.
- Der DBSV kann auf Antrag Qualifikationsturniere ausrichten lassen, wenn dadurch die Durchführung der DBM oder des Turniers organisatorisch deutlich erleichtert wird. Für die Ausrichtung eines Qualifikationsturniers hat der jeweilige Ausrichter dem DBSV eine vom Präsidium festzusetzende Gebühr zu entrichten. Für Qualifikationsturniere können vom Präsidium des DBSV gesonderte Richtlinien erlassen werden. Im Übrigen gelten die Regelungen dieser Rahmenordnung für Qualifikationsturniere entsprechend.

c) Sportversicherung

Der DBSV hat im Rahmen seiner Verbandshaftpflichtversicherung diese Veranstaltungen versichert. Mitversichert ist in diesem Rahmen auch die gesetzliche Haftpflicht der vom DBSV beauftragten Ausrichters für den Fall, dass diese für diese Tätigkeit keinen eigenen Versicherungsschutz genießen.

Die Teilnehmer an DBM und Turnieren haben sich gegen Sportunfälle und Haftpflichtansprüche selbst zu versichern. Diese Verpflichtung haben die entsendenden Betriebssportvereine/-gemeinschaften eigenverantwortlich zu gewährleisten. Die Teilnehmer sind darauf in der Ausschreibung hinzuweisen.

**Stand: November 2011**



## Meldeformular

### **7. Deutsche Betriebssport-Meisterschaften im Fußball – Kleinfeld 2014 am 19.07.2014**

**Teilnehmer:** \_\_\_\_\_

**Landesverband:** \_\_\_\_\_

#### Mannschaftsverantwortlicher

**Name, Vorname:** \_\_\_\_\_

**Anschrift:** \_\_\_\_\_

**PLZ / Ort:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

**eMail-Adresse:** \_\_\_\_\_

#### **Erklärung des Teilnehmers/der Teilnehmer:**

Der bzw. die Teilnehmer erklären mit der Anmeldung zur Veranstaltung, dass Sie sich der Satzung und den Ordnungen des DBSV -insbesondere dem § 17 der DBSV-Satzung und der DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere, beide der Ausschreibung beigelegt- für die Durchführung der Veranstaltung unterwerfen. Außerdem erkennen Sie die in der Ausschreibung angegebenen Wettkampffregeln des Ausrichters an. Im Übrigen erfolgt die Anmeldung auf der Grundlage der Ausschreibung.

Hiermit melde ich die obenstehende Mannschaft für die 6. Deutsche Betriebssport-Meisterschaften" im Fußball – Kleinfeld 2014 in Braunschweig und werde das Startgeld bis zum Meldeschluss am 16.05.2014 auf das in der Ausschreibung stehende Konto überweisen. Ohne Zahlungseingang ist ein Start nicht möglich. Mir ist klar, dass bei nicht antreten keine Rückerstattung des Startgeldes möglich ist.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Mannschaftsverantwortlicher

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Landesverband

## SCHIEDSRICHTERAUSSCHUSS FUSSBALL



Folgende BSG'en sind trotz Aufforderung im letzten Mitteilungsblatt der Schiedsrichtergestellung für die Saison 2014 / 2015 **teilweise oder gar nicht** nachgekommen und verstoßen somit gegen die Spielordnung Fußball. Sie haben noch die Möglichkeit, jemanden zum Schiedsrichteranwärterlehrgang zu schicken.

51006 AK Barmbek	51007 AK Eilbek	51008 ALD Autoleasing ( BDK GmbH )
51015 Ev.Stiftung Alsterdorf	51066 Ter Hell	51122 altoba
51204 SEB AG	51209 Baubehörde	51213 Beiersdorf
51239 SPX Flow Technology	51240 BG 36	51254 Bez.Amt Altona
51401 Pricewaterhouse Coopers ( PWC )	51413 Cina Shipping	51600 Diehl Comfort Module
51600 Diehl Comfort Module	51602 SG DAK - Bitmarck	51611 DESY
51614 BP Europa SE	51616 DG HYP Hamburg	51630 Shell Deutschland
51631 Deutsche Extrakt Kaffee (DEK)	51814 Ethicon	51816 EUROGATE
51850 FC ECL	51970 Elantas Hamburg	52002 Feuerwehr Hamburg
52011 Flügelrad	52013 Sogeti	52203 Germanischer Lloyd
52213 Globetrotter Ausrüstung	52403 HCCR GmbH	52410 Hamburg Messe
52419 Hanse Merkur	52420 Hanseatische Krankenkasse	52429 Hauni
52430 Aluminium Hamburg	52450 BSG Hörmittel	52601 Signal Iduna / Funk
52607 Innovas	52612 AON Deutschland	52616 INC United
52814 Klinik Logistik Eppendorf ( KLE )	52821 KPMG	52825 Kühne & Nagel
52952 Lok Justcom	53016 Lufthansa SV	53207 Airbus Hamburg
53211 Merkel Freudenberg	53218 Rotation Meisenfrei	53300 LGAN
53406 NDR Rotherbaum / Lokstedt	53602 Oil Ölwerke Schindler	53609 Otto Hamburg
53660 NKG Kala Hamburg	53800 Postamt 13 / FA 1	53834 Protein United
53840 Philips	54002 Reemtsma / Rapid	54320 Lehmann & Voss & Co
54601 Sinner Schrader	54605 Still	54610 Stadtwerke Norderstedt
54612 Stadtpark Kickers	54630 Allstars	54807 HHLA
54814 Tereg	55200 Sasol Wax	55206 Verwaltungs BG
	55404 Allianz	

# Fußball-Schiedsrichter Jahreshauptversammlung am 21.01.2014

## Protokoll

Beginn : 18:10

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Anwesend sind 40 Schiedsrichter
3. Als Gäste sind anwesend: Frau Fülcher vom BSV, Frau Pape vom BSV, Herr Willy Diekert vom VSA, Herr Lengwenat –Hahnemann vom BSV, die Herren Milton Kirchnaway und Hans-Jürgen Ditschun.
4. Die Versammlung hat sich zu Ehren des verstorbenen Kollegen Heinz Plath erhoben.
5. Jahresbericht für 2012 und 2013  
2012 Bestand 140 Schiedsrichter  
Spielansetzungen :  
983 Punktspiele  
251 Neuansetzungen  
214 Pokalspiele  
47 Turniere und Gesellschaftsspiele  
  
2013 Bestand 145 Schiedsrichter  
Spielansetzungen :  
944 Punktspiele  
302 Neuansetzungen  
206 Pokalspiele  
43 Turniere und Gesellschaftsspiele

Leider sind im Laufe der Saison 2013 vermehrt Schiedsrichter nicht informiert worden wenn Spiele nicht stattfanden.

Auch haben wieder einige Kollegen den Sportplatz auf dem ihr Spiel stattfindet nicht gefunden.

Manfred Meyermann gab einen Ausblick über die künftige Nutzung moderner Kommunikationsmittel und die damit verbundene Neugestaltung der Ansetzungen der Spiele. Vermehrt wurde dabei die Nutzung von E-Mails angesprochen.

Aus der Versammlung wurde gebeten ein neues Platzverzeichnis mit den Straßen und den gebräuchlichen Namen zu erstellen.

Wortmeldungen zum Bericht gab es nicht.

6. Der Vorsitzende des VSA Willy Diekert überbrachte die Grüße des VSA und hob die Wichtigkeit der geleisteten Arbeit der Kollegen hervor sich Woche für Woche als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen.

Der Kollege Manfred Meyermann wurde anschließend mit einer launigen aber auch ernsten Rede für **40** Jahre als Schiedsrichter im Hamburger Fußball Verband geehrt.

7. Frau Fölscher als Sportreferentin führte die Neuwahl des Schiedsrichterausschusses durch.  
Die Versammlung bestimmte den Ausschuss per Akklamation zu wählen da alle Mitglieder sich bereit erklärten, sich zur Wahl zu stellen.  
Der Ausschuss wurde ohne Gegenstimme wiedergewählt und alle Mitglieder nahmen die Wahl an.
8. Herr Milton Kirchnaway vom Spielausschuss bat die Schiedsrichter die Spielberichte im Kopfteil doch korrekt auszufüllen, insbesondere den Ergebnisteil, und die Spielberichte doch zeitnah an de BSV zu senden.
9. Die Hallenregeln werden zur nächsten Saison mit dem Spielausschuss besprochen, da es jedem Veranstalter obliegt eigene Varianten als Regeln festzulegen.
10. Die Jahreshauptversammlung endete um 19:30

Manfred Meyermann  
(Vorsitzender)



**Sprechzeit:**

Montags von 16.00 - 17.00 Uhr  
in den Räumen des BSV,  
Tel. 23 37 77 / 78 / FAX 23 37 11

Email: [info@bsv-Hamburg.de](mailto:info@bsv-Hamburg.de)  
<mailto: info@bsv-hamburg.de>  
Internet : [www.BSV-Hamburg.de](http://www.BSV-Hamburg.de)

---

Inhaltsverzeichnis:

1. Ergebnisse Januar 2014

(siehe unter [www.BSV-Hamburg.de](http://www.BSV-Hamburg.de))

11.01.2014

HP05	30:28	FA Blankenese n.V.
HP07	46:17	VSH/Otto

18.01.2014

HP06	44:23	Holsten
DP03	29:7	Holsten
38	2:0	VSH/Otto
33	26:20	Allianz/Haspa
34	24:24	
39	26:10	Allianz/HSHN

25.01.2014

35	28:17	Otto/VSH/NDR
36	30:29	VSH/Otto
40	2:0	Holsten
41	17:15	Holsten
42	2:0	FA Blankenese

01.02.2014

43	02:00	Generali
----	-------	----------

## 2. Turniere 2014

Wir haben einige Turniereinladungen.

Bei Interesse erhaltet Ihr die Unterlagen beim Spielausschuss.

- a. Turnier in Berlin 26.04
- b. DBM in Saarlouis/Saarland 07.06
- c. Deutschland Pokal Stern Stuttgart 19.07

## 3. Spielplanänderungen für Monat Februar und März

siehe unter [www.BSV-Hamburg.de](http://www.BSV-Hamburg.de))

wir werden die betroffenen BSGen direkt per Mail informieren.

## 4. Zusammenarbeit mit Freiwurf Hamburg

Wir hatten am vergangenen Sonnabend ein Mixed Turnier . Zu diesem Turnier hatten wir Freiwurf Hamburg aus dem Behindertensport eingeladen. Die Zusammenarbeit mit diesem Verein versuchen wir zu vertiefen.

Der Spielausschuß



**Ausschreibung:**

**2. DEUTSCHE BETRIEBSSPORT HALLENHANDBALL MEISTERSCHAFT 2014 in SAARLOUIS / SAARLAND**

Veranstalter	 <p>DEUTSCHER BETRIEBSSPORTVERBAND E.V. Mitglied im Deutschen Olympischen SportBund e. V.</p> <p><b>Deutscher Betriebssportverband e.V.</b></p>
Ausrichter	<b>Saarländischer Betriebssportverband e.V.</b>
Austragungsort	<b>Sporthalle Fliesen, St. Nazairer Allee, 66740 Saarlouis</b> (Telefon: 06831 / 128863)
Termin, Startzeit	<b>Samstag 07. Juni 2014</b>  Beginn der Spiele: 12:00 Uhr Hallenöffnung: 1 Stunde vor Spielbeginn
Örtliche Turnierleitung	Die Turnierleitung, bestehend aus 3 Personen, wird vom Ausrichter gestellt. Die Schiedsrichter stellt der Handballverband Saar.
Spielberechtigung	Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen Mitglied einer dem Deutschen Betriebssportverband angehörenden Organisation sein (vgl. zu den weiteren Voraussetzungen Ziffer 6 a und b der DBSV - Rahmenordnung DBM und Turniere, welche im Auszug dieser Ausschreibung als Anlage beigefügt ist)
Startberechtigung	Spieler der ersten 4 Ligen im DHB oder anderer Nationalverbände sind <b>NICHT</b> startberechtigt.
Modus:	Spielzeit in der Gruppenphase pro Spiel: Abhängig von Anzahl der Anmeldungen. Maximal 12 Spieler dürfen für eine Mannschaft gemeldet werden. Die teilnehmenden Mannschaften erhalten im Vorfeld den Spielplan mit den jeweiligen Spielzeiten. Gespielt wird nach den Richtlinien des DBSV die bei der Turnierleitung zur Einsicht ausliegen sowie des DHB's, und auf Wunsch den teilnehmenden BSG / SG en, auch zugesandt werden.
Passkontrolle	Die Pässe (Mitgliedsausweise) <b>sind</b> der Turnierleitung vor Turnierbeginn vorzulegen. Sofern im Landes- oder Kreisverband keine Pässe vorhanden sind, ist der Turnierleitung eine Mitgliederliste des Vereins mit Vor und Zuname sowie Geburtsdatum – mit bestätigender Unterschrift vom jeweiligen Landes- oder Kreisverband vorzulegen.
Teilnahme-Begrenzung	Jedem Landesverband im DBSV wird ein Startplatz garantiert. Bei freien Startplätzen können mehrere BSG / SG' en aus einem Landesverband teilnehmen. Die Teilnahme richtet sich nach dem Eingang der Meldung und dem Zahlungseingang der Teilnahmegebühr.

<b>Meldungen</b>	In Schriftform (Brief, Fax, E-Mail) an Jörg Fanroth, Max-Planck-Str. 18, 66740 Saarlouis Telefon: 06831 / 84430 // Fax: 06841 / 9848956 e. - mail: <a href="mailto:joergfanroth@gmx.net">joergfanroth@gmx.net</a>
<b>Meldeschluss</b>	<b>30. März 2014</b>
<b>Kontaktperson</b>	Jörg Fanroth, Max-Planck-Str. 18, 66740 Saarlouis Telefon: 06831 / 84430 // e. - mail: <a href="mailto:joergfanroth@gmx.net">joergfanroth@gmx.net</a>
<b>Einspruchsgericht</b>	Proteste gegen eine Spielwertung sind unmittelbar nach dem Spiel schriftlich bei der Turnierleitung einzureichen. Mit dem Einspruch ist eine Einspruchsgebühr von 75.00 € zu bezahlen. Der Einspruch wird umgehend durch die Turnierleitung verhandelt. Bei gewonnenem Einspruch wird die Einspruchsgebühr rückerstattet.
<b>Teilnahmegebühr</b>	Je Mannschaft <b>200,00 Euro</b> In dem Startgeld ist das <b>DBSV</b> - Teilnahmeentgelt enthalten
<b>Zahlungs-Modalitäten</b>	Das Startgeld ist bis zum Meldeschlusstag auf das Konto <b>52001407</b> vom <b>Saarländischen Betriebssportverband</b> bei der <b>Sparkasse Neunkirchen BLZ 59252046</b> (IBAN: DE 15 5925 2046 0052 0014 07, BIC: SALADE5INKS) einzuzahlen. Sollte das Startgeld nicht rechtzeitig an den Ausrichter gezahlt worden sein, so verliert die Mannschaft die Teilnahmeberechtigung.
<b>Stornierung</b>	Eine Stornierung der Teilnahme ist nur möglich, wenn diese dem Ausrichter bis spätestens zum <b>30. März 2014</b> schriftlich mitgeteilt worden ist. Bei danach eingehenden Stornierungen oder Nichtantreten besteht kein Anspruch auf Erstattung des Startgelds.  Ein Nichtantreten ohne Rückmeldung wird mit einer Ordnungsstrafe von 150,00 € zuzüglich den anteiligen Schiedsrichterkosten geahndet und kann zu einer Sperre bei der nächsten DBM führen.
<b>Haftung</b>	Veranstalter und Ausrichter haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Teilnehmer Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von grober Fahrlässigkeit und Vorsatz der Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Veranstalters oder des Ausrichters beruhen. Soweit dem Veranstalter bzw. dem Ausrichter keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
	Veranstalter und Ausrichter haften auch nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern diese schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzt haben. In diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit des Teilnehmers bleibt unberührt.
<b>Sportversicherung</b>	Die Teilnehmer sind weder durch den Ausrichter noch durch den Deutschen Betriebssportverband gegen Sportunfälle versichert. Dies liegt alleine in der Verantwortung jedes Teilnehmers bzw. seiner Betriebssportgemeinschaft, für die er startet.
<b>Ehrenpreise</b>	Die Teilnehmer auf den Plätzen 1 bis 3 erhalten vom Deutschen Betriebssportverband je eine eigens für diese Meisterschaft geprägte Medaille in Gold, Silber oder Bronze.

	Des Weiteren erhalten die Mannschaften auf den Plätzen 1 bis 6 Pokale; für die weiteren Platzierungen wird es eingerahmte Urkunden geben. Zusätzlich zeichnen die Ausrichter den besten Torwart, sowie die fairste Mannschaft aus.
<b>Siegerehrung</b>	Die Siegerehrung findet Samstag, den <b>7. Juni 2014 im Anschluss an das Finale in der Sporthalle Fliesen, St. Nazairer Allee, 66740 Saarlouis</b> statt.
<b>Verpflegung</b>	Imbiss und Getränke werden zu günstigen Preisen in der Sporthalle angeboten. Das Mitbringen von alkoholischen Getränken ist <b>NICHT</b> gestattet. Jede Mannschaft erhält pro Tag einen Kasten Mineralwasser gegen Hinterlegung des Pfandgeldes.
<b>Unterkünfte</b>	Bei der Suche einer Unterkunft in Saarlouis sind wir gerne behilflich.
<b>Sonstige Kosten</b>	Anreise- und eventuelle Übernachtungskosten trägt jeder Teilnehmer selbst.

Saarlouis, den 30. November 2013

<u>Für den Veranstalter:</u>	<u>Für den Ausrichter:</u>	
<b>Deutscher Betriebssport-Verband e.V.</b>	<b>Saarländischer Betriebssportverband e.V.</b>	
<b>Uwe Tronnier / Wolfgang Großmann</b> Präsident DBSV- Sportbeauftragter	<b>Paul Georg</b> Präsident SBSV	



Punktspielergebnisse

<b><u>Sonderkl. 1</u></b>	Nr. 16	Postamt 13	1	-	Allianz	1	1718 – 1701
	Nr. 17	Vattenfall	1	-	Deutsche Bank	1	1751 – 1750
	Nr. 18	Lufthansa	2	-	Postamt 13	1	1749 – 1683
	Nr. 19	SV Rapid	1	-	Allianz	1	1782 – 1722
	Nr. 20	Postamt 13	1	-	Vattenfall	1	1700 – 1500
	Nr. 21	Vattenfall	1	-	Lufthansa	2	1736 – 1721
<b><u>Sonderkl. 2</u></b>	Nr. 16	Lufthansa	1	-	Hochbahn	1	1756 – 1775
	Nr. 18	Deutsche Bank	2	-	HSK	1	1703 – 1701
	Nr. 21	Pinguin	1	-	Deutsche Bank	2	1731 – 1712
	Nr. 22	Lufthansa	1	-	Pinguin	1	1753 – 1725
	Nr. 17	ERGO sports	1	-	Pinguin	1	1723 – 1674
	Nr. 23	Deutsche Bank	2	-	Lufthansa	1	1703 – 1710
Nr. 24	Pinguin	1	-	HSK	1	1686 – 1659	
<b><u>Oberliga 1</u></b>	Nr. 16	Postamt 50	1	-	Blau-Weiß-Rot	1	1665 – 1639
	Nr. 17	Eppendorf AG	1	-	Allianz	2	1623 – 1746
	Nr. 18	Ethicon	1	-	Allianz	2	1500 – 1700
	Nr. 19	Allianz	2	-	Postamt 50	1	1310 – 1288
<b><u>Oberliga 2</u></b>	Nr. 15	Deutsche Bank	3	-	Allianz	3	1681 – 1688
	Nr. 16	Lufthansa	3	-	Deutsche Bank	3	1693 – 1701
	Nr. 17	Allianz	3	-	BSW	1	1262 – 1270
	Nr. 18	HSK	2	-	Elbe-Sport	1	1716 – 1717
<b><u>Klasse A 1</u></b>	Nr. 16	SV Rapid	3	-	Vattenfall	2	1735 – 1689
	Nr. 19	Flowserve	1	-	SV Rapid	3	1676 – 1671
	Nr. 20	VHH Bergedorf	1	-	SV Rapid	3	1664 – 1629
	Nr. 21	Flowserve	1	-	BAT Hamburg	1	1690 – 1686
	Nr. 22	BAT Hamburg	1	-	Vattenfall	2	1665 – 1674
<b><u>Klasse A 2</u></b>	Nr. 16	Signal Iduna	1	-	BAT Hamburg	2	1663 – 1605
	Nr. 17	Pinguin	2	-	SV Rapid	2	1630 – 1652
	Nr. 18	Commerzbank	1	-	Signal Iduna	1	1689 – 1663
	Nr. 19	BAT Hamburg	2	-	Pinguin	2	1625 – 1650
	Nr. 20	SV Rapid	2	-	Commerzbank	1	1695 – 1706
	Nr. 21	Postamt 13	2	-	BAT Hamburg	2	1639 – 1604
<b><u>Klasse B</u></b>	Nr. 11	Deutsche Bank	4	-	Commerzbank	2	1716 – 1753
	Nr. 14	HSK	3	-	Deutsche Bank	4	1704 – 1648

Hochbahn 3 hat zurückgezogen



## Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

Stand 11. Januar 2014

### Damen

Platz	Name	BSG	Norderstedt	Barmbek	Norderstedt	Barmbek	Gesamt
			16.11.2013	14.12.2013	11.01.2014	15.02.2014	
			1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	
01	Krongaard, Sylvia	Lufthansa SV	578	585	591		1176
02	Bandow, Manuela	Commerzbank	584	585	579		1169
03	Umbach, Angela	Hochbahn	570	573	579		1152
04	Buczylowski, Marina	Commerzbank	573	563	543		1136
05	Schultz, Monika	Lufthansa SV	562	527	569		1131
06	Sietz, Sabine	Allianz	0	551	576		1127
07	Wippich, Anke	Hochbahn	561	540	551		1112
08	Olsen, Dania	Signal Iduna	535	0	531		1066

### Seniorinnen

01	van Remmen, Karin	SV Rapid	589	586	586		1175
02	Hassner, Monika	Deutsche Bank	582	582	592		1174
03	Kohrt, Marlene	Deutsche Bank	588	577	580		1168
04	Knuth, Elke	HSK	587	578	579		1166
05	Müller, Bärbel	Deutsche Bank	557	578	586		1164
06	Preylowski, Marina	Commerzbank	528	574	583		1157
07	Hauschildt, Ingrid	SV Rapid	579	572	575		1154
08	Zorn, Gisela	Deutsche Bank	565	547	570		1135
09	Stoppel, Erika	HSK	577	0	551		1128
10	Voss, Heike	SV Rapid	548	545	552		1100
11	Selvert, Monika	Deutsche Bank	525	529	562		1091
12	Kaduk, Vera	Deutsche Bank	542	523	519		1065

### Herren

01	Nissen, Arne	Hochbahn	606	588	604		1210
02	Krohn, Thorsten	Deutsche Bank	609	600	592		1209
03	Reimers, John-Henning	Lufthansa SV	599	590	597		1196
04	Rabe, Wilfried	Deutsche Bank	0	601	591		1192
05	Lehrbaß, Dirk	Deutsche Bank	570	586	584		1170
06	Wippich, Frank	Hochbahn	561	575	570		1145
07	Niemann, Dirk	Lufthansa SV	568	575	0		1143
08	Brose, Gregor	Lufthansa SV	561	563	577		1140
09	Bandow, Uwe	Commerzbank	513	545	480		1058



## Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

**Stand 11. Januar 2014**

### Senioren A

Platz	Name	BSG	Norderstedt	Barmbek	Norderstedt	Barmbek	Gesamt
			16.11.2013	14.12.2013	11.01.2014	15.02.2014	
			1.	2.	3.	4.	
			Antritt	Antritt	Antritt	Antritt	
01	Ströbl, Hans-Joachim	Commerzbank	595	<del>584</del>	603		1198
02	Münzel, Peter	Deutsche Bank	603	<del>587</del>	590		1193
03	Schreiber, Günter	Allianz	606	<del>581</del>	583		1189
04	Singer, Wolfgang	SV Rapid	597	585	<del>580</del>		1182
05	Florian, Elyas	Allianz	<del>563</del>	591	588		1179
06	Wilkens, Klaus	SV Rapid	<del>581</del>	583	588		1171
07	Saggau, Horst	Lufthansa SV	582	<del>580</del>	588		1170
08	Frankowski, Lothar	Deutsche Bank	0	585	581		1166
09	Lehmann, Peter	Postamt 13	579	585	<del>576</del>		1164
10	Radtke, Arno	Vattenfall	0	577	586		1163
11	Pahnke, Peter	Allianz	571	578	<del>570</del>		1149

### Senioren B

01	Schlorke, Karl-Heinz	Hochbahn	606	<del>593</del>	606		1212
02	Tesche, Detlef	Vattenfall	588	<del>585</del>	595		1183
03	Fürstenberg, Bernd	Vattenfall	586	<del>569</del>	588		1174
04	Grabowski, Jürgen	Postamt 13	593	575	0		1168
05	Balbisi, Khalil	Lufthansa SV	579	583	<del>574</del>		1162
06	Raasch, Jürgen	Vattenfall	588	<del>551</del>	574		1162
07	Gregorius, Arno	Lufthansa SV	0	581	568		1149
08	Langhein, Manfred	Vattenfall	570	<del>569</del>	577		1147
09	Bestmann, Ingo	Allianz	<del>548</del>	564	573		1137
10	Kutschke, Heinz	Allianz	<del>545</del>	559	572		1131
11	Sever, Milan	HSK	571	<del>515</del>	545		1116
12	Witt, Uwe	Hochbahn	530	560	0		1090
13	Moß, Jens	Postamt 13	558	517	0		1075
14	Pilluhn, Günther	SV Rapid	468	472	0		940
15	Scherkl, Gerhard	Hochbahn	457	<del>456</del>	466		923



## Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

Stand 11. Januar 2014

### Senioren C

Norderstedt    Barmbek    Norderstedt    Barmbek  
 16.11.2013    14.12.2013    11.01.2014    15.02.2014

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	Gesamt
01	Mengel, Wolfgang	Lufthansa SV	611	<del>595</del>	598		1209
02	Winter, Jürgen	Vattenfall	597	<del>593</del>	594		1191
03	Schulze, Horst-Michael	BSW	<del>588</del>	594	589		1183
04	Niebuhr, Günther	Postamt 13	577	<del>551</del>	604		1181
05	Siefke, Rolf	BSW	<del>583</del>	583	587		1170
06	Veen, Uwe	Deutsche Bank	<del>557</del>	584	582		1166
07	Schaefer, Jürgen	Postamt 13	<del>575</del>	577	587		1164
08	Müller, Klaus	Deutsche Bank	581	581	<del>572</del>		1162
09	Gentz, Hans-Lutz	Blau-Weiß-Rot	586	<del>555</del>	573		1159
10	Weigand, Josef	Lufthansa SV	<del>567</del>	569	589		1158
11	Umbreit, Horst	Allianz	584	<del>549</del>	573		1157
12	Zühlke, Heinz	BSW	577	<del>575</del>	578		1155
13	Krause, Werner	HSK	0	582	569		1151
14	Einfeldt, Hans-Werner	Postamt 13	574	575	<del>573</del>		1149
15	Komorowsky, Horst	SV Rapid	584	563	<del>560</del>		1147
16	Hartmann, Jürgen	Deutsche Bank	572	<del>566</del>	570		1142
17	Johannsen, John	HSK	562	<del>530</del>	580		1142
18	Körting, Hans-Joachim	Flowserve	<del>565</del>	566	567		1133
19	Rosinski, Karl-Heinz	Deutsche Bank	<del>551</del>	571	561		1132
20	Smolcic, Mile	Hochbahn	<del>548</del>	562	560		1122
21	Knuth, Günter	HSK	0	541	572		1113
22	Thurow, Wilfried	Blau-Weiß-Rot	562	534	0		1096
23	van Remmen, Manfred	SV Rapid	555	504	0		1059
24	Peters, Hans-Ludwig	Blau-Weiß-Rot	<del>496</del>	500	524		1024



## Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

### Startzeiten am 15. Februar 2014

### 4. Antritt nach Platzierungen

Zeit	Name	BSG	Zeit	Name	BSG		
1	10:00	Scherkl, Gerhard	Hochbahn	44	12:52	Radtke, Arno	Vattenfall
2	10:04	Peters, Hans-Ludwig	Blau-Weiß-Rot	45	12:56	Müller, Bärbel	Deutsche Bank
3	10:08	Bandow, Uwe	Commerzbank	46	13:00	Schaefer, Jürgen	Postamt 13
4	10:12	Kaduk, Vera	Deutsche Bank	47	13:04	Lehmann, Peter	Postamt 13
5	10:16	Olsen, Dania	Signal Iduna	48	13:08	Frankowski, Lothar	Deutsche Bank
6	10:20	Moß, Jens	Postamt 13	49	13:12	Veen, Uwe	Deutsche Bank
7	10:24	Witt, Uwe	Hochbahn	50	13:16	Knuth, Elke	HSK
8	10:28	Selvert, Monika	Deutsche Bank	51	13:20	Grabowski, Jürgen	Postamt 13
9	10:32	Thurow, Wilfried	Blau-Weiß-Rot	52	13:24	Lehrbaß, Dirk	Deutsche Bank
10	10:36	Voss, Heike	Rapid	53	13:28	Saggau, Horst	Lufthansa
11	10:40	Wippich, Anke	Hochbahn	54	13:32	Siefke, Rolf	BSW
12	10:44	Knuth, Günter	HSK	55	13:36	Wilkens, Klaus	Rapid
13	10:48	Sever, Milan	HSK	56	13:40	Florian, Elyas	Allianz
14	10:52	Smolcic, Mile	Hochbahn	57	13:44	Rabe, Wilfried	Deutsche Bank
15	10:56	Sietz, Sabine	Allianz				
16	11:00	Stoppel, Erika	HSK				
17	11:04	Schultz, Monika	Lufthansa			SENIOREN C	
18	11:08	Kutschke, Heinz	Allianz	58	13:48	Niebuhr, Günter	Postamt 13
19	11:12	Rosinski, Karl-Heinz	Deutsche Bank	59	13:52	Schulze, Horst-M.	BSW
20	11:16	Körting, Hans-Jo.	Flowserve	60	13:56	Mengel, Wolfgang	Lufthansa
21	11:20	Zorn, Gisela	Deutsche Bank			SENIOREN B	
22	11:24	Buczylowski, Marina	Commerzbank	61	14:00	Fürstenberg, Bernd	Vattenfall
23	11:28	Bestmann, Ingo	Allianz	62	14:04	Tesche, Detlef	Vattenfall
24	11:32	Brose, Gregor	Lufthansa	63	14:08	Schlorke, Karl-Heinz	Hochbahn
25	11:36	Johannsen, John	HSK			SENIOREN A	
26	11:40	Hartmann, Jürgen	Deutsche Bank	64	14:12	Singer, Wolfgang	Rapid
27	11:44	Niemann, Dirk	Lufthansa	65	14:16	Münzel, Peter	Deutsche Bank
28	11:48	Wippich, Frank	Hochbahn	66	14:20	Ströbl, Hans-Joachim	Commerzbank
29	11:52	Komorowsky, Horst	Rapid				
30	11:56	Langhein, Manfred	Vattenfall			SENIORINNEN	
31	12:00	Gregorius, Arno	Lufthansa	67	14:24	Kohrt, Marlene	Deutsche Bank
32	12:04	Pahnke, Peter	Allianz	68	14:28	Hassner, Monika	Deutsche Bank
33	12:08	Einfeldt, Hans-Werner	Postamt 13	69	14:32	van Remmen, Karin	Rapid
34	12:12	Krause, Werner	HSK			DAMEN	
35	12:16	Hauschildt, Ingrid	Rapid	70	14:36	Umbach, Angela	Hochbahn
36	12:20	Zühlke, Heinz	BSW	71	14:40	Bandow, Manuela	Commerzbank
37	12:24	Preylowski, Marina	Commerzbank	72	14:44	Krongaard, Sylvia	Lufthansa
38	12:28	Umbreit, Horst	Allianz				
39	12:32	Weigand, Josef	Lufthansa			HERREN	
40	12:36	Gentz, Hans-Lutz	Blau-Weiß-Rot	73	14:48	Reimers, John-H.	Lufthansa
41	12:40	Raasch, Jürgen	Vattenfall	74	14:52	Krohn, Thorsten	Deutsche Bank
42	12:44	Müller, Klaus	Deutsche Bank	75	14:56	Nissen, Arne	Hochbahn
43	12:48	Balbisi, Khalil	Lufthansa				

Jede(r) Spieler(in) muss 30 Minuten vor seiner/ihrer Startzeit anwesend sein. Ein Antritt nach der angesetzten Startzeit ist nicht möglich.

Die Siegerehrung erfolgt im Anschluss an diesen Durchgang um ca. 16.00 Uhr.

GUT HOLZ  
Der Spielausschuss

# Verbandspokal 2013/2014

## 3. Runde - Viertelfinale

Spiel	Heim	Gegner	Heim-Holz	Gegner-Holz
1	Elbe-Sport e. V.	ERGO sports	1674	1704
2	Hochbahn	Deutsche Bank	1698	1742
3	Vattenfall	Lufthansa	1786	1742
4	BSW	SV Rapid	1716	1763

## 4. Runde - Halbfinale

Spiel	Heim	Gegner	Heim-Holz	Gegner-Holz
1	SV Rapid	ERGO sports		
2	Vattenfall	Deutsche Bank		

Die Spiele müssen bis zum 28.03.2014 ausgetragen werden.

Der Austragungstermin ist absolut bindend!!! Eine Verlängerung ist NICHT möglich!!!

**Der Spielausschuss bittet alle Mannschaften, schnellstens Termine abzusprechen und nicht bis zum allerletzten Tag zu warten!**

**Terminplanung: 5. Runde – Finale am 14.04.2014**

Spielberichte für Pokalspiele bitte an die folgende Adresse:

Dania Olsen  
Lohkoppel 54  
22179 Hamburg  
Fax: 03212-4136742  
E-Mail: kegeln.dania.olsen@gmx.de

**Einladung**  
**zur**  
**Spartenleiterversammlung**

Die Spartenleiterversammlung der Kegelsparte findet am

**Dienstag, 13. Mai 2014 um 18:00 Uhr**

im Mehrzweckraum der BSV-Geschäftsstelle in der Wendenstraße 120  
statt.

**Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Bericht zur Spielserie 2013 /2014
3. Entlastung des Spielausschusses
4. Wahl des Spielausschusses
5. Anträge zur Wettspielordnung ( WOK )
6. Verschiedenes

**Anträge zur Wettspielordnung müssen bis zum 21. März 2014  
schriftlich bei**

**Monika Selvert**  
**Birkenau 10**  
**22087 Hamburg**

**eingehen und werden im Verbandsmitteilungsblatt Nr. 4 am 04.  
April 2014 veröffentlicht.**

Der Spielausschuss bittet um zahlreiches Erscheinen der BSG-  
Spartenleiter oder deren Stellvertreter.

GUT HOLZ  
Monika Selvert



53. Jahrgang Verbandsmitteilungsblatt Nr. 2 7. Februar 2014

## Leichtathletik – Ausschuss



- INHALTSVERZEICHNIS** :
- 1) Mitteilungen des LA-Ausschusses
  - 2) Einladung BSV-Hallensportfest
  - 3) Einladung BSV-Halbmarathonmeisterschaften

### **ZUR ERINNERUNG / TERMINE**

Sonnabend, 08.02.	LAUF-FEUER – Waldlauf / Tangstedter Forst
Sonnabend, 15.02.	Vattenfall-Werfertag / Jahnkampfbahn
Sonnabend, 22.02.	Crosslauf Bergedorfer Gehölz / BSG Siemens
Sonnabend, 01.03.	BSV-Hallensportfest / Leichtathletik-Halle
Sonnabend, 08.03.	Werfertag Philips LG / Jahnkampfbahn
Sonntag, 30.03.	BSV-Halbmarathonmeisterschaften / Flughafen
Sonnabend, 05.04.	49. Philips-Waldlauf / Niendorfer Gehege

### **Terminplan 2014**

In diesem VMB gibt der Leichtathletik-Ausschuss die Termine für das Jahr 2014 bekannt. Bei den Juni-Terminen wurde der Spielplan der WM in Brasilien berücksichtigt.

Bei Terminänderungen erfolgt umgehende Information im VMB, aktuelle Infos auch im Internet : [www.kuddl-voss.de](http://www.kuddl-voss.de), [www.bsvhh.de](http://www.bsvhh.de) oder [www.laufforum-hamburg.de](http://www.laufforum-hamburg.de) (Birger Schröder)

### **BSV-HALBMARATHONMEISTERSCHAFTEN / HELFER GESUCHT**

In der Hoffnung, dass in diesem Jahr der Rundkurs am Flughafen schnee- und eisfrei ist, werden die BSV-Halbmarathonmeisterschaften am 30. März (Beginn der Sommerzeit !) vom Lufthansa SV unter der Leitung von Ralph Behrens durchgeführt. Um eine optimale Durchführung der BSV-Meisterschaften im Halbmarathonlauf zu gewährleisten, wird immer eine Vielzahl von Helfern benötigt. Wer am 30. März 2014 den Lufthansa SV als Ausrichter sowie den LA-Ausschuss als Veranstalter unterstützen möchte, wende sich bitte an Ralph Behrens, Tel. pr. 040/8300075 oder 0179/2130487, E-Mail : [ralph.behrens@lsv.de](mailto:ralph.behrens@lsv.de)

Jeder, der helfen möchte, bekommt eine verantwortungsvolle Tätigkeit zugewiesen. Der Dank der Aktiven ist allen Helfern gewiss !

### **BSV-HALLENSPORTFEST 2014**

Am 1. März findet das BSV-Hallensportfest in der LA-Halle statt. Im letzten Jahr musste erstmalig eine Hallennutzungsgebühr bezahlt werden. Da der LA-Ausschuss die Startgelder nicht erhöhen möchte, werden unsere Spartenleiter/innen gebeten, für einen Start zu werben. Im Vergleich zu den Vorjahren größere Teilnehmerfelder sichern die Zukunft dieser inzwischen traditionellen Veranstaltung !



## **EINLADUNG ZUM** **B S V – HALLENSPORTFEST 2014**



Die Bahnsaison beginnt wieder - wie in den letzten Jahren - bereits im März unter einem schützenden Hallendach. Der Leichtathletik-Ausschuss im BSV Hamburg lädt unsere Sportlerinnen und Sportler zu einem Sportfest in die Leichtathletikhalle in Hamburg-Alsterdorf ein !

**TERMIN :** **Sonnabend, 01. März 2014 / Beginn 14:00 Uhr**

**ORT :** **Leichtathletikhalle Hamburg**

**WETTBEWERBE :** **wJ/mJ, Damen + Herren, alle AK :**  
60m / 200m / 800m / 3.000m /  
Weitsprung / Hochsprung / Kugel  
4 x 200m-Staffel : Frauen + Männer  
10 Minuten-Paarlaufen : Männer, Frauen + Mixed  
Kinderläufe 200m/400m (1 oder 2 Runden), Jahrgang 2003 und jünger

### **AUSTRAGUNGSBESTIMMUNGEN**

Die Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen der LO des BSV Hamburg durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind Aktive, die im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind. Weiterhin startberechtigt sind Senioren/Seniorinnen des DLV.

Laufwettbewerbe : ab 200m werden Zeitläufe durchgeführt, über 60m finden ggf. Vor- und Endläufe statt. Damit beim Hallensportfest erzielte Rekorde auch internationale Anerkennung finden, wird beim BSV-Hallensportfest die HLV-Zeitmessanlage eingesetzt !

Weitsprung/Kugel : für die Endkämpfe qualifizieren sich jeweils die 6 Vorkampfbesten einer AK-Wertung.

Hochsprung : Anfangshöhen nach Wunsch der Teilnehmer/innen

Spikes : zulässig sind nur Spikes mit maximal 6mm-Dornen.

**Startnummern** : beim Hallensportfest erhalten die Aktiven Startnummern, die für alle Bahnsportfeste (einschließlich Hallensportfest) der Sommersaison 2014 sowie für die Veranstaltungen des BSV-Sommer-Cups 2014 gelten.

**MELDUNGEN** : Internet-Meldung : unter [www.bsvhh.de](http://www.bsvhh.de) bis Montag, 24. Februar 2014, 23:00 Uhr

## **BSV-HALLENSPORTFEST 2014**

**STARTGELD** : 1,50 € je Start (Einzel, Staffel und Paarlauf) / Nachmeldungen : + 1,50 je Start  
Kinderläufe : 1,00 €, Nachmeldung 2,00 €

Bezahlung des Startgeldes : nach dem Bahnabschluss-Sportfest 2014 werden die BSG'en über die an den BSV Hamburg zu entrichtenden Startgelder für sämtliche BSV-Bahnsportportfeste (einschließlich Hallensportfest !) informiert. Vorab bitte keine Überweisungen tätigen bzw. Einzugsermächtigungen erteilen !

**ALLGEMEINES**: Auszeichnungen : Urkunden (auf Anforderung !) für Sieger und Platzierte der AK-Wertungen. Auszeichnungen für alle Teilnehmer/innen am Kinderlauf.  
Haftung : für Schäden jeglicher Art wird keine Haftung übernommen.  
Bitte beachten : die Halle darf nur mit Sportschuhen betreten werden, dies gilt auch für Fans.  
Kampfrichter : wie immer, so auch beim Hallensportfest, ist der LA-Ausschuss als Veranstalter auf die tatkräftige Unterstützung der teilnehmenden BSG'en angewiesen! Ab 5 Teilnehmer ist ein, bei 10 und mehr Teilnehmern sind zwei Kampfrichter bzw. Helfer zu stellen (E-Mail an administrator@bsvhh.de) !  
Anfahrt : Richtung Stadtpark und der Beschilderung Sporthalle Hamburg folgen. Die Leichtathletikhalle liegt neben der Sporthalle Hamburg.

**Auf rege Teilnahme freut sich Euer  
LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS**

## **B S V – HALLENSPORTFEST / SONNABEND, 1. MÄRZ 2014 Z E I T P L A N**

<b>UHR</b>	<b>LAUF</b>	<b>WEIT</b>	<b>HOCH</b>	<b>KUGEL</b>
13:30	-----	Einteilung der Kampfrichter	-----	
14:00	60m VL / M,M30-M45			D, alle AK
14:15	60m VL / M50 u. älter		M, M30-45	
14:30		M50 u.älter		
14:45	60m VL / D, alle AK			
15:00	800m ZL / D+H, alle AK			M, M30-45
15:15	Kinderläufe			
15:30	60m EL / D+H, alle AK			
15:45	3.000m / ZL	D, alle AK/M,M30-45		M50 u.älter
16:30	200m / ZL		D,alle AK/M50 u.älter	
17:15	10 Min. Paarlauf			
17:30	4 x 200m / D+H			

VL = Vorlauf / EL = Endlauf / ZL = Zeitlauf

Änderungen des Zeitplans nach Eingang der Meldungen vorbehalten !

# EINLADUNG ZUR 23. BSV - MEISTERSCHAFT IM HALBMARATHONLAUF

Der Lufthansa SV sowie der BSV-Leichtathletik-Ausschuss laden unsere Sportlerinnen und Sportler sehr herzlich zur Teilnahme an den BSV-Halbmarathonmeisterschaften 2014 ein. Der Halbmarathon, in diesem Jahr wieder auf dem traditionellen Rundkurs am Hamburger Flughafen, ist der ideale Test für die BSV-Marathon-Meisterschaften am 04. Mai.

**VERANSTALTER** : Lufthansa SV und BSV Hamburg/Leichtathletik-Ausschuss

**ORT** : **Hamburg Groß-Borstel / Niendorf**

**TERMIN** : **Sonntag, 30. März 2014**

**Start : 09.30 Uhr / Zielschluss : 12.15 Uhr**

Start und Ziel befinden sich auf der Sportanlage des Lufthansa Sportvereins Hamburg, Borsteler Chaussee 330.

**AUSTRAGUNGS- :  
BESTIMMUNGEN** : Es gilt die LO des BSV Hamburg. Teilnahmeberechtigt sind Aktive, die im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind. Eine Meisterschaftsqualifikation ist nicht erforderlich, teilnehmen kann jeder BSV-Leichtathlet/ jede BSV-Leichtathletin.

Die BSV-Halbmarathonmeisterschaften werden als Einzelmeisterschaften für alle Damen- und Herren-AK sowie als Mannschaftswettbewerb für Damen und Herren durchgeführt. Eine Mannschaft besteht aus drei Aktiven einer BSG, die verschiedenen AK angehören können. Die Wertung erfolgt durch Addition der gelaufenen Zeiten.

**AUSZEICHN.** : Meisterschaftsmedaillen für die drei erstplatzierten Damen und Herren aller AK-Wertungen, Ehrenpreise für die drei erstplatzierten Damen- bzw. sechs besten Herren-Mannschaften sowie für die drei schnellsten Damen und Herren der Gesamtwertung.  
Alle erfolgreichen Teilnehmer/innen erhalten eine Medaille.

**STARTGELD** : 6 ,-- € / 10,-- € Nichtmelder  
Bezahlung des Startgeldes (nach Eingang der Mail von Athleticon) auf das Konto des BSV Hamburg:  
Deutsche Bank, IBAN DE05 2007 0000 0016 0960 00, BIC DEUTDEHHXXX  
Kennwort: „Halbmarathon 2014“. Name der BSG, BSG-Konto-Nr. und Kennwort bei der Überweisung nicht vergessen !

**MELDUNGEN** : **Internet-Meldung : bis Mittwoch, 26. März 2014, 23.00 Uhr**  
Nicht vorangemeldete Läufer, die schon über eine Startnummer verfügen, müssen nicht nachmelden, sondern werden automatisch als „Nichtmelder“ erfasst. Läufer ohne Nummer wenden sich bitte an den Veranstalter !

**ALLGEMEINES** : Startberechtigt sind nur Aktive, die im Besitz eines **Chips** sind und die Startnummer der Wald-/Crosslaufserie 2013/2014 tragen.  
Umkleide- und Duschkmöglichkeiten sind in begrenztem Umfang vorhanden.  
Für Schäden jeglicher Art wird keine Haftung übernommen.  
**Bitte unbedingt verkehrsgerecht parken !**  
Siegerehrung gegen 12.30 auf der LSV-Anlage.

**LUFTHANSA SV**  
gez.: Ralph Behrens

**LA-AUSSCHUSS**  
gez. orlo



# Betriebssportverband Hamburg

## Leichtathletik

### Terminplan 2014



#### Januar

Sa. 04.01.	Waldlauf – <b>MS</b>	SV Signal Iduna	Volkspark HH-Bahrenfeld
Sa. 11.01.	Werfertag	Vattenfall	Jahnkampfbahn
Sa. 25.01.	Crosslauf	Hamburger Laufladen	Marienhöhe, Sülldorf/Rissen

#### Februar

Sa. 08.02.	Waldlauf	Feuerwehr + Laufwerk	Tangstedter Forst
Sa. 15.02.	Werfertag	Vattenfall	Jahnkampfbahn
Sa. 22.02.	Crosslauf	Siemens	Bergedorfer Gehölz

#### März

Sa.01.03.	Hallensportfest	BSV-LA	LA-Halle
Sa. 08.03.	Werfertag	Philips LG	Jahnkampfbahn
So. 30.03.	Halbmarathon – <b>MS</b>	Lufthansa SV	Flughafen

#### April

Sa. 05.04.	Waldlauf	Philips LG	Niendorfer Gehege
Mi. 16.04.	Bahneröffnung mit Werfertag	BSV-LA	Jahnkampfbahn

#### Mai

So. 04.05.	Marathon – <b>MS</b>	HLV + BSV-LA	Haspa Marathon Hamburg
Mi. 14.05.	City-Nord-Lauf	ERGOsports	1. Lauf BSV-Sommer-Cup 2014
Mi. 21.05.	Abendsportfest	Philips LG	Hammer Park
Mi. 28.05.	Bramfelder See Lauf	NDR	2. Lauf BSV-Sommer-Cup 2014

#### Juni

Mi. 04.06.	Abendsportfest mit <b>MS</b> Mehrkampf + 3x1000m	BSV-LA	Hammer Park
Mi. 18.06.	Hamburger <b>MS</b> – 1. Tag	BSV-LA	Jahnkampfbahn
Sa. 21.06.	Hamburger <b>MS</b> – 2. Tag	BSV-LA	Jahnkampfbahn
Fr. 27.06.	Wedeler Deichlauf mit Swim&Run	Elbe-Sport	3. Lauf BSV-Sommer-Cup 2014

#### Juli

Di.. 08.07.	BSV-Mannschafts-Cup	BSV-LA	Jahnkampfbahn
Mi. 23.07.	Hammer Park Lauf	Philips LG	4. Lauf BSV-Sommer-Cup 2014

#### August

Mi. 06.08..	Abendsportfest	SV Rot-Gelb Hamburg	Jahnkampfbahn
Mi. 20.08.	Abendsportfest	BSV-LA	Jahnkampfbahn
Fr. 29.08.	Hohenbuchenlauf	NDR + Vattenfall	5. Lauf BSV- Sommer-Cup 2014

#### September

Mi. 03.09.	Spartenleiterversammlung	BSV-LA	BSV-Anlage
So. 14.09.	30. Int. Airport Race	Lufthansa SV	Fluhafen
Mi. 17.09	Bahnabschluss mit Bacardi-Super-Cup	BSV-LA + Bacardi	Jahnkampfbahn oder Hammer Park

#### Oktober

So. 12.10.	10 km-Straßenlauf – <b>MS</b>	SG Zoll + BSV-LA	Speicherstadt
So. 12.10.	12. Wittenseer Quelle Stadtpark-Staffel	Laufwerk	Jahnkampfbahn + Stadtpark
Sa. 25.10.	Crosslauf	HEK	Horner Rennbahn

#### November

So. 16.11	25 Km-Lauf	Otto + TuS Holstein	Quickborn
22.o.29.11.	Waldlauf	SV Rot-Gelb Hamburg	Volkspark HH-Bahrenfeld

#### Dezember

06.o.13.12	Waldlauf	ERGOsports	Stadtpark
------------	----------	------------	-----------

#### Terminplan, Stand 06.02.2014

**MS** = Meisterschaften

Waldläufe November/Dezember : Festlegung der Termine erfolgt nach Vorliegen des Bundesliga-Spielplans (HSV/Volksparkstadion, 1. oder 2. Bundesliga...)

Werferserie 2014/2015 : Termine November/Dezember werden bestimmt, wenn Termine für Wald-/Crosslaufserie feststehen

## Ergebnisse des Vattenfall-Werfertages vom 11.01.2014

Name	Vorname	JG	AK	BSG	Kugel		Diskus		Speer		Gesamt
<u>Frauen</u>											
					Meter	Pkt.	Meter	Pkt.	Meter	Pkt.	
Heßelbarth	Sandra	1989	D	Philips LG	5,64	249	11,40	128	8,94	87	464
Bernhoeft	Steffie	1983	D30	Philips LG	7,90	393	21,23	300	28,24	443	1.136
von Blumenthal	Anke	1967	D45	Vattenfall	6,80	322	20,78	292	16,66	227	841
Balzerowski	Gitte	1966	D45	Vattenfall	6,94	331	17,23	228	17,35	240	799
Biel	Sabine	1961	D50	NDR	5,92	266	13,21	158	11,21	128	552
Jeschke	Annegret	1955	D55	Philips LG	5,09	214	10,44	112	8,60	81	407
Reis	Beate	1949	D65	Philips LG	5,88	264	13,02	155	10,61	117	536
<u>Männer</u>											
Jeschke	Sebastian	1987	M	Philips LG	7,28	324	20,85	288	16,68	117	729
Sommer	Christian	1982	M30	Philips LG	8,22	379	23,19	332	31,06	314	1.025
Sanne	Dirk	1970	M40	ERGOsports	9,24	440	23,86	345	30,91	312	1.097
Lohmann	Rolf-Michael	1960	M50	SG Stern	9,70	468	21,45	299	22,53	196	963
Koch	Mario	1957	M55	FA Blankenese	7,00	307	18,35	241	22,59	196	744
Steuber	Larry	1946	M65	ERGO sports	11,25	561	27,57	417	26,64	252	1.230
Horlamus	Klaus	1947	M65	Polizei 1972	7,31	326	23,25	334	18,05	135	795
Einfeldt	Theodor	1942	M70	CPAG	9,18	437	26,52	396	31,22	316	1.149
Lutosch	Dietmar	1941	M70	Vattenfall	9,15	435	22,24	314	20,93	174	923
Marx	Werner	1944	M70	CPAG	8,92	421	23,94	347	18,25	138	906
Geisler	Gerd	1943	M70	SG Haspa	9,00	426	19,48	262	16,68	117	805
Kleinert	Herbert	1940	M70	Allianz	7,93	362	18,36	241	17,22	124	727
Eddelbüttel	Manfred	1939	M75	CPAG	10,58	521	27,83	422	25,02	230	1.173
Baetke	Erich	1939	M75	CPAG	8,30	384	19,52	263	18,33	139	786
Knapp	Gerhard	1934	M80	BWR ESSO	8,70	408	20,00	272	16,91	120	800
Suhr	Günter	1931	M80	Deutsche Bank	7,89	360	16,06	199	13,93	82	641
Bischoff	Hermann	1932	M80	Commerzbank	6,94	304	17,83	232	13,99	82	618
Laskowski	Werner	1931	M80	Vattenfall	5,95	246	12,79	141	8,80	19	406
Schmidt	Klaus	1930	a.K.	LG Alsternord	7,53	339	18,29	240	14,98	95	674

## BSV Werferserie 2013 / 2014

Für die abschließende Serienwertung sind vier gewertete Teilnahmen erforderlich!

Name	Vorname	JG		BSG	16.11.2013	07.12.2013	11.01.2014	15.02.2014	08.03.2014		Gesamt- punkte
Heßelbarth	Sandra	1989	D	Philips LG	462	436	464				1362
Bernhoeft	Steffi	1983	D30	Philips LG	0	1024	1136				2160
Matzke	Svenja	1978	D35	Philips LG	824	0	0				824
von Blumenthal	Anke	1967	D45	Vattenfall	780	786	841				2407
Balzerowski	Gitte	1966	D45	Vattenfall	802	737	799				2338
Biel	Sabine	1961	D50	NDR	539	603	552				1694
Jeschke	Annegret	1955	D55	Philips LG	410	413	407				1230
Reis	Beate	1949	D65	Philips LG	0	0	536				536
Jeschke	Sebastian	1987	M	Philips LG	695	616	729				2040
Sommer	Christian	1982	M30	Philips LG	1026	982	1025				3033
Glüse	Ulf	1984	M30	Philips LG	0	0	0				0
Sanne	Dirk	1970	M40	ERGOsports	0	1052	1097				2149
Lohmann	Rolf-Michael	1960	M50	SG Stern	0	0	963				963
Koch	Mario	1957	M55	Fa.Blankenese	715	772	744				2231
Jeschke	Heinz	1955	M55	Philips LG	838	753	0				1591

## BSV Werferserie 2013 / 2014

Für die abschließende Serienwertung sind vier gewertete Teilnahmen erforderlich!

Name	Vorname	JG		BSG	16.11.2013	07.12.2013	11.01.2014	15.02.2014	08.03.2014		Gesamtpunkte
Steuber	Larry	1946	M65	ERGOsports	1330	1140	1230				3700
Horlamus	Klaus	1947	M65	Polizei 1972	775	0	795				1570
Babbe	Alfred	1948	M65	Philips LG	1121	0	0				1121
Ostwald	Heinz	1947	M65	Philips LG	690	0	0				690
Einfeldt	Theodor	1942	M70	CPAG	1211	1127	1149				3487
Marx	Werner	1944	M70	CPAG	942	901	906				2749
Geisler	Gerd	1943	M70	SG Haspa	840	791	805				2436
Kleinert	Herbert	1940	M70	Allianz	733	640	727				2100
Lutosch	Dietmar	1941	M70	Vattenfall	0	0	923				923
Eddelbüttel	Manfred	1939	M75	CPAG	0	1164	1173				2337
Baetke	Erich	1939	M75	CPAG	781	706	786				2273
Schumann	Günther	1937	M75	Allianz	840	748	0				1588
Smolka	Dieter	1936	M75	Allianz	722	0	0				722
Dally	Peter	1935	M75	Signal/Iduna	680	0	0				680
Knapp	Gerhard	1934	M80	BWR ESSO	826	830	800				2456
Suhr	Günter	1931	M80	Deutsche Bank	655	0	641				1296
Laskowski	Werner	1931	M80	Vattenfall	420	409	406				1235
Bischoff	Hermann	1932	M80	Commerzbank	0	593	618				1211

## BSV Werferserie 2013 / 2014 - Mannschaftswertung

	16.11.2013	07.12.2013	11.01.2014	15.02.2014	08.03.2014		
Philips LG	9	6	6				21
CPAG	3	4	4				11
Vattenfall	3	3	4				10
Allianz	3	2	1				6
ERGO sports	1	2	2				5
SG Haspa	1	1	1				3
NDR	1	1	1				3
BWR Esso	1	1	1				3
Fa.Blankenese	1	1	1				3
Deutsche Bank	1	0	1				2
Polizei 1972	1	0	1				2
Commerzbank	0	1	1				2
Signal/Iduna	1	0	0				1
SG Stern	0	0	1				1
außer Konkurrenz	2	0	1				0
	<b>28</b>	<b>22</b>	<b>26</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>76</b>



**53. Jahrgang**      **Verbandsmitteilungsblatt Nr. 2**      **7. Februar 2014**

Manfred Schwarz	1. Vorsitzender/ RTF	040/40165835 0179/6632034	radmanne@gmx.de
Christian Bruder	stellv. Vorsitzender / Breitensport	0151/10814406	ch.bruder@ndr.de
Susanne Büttner	Mitglieder- betreuung 0179/6636116	040/518955 040/40165835	suse.buett@gmx.de

**Termine**

09.02.	k. A.	CTF 10. Endspurt-CTF, 32/46/66 km, RV Endspurt, Sachsenwaldstr. 18, 21521 Aumühle
15.02.	k. A.	CTF 2. RG UNI Hamburg O-CTF, 55/90 km, RG UNI Hamburg, Lange Striepen 51, 21147 Hamburg
22.02.	15:00 Uhr	Jahreshauptversammlung Radsport Verband Hamburg, NDR, Lokstedt, Hugh-Greene-Weg 1, Konferenzraum 1/2
23.02.	11:00 Uhr	ADFC Radreise Messe, CCH
23.02.	k. A.	Neumünster-CTF, 50/75 km, Neumünster, I.-Kant-Schule, Mozartstr. 36
01.03.	08:00 Uhr	INDOOR - Cycle - Event, DIMA-Sportcenter, HH-Bergedorf/Lohbrügge
02.03.	10:00 Uhr	Wedel CTF, 50/55 km RG Wedel, Jugendzentrum Bekstr.
08.03.	06:00 Uhr	Hamburg - List, 245 km, Audax-Club SH, Bahnhof Ahrensburg
09.03.	k. A.	CTF Rund um den Aschberg, 35/47 km, RG Eckernförde, Schulberg 4, 24358 Ascheffel
15.03.	08:00 Uhr	Brevet 215 km Frühjahrsbeginn 225/130 km, Audax-Club SH, Sachsenwalfstr. 18, 21521 Aumühle

**Unsere Bitte**

Leider müssen wir feststellen, dass unsere allgemeinen Rundschreiben und Bitten um Informaionen nur sehr zögerlich beantwortet werden - die neuen Bankdaten (IBAN/BIC) sind hierfür ein Beispiel, aber auch der Wunsch, eure E-mail-Adresse zu erhalten. Das könnt ihr doch bestimmt besser! Wir wünschen uns in unseren ehrenamtlichen Tätigkeit für euch ein wenig mehr Beachtung durch euch. Leider hat dadurch vor allem Susanne deutlich mehr Arbeit als Not täte und es entstehen auch Mehrkosten, mindestens durch zusätzliches Porto. Daher unser Appell für das Neue Jahr: Meldet euch doch mal von alleine zurück - wir freuen uns über jede Rückmeldung!

**Trainingsangebote**

Wir bitten nochmals alle BSGen, uns die aktuellen Daten der Trainingsangebote für 2014 mitzuteilen, für die Veröffentlichung im VMB! Danke!

**Schrauberkurse bei Trenga.de**

Im Fahrrad Center Harburg bzw. in der Montagehalle bei TRENGA DE finden auch im Winter 2014 wieder zahlreiche der beliebten Technik-Workshops statt.

Das Angebot ist offen für BSV Mitglieder sowie für alle anderen Interessierten.  
Erstmals werden auch 2 spezielle Workshops für Frauen zum Thema Rennrad-Technik angeboten, ein Kurs für Einsteigerinnen sowie ein Aufbau-Kurs für Fortgeschrittene.  
Hier die Termine und Inhalte:

### **Mittwoch 12. Februar**

Kurs 5: Rennrad-Technik - Schaltung / Bremse / Antrieb ; Einstellung , Pflege und Wartung (für Frauen und Männer)

Kurs 6: Laufradbau, Aufspeichen und Zentrieren (für Frauen und Männer)

Auf Grund der großen Nachfrage bei den bereits durchgeführten Terminen gibt es noch einen weiteren Termin am:

### **NEU: Mittwoch 5. März**

Inhalt: Rennrad-Technik - Schaltung / Bremse / Antrieb ; Einstellung , Pflege und Wartung (für Frauen und Männer)

Beginn ist jeweils um 19 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden

Anmeldungen mit genauem Termin- und Kurswunsch sowie einer Tel.Nr. für kurzfristige Rücksprachen bitte jeweils bis 3 Tage vor Kursbeginn per E-mail an [info@fahrradcenter.de](mailto:info@fahrradcenter.de) oder [info@trega.de](mailto:info@trega.de)

Kosten pro Person und Kurs: 8 Euro

Die Teilnehmerzahl ist pro Termin (nicht pro Kurs) auf 35 Personen begrenzt, rechtzeitige Anmeldung wird also empfohlen.

Gruppengröße: 7 bis max. 13 Personen (ggfs. wird es 2 Gruppen pro Kurs geben)

Nähere Info auch telefonisch: 040 / 32 31 007-0 Hr. Buck

## **Finanzen**

Die **SEPA**-Umstellung macht auch vor uns nicht Halt. Bitte schickt eure neuen Einzugsermächtigungen, soweit noch nicht geschehen, an Susanne! Das Formular könnt ihr auf unserer Webseite herunterladen unter der Rubrik Formulare! Wir benötigen eure neuen Bankdaten mit **IBAN** und **BIC** -> siehe auch unter Mitgliedschaft weiter unten. **Bitte unbedingt eure neuen Bankdaten mitteilen, sonst können zusätzliche Kosten entstehen!**

## **Betriebssport**

Aus terminlichen Gründen kann die nächste Spartenleiterversammlung erst im Februar/März 2014 durchgeführt werden. Wir bitten um euer Verständnis.

Manfred, Christian, Susanne

## **RG BSV Hamburg**

## **Mitgliedschaft**

Bitte bei Änderung von:

**Namen**

**Adresse**

**Mailadresse**

**Telefon**

**Bankverbindung ( IBAN/BIC - Nummern )**

per mail an [mailto:suse.buett@gmx.de](mailto:mailto:suse.buett@gmx.de)

oder schriftlich an

RG-BSV Hamburg c/o S. Büttner

Emekesweg 1, 22391 Hamburg

schicken!

Danke.

Susanne

## Kündigung der BSG-Mitgliedschaft und der RG-BSV Hamburg Mitgliedschaft

Es kommt immer wieder zu Missverständnissen wegen einer Kündigung. Die Kündigung der Mitgliedschaft **im Verein RG BSV Hamburg** kann nur in schriftlicher Form erfolgen (per Brief). D.h. es muss an Susanne ein Schreiben gesendet werden. Dem Schreiben ist der BDR-Mitgliedsausweis beizulegen. Damit die Kündigung zum 1.1. des Folgejahres greift, muss die Kündigung bis spätestens 30.11. des laufenden Jahres bei S. Büttner eingehen. (RG-BSV Hamburg, c/o S. Büttner, Emekesweg 1, 22391 Hamburg).

Möchte man aus der **BSG** austreten, ist ebenso zu verfahren. Der Spielerpass Radsport ist dann der Kündigung beizulegen.

Somit ist **JEDE** Mitgliedschaft **separat** zu kündigen.

Wir weisen noch einmal darauf hin, dass ausschließlich nur Kündigungen bearbeitet werden, die in schriftlicher Form, also keine Mail, an uns geschickt werden.

Susanne

## Eintritte/Austritte

Aus gegebenem Anlass möchten wir folgende Änderungen bei Ein- und Austritten vornehmen.

Wie folgt vorgehen: Den neuen Pass unbedingt **zuerst** an Susanne schicken, wir leiten dann alles

Weitere ein. Ebenso bei Austritten verfahren. Kündigung an Susanne schicken, wichtig, den Spielerpass mitschicken. Dieser muss bei Austritt abgegeben werden. Bitte darauf achten, ob der Sportler auch der RG BSV angehört. Beides muss dann gekündigt werden. Wenn keine Blanko-Pässe vorhanden sind, die dann bitte beim BSV abfordern.

Susanne

## Training

### Trainingsangebote der BSG`n

#### **BSG Airbus:**

Rennrad (April bis Oktober):

Dienstags, Intensität: ca. 1,5-2h, flott aber nicht zu schnell, auch für Einsteiger geeignet.

Donnerstags, Intensität: 60-90km, meistens sehr flott, >30km/h, nicht für Anfänger geeignet.

Treffpunkt: jeweils 17 Uhr vor dem Airbus Haupteingang (Osttor)/Periport-Seite, Kreetslag 10, 21129 HH.

1 x Monat, am jeweils letzten Dienstag im Monat, wird auf der nördlichen Elbseite trainiert (Treffpunkt dann Teufelsbrück-Fähranleger/Buskehre).

MTB Ausfahrten und Termine allgemein siehe unter <http://www.sg-airbus-radsport.de/>

#### **BSG AXA:**

Axa trainiert in der Sommerzeit (also ab Ende März). Treffpunkt ist immer **mittwochs** um **16 Uhr** vor der Golfploune (Elbbrücken). Gemütliche Ausfahrt zwischen 70-110 km.

#### **BSG Lufthansa:**

**Sonntags ganztägig, 10.00 Uhr und ab April donnerstags um 18.30 Uhr.**

Treffpunkt: Glashütterdamm/ Ecke Travestr. (am großen Stein) in Norderstedt. Fahrstrecke zwischen 60-80 km (bei Bedarf mehr) mit ca. 28/30 km/h. Dieses Training findet immer statt.

#### **BSG Haspa:**

Training am **Mittwoch**, Abfahrt: **17.30 Uhr**, Landesfeuerwehrschule, Bredowstraße, Moorfleet/Billwerder. Bitte Licht nicht vergessen. Und wie immer nur mit Helm.

#### **BSG Airport Hamburg:**

Trainingstreff während der Sommerzeit immer **mittwochs** ab **17 Uhr**, bei F. Kuhlmann, Pole-Poppenspärer-Stieg 28, Norderstedt.

#### **BSG Braun Kundendienst Mohrholz:**

MTB und Crossrad Trainingstreff - **Samstags 10.00 Uhr**, Falkenbergsweg/ Neugraben, Parkplatz an der Buskehre. Info: [post@braun-mohrholz.de](mailto:post@braun-mohrholz.de)

### **BSG LG Niendorf:**

Wir treffen uns immer **Donnerstags** um **18:00 Uhr** auf dem Parkplatz Sachsenweg bei der Bezirkssporthalle. Saisonbeginn ist Anfang April - Ende August. Es stehen Strecken von 50 - 75 Kilometer zur Verfügung. Fragen an: Carsten Krüger: carsten1.krueger@vattenfall.de

### **BSG Vattenfall:**

Vom 1.Mai bis Ende September immer **Mittwochs 18:00 Uhr** gemeinsames Training. Treffpunkt ist das Speerwerk Billwerder Bucht, Kaltehofe Hauptdeich. Wir fahren 23 bis 25 Schnitt. Je nach Absprache vor Ort 45 km oder 70 km Streckenlänge über Geesthacht und Fähre Hoopte zum Treffpunkt zurück. Auch eine Badeeinheit (20min) in der Dove Elbe ist immer dabei. Kontakt - Michael Rütz: mailto:michael.ruetz@vattenfall.de bzw. Tel. 040-7166-3080

## **Sonstiges**

### **Radtourenfahren allgemein**

RTF: Bitte unbedingt die STVO beachten. Bedeutet: bei Roter Ampel WARTEN!!! bis grün aufleuchtet. Und auch sonst gelten die allgemeinen Regeln. Das unterschreibt Ihr übrigens auf der Anmeldung. RTF ist kein Rennen. Wer unbedingt schnell fahren möchte, ohne auf die STVO achten zu müssen, meldet euch bei den diversen Rennen an. Es gibt auch Hobby-Rennen, bei denen man ohne Lizenz mitfahren kann. Auf einer abgesperrten Strecke darf dann auch bei Rot weitergefahren werden.  
Susanne

### **VMB zum Nachlesen**

Habt Ihr ein VMB verpasst oder wollt etwas nachlesen: Auf der Seite des Betriebssportverbandes Hamburg sind die Ausgaben ab 2004 archiviert.

### **Allgemeine Informationen**

Bitte umgehende Mitteilungen bei folgenden **Änderungen**:

- Wohnungswechsel/ Adressenänderung
- Bankverbindungen
- Telefon/ Mobil / E-Mailadresse
- Bei Wertungskarten-Inhabern bitte die gültige E-Mail Adresse auf diese notieren (wegen evtl. Einladung zum RTF-Kaffee-Klatsch).

Bitte nur noch das RG-Eintrittsformular / Änderungsformular **2014** verwenden, bitte keine alten Formulare mehr.

Bei Familienmitgliedern, die in die RG eintreten, ist ein Nachweis für den ermäßigten Beitrag notwendig.

Sollte für das jeweilige Folgejahr keine neue Wertungskarte gewünscht sein, ist dieses bitte bis spätestens 30.09. des Jahres per Mail oder schriftlich (an Susanne Büttner, Emekesweg1, 22391 Hamburg ) zu senden. Nach Erhalt der Wertungskarte bitte auch die CTF- Fahrten eintragen lassen ebenso die Permanenten.

Es werden **ganzjährig** Permanente Radtouren angeboten/durchgeführt, Infos auf der Homepage und da gibt es auch die **Winterwertungskarte** zum Herunterladen.

Bei Austritt aus der RG ist die Kündigung spätestens bis zum 30.11. des jeweiligen Jahres schriftlich zu erbringen. (an Susanne Büttner, Emekesweg 1, 22391 Hamburg)

Jetzt noch etwas zum Thema „Rückennummer“:

Die Rückennummer ist nicht zu verändern und muss bei Veranstaltungen im Original im Rückenbereich sichtbar angebracht sein.

Die STVO ist insbesondere bei RTF`s einzuhalten!!!

Bei Rückfragen oder Änderungen wendet euch bitte an Susanne Büttner, Emekesweg1, 22391 Hamburg,  
suse.buett@gmx.de.

Oder aber auch bei Manfred Schwarz, Emekesweg 1, 22391 Hamburg, radmanne@gmx.de

Gruß, euer RG-BSV Team

**Manfred, Christian, Susanne**

# DAS MEGA EVENT IN HAMBURG

# INDOOR CYCLING EVENT

BIS ZU 250 SPORTLER IN EINER HALLE!



CYCLING FÜR EINEN GUTEN ZWECK

LIVE DJ

**WANN?** SAMSTAG, 01. MÄRZ 2014  
08:00 BIS 18:00 UHR

**WO?** DIMA SPORTCENTER  
HH-BERGEDORF / LOHBRÜGGE

**FITNESSBUFFET\***  
GRATIS FÜR DIE ERSTEN 50 STARTPLÄTZE

**8 STUNDEN MARATHON MIT WECHSELNDEN TRAINERN**

\* BEI EINER ANMELDUNG MIT SOFORTIGER ESSENSBESTELLUNG BETRÄGT DER MENÜPREIS 4,95 €. DARIN ENTHALTEN SIND WAHLWEISE EIN TELLER PASTA ODER SALAT UND QUARK MIT FRÜCHTEN SOWIE EINEM ALKOHOLFREIEN HEFEWEIZEN. AUßERDEM MINERALSÄFTE SOLANGE DER VORRAT REICHT. VOR ORT PREISE HÖHER!

**SEI DABEI! BUCHT EUER BIKE ALS EINZELFAHRER ODER IM TEAM MIT BIS ZU 4 PERSONEN**

1ER TEAM 69,50 € PRO PERSON  
2ER TEAM 39,50 € PRO PERSON  
3ER TEAM 29,50 € PRO PERSON  
4ER TEAM 25,00 € PRO PERSON



christian reipen personal trainer



Die Initiative der Fördergemeinschaft  
Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V.

[WWW.HHCYCLINGEVENT.DE](http://WWW.HHCYCLINGEVENT.DE)

**HHcycling**  
EVENT 2014



FACEBOOK "HH CYCLING EVENT"

INFORMATIONEN UND ANMELDUNGEN UNTER: 0179 - 1630777

## Mannschafts-Meisterschaft 2013/2014

Wie im Vorjahr kämpfen Basler (der frühere Ring) und ERGO in der **Gruppe 1** um den Titel. Nachdem der Titelverteidiger ERGO die Saison mit einer Niederlage gegen den (jetzigen) Abstiegskandidaten Transit 1 startete, hat die Mannschaft alle weiteren Spiele gewonnen und steht zur Zeit mit 8 : 2 Punkten auf Platz 2, während Basler (10 : 2) den begehrten Platz 1 einnimmt.

Wenn man allerdings berücksichtigt, dass im Mittelfeld drei Teams mit jeweils vier Minuspunkten stehen (Hanse/Kravag, BSW/Vattenfall, Rapid), ist zumindest theoretisch noch nichts entschieden.

Die Baubehörde und BWVL haben bereits sechs Minuspunkte und sind trotz der Tabellenplätze 3 und 4 beim Kampf um die Meisterschaft abgeschlagen. Beim Spielplan hatte man übrigens ein „gutes Händchen“, denn ERGO und Basler treffen am letzten Spieltag aufeinander.

Nach leidlichem Start haben sich die beiden Aufsteiger Otto (3 : 7) und Generali (3:9) – man muss leider sagen: erwartungsgemäß – auf den Plätzen 9 und 10 wieder gefunden; Transit (4 : 8), von beiden Aufsteigern schon besiegt, ist aber auch sehr gefährdet. Vielleicht entscheidet das Spiel der beiden Aufsteiger gegeneinander am 17.02. einiges in der Abstiegsfrage.

In der **Gruppe 2** hat von den beiden Absteigern aus der Königsklasse vermutlich nur das Team von Gerichte 1 eine Wiederaufstiegschance, denn die Mannschaft von Baubehörde 2 ist nicht besonders gut gestartet. BSW/Vattenfall 2 (8 : 2) führt die Tabelle an. Rapid 2 und Gruner + Jahr 1 folgen mit 8 : 4, und die Gerichte stehen mit 6 : 4 Punkten auf dem vierten Platz.

T-Systems 1 (5 : 3) hat erst vier Spiele absolviert und kann vielleicht auch noch zu den oberen Mannschaften gerechnet werden.



Commerzbank 1 und Baubehörde 2 (beide 4 : 6) sowie BVB/Zoll 1 (3:7) müssen wohl den zweiten Absteiger unter sich ausmachen, während Transit 2 (0 : 10) sich wahrscheinlich nicht mehr retten kann. Aufsteiger haben es generell sehr schwer.

Generali 2 (10 : 0) und BWVL 2 (8 : 0) führen die Tabelle in der **Gruppe 3** an und haben eigentlich nur noch einen Konkurrenten im Aufstiegskampf, nämlich Beiersdorf 1, deren Team allerdings bislang nur drei Spiele ausgetragen und 4 : 2 Punkte erstritten hat.

Alle anderen Mannschaften können sich schon jetzt auf einen Platz im Mittelfeld einstellen, sofern sie nicht sogar noch in die Abstiegszone geraten: Es folgen nämlich Rapid 3 (5 : 5), Basler 2 (4 : 6), Shell 1 und Fachschule 2 (beide 3 : 5), Gerichte 2 (3 : 7) sowie auf den beiden letzten Plätzen BSVH 1 und Otto 2 mit je zwei Pluspunkten. Zumindest der Abstiegskampf kann in dieser Gruppe sehr spannend werden.

In der **Gruppe 4** führen BVB/Zoll 2 und Commerzbank 2 mit 10 : 2 bzw. 8 : 2 Punkten. Von den folgenden Teams kann sich eigentlich nur Baubehörde 3 (8 : 4) noch eine Aufstiegschance ausrechnen; alle anderen Mannschaften sind abgeschlagen.

Beiersdorf 2, BSW/Vattenfall 3 und Shell 2 verfügen jeweils über 6 : 6 Punkte und haben wohl keine Probleme mit dem Klassenerhalt. Hinter T-Systems 2 (5 : 7) steht BVB/Zoll 3 mit 4 : 8 Punkten auf Rang 8; beide Teams sind noch in der Gefahrenzone. T-Systems 3 (3 : 9) und Hauni (2 : 8) stehen auf den beiden letzten Plätzen.

Ein Aufstiegsplatz scheint in der **Gruppe 5** schon vergeben zu sein, denn der Aufsteiger BC/Silpion steht mit 9 : 1 Punkten auf Platz 2, und der Vierermannschaft von Hanse/Kravag 2 (12 : 0) ist der Aufstieg in dieser Formation verwehrt. Zweiter Aufstiegsaspirant ist BSW/Vattenfall 4 mit 6 : 4 Punkten.



Dieselbe Punktzahl hat die Allianz, die aber auch eine Vierermannschaft stellt. Hinter diesen Mannschaften hat allenfalls Rapid 4 (6 : 6) noch eine Chance auf einen Aufstiegsplatz. G + J 2 (3 : 5), Transit 3 (3 : 7) und Generali 3 (3 : 9) sind ebenso noch abstiegsgefährdet wie Baubehörde 4 (2 : 8) und Lufthansa 1 (2 : 10).

In der **Gruppe 6** haben die ersten drei Mannschaften BVB/Zoll 4 (10 : 0), Otto 3 (10 : 2) und BWVL 3 (9 : 1) zweifellos die besten Chancen auf einen der beiden Aufstiegsplätze, wobei eventuell Rapid 5 (8 : 4) noch mitmischen kann. Das Mittelfeld wird von Transit 4 (6 : 6), Beiersdorf 3 und Baubehörde 5 (beide 5 : 7) gebildet. Dahinter folgt die Abstiegszone, in der BVB/Zoll 5 (1 : 9) und BSW/Vattenfall 5 (1 : 11) auf den beiden letzten Plätzen am stärksten gefährdet sind.

Es stellt immer eine erfreuliche Belebung dar, wenn sich eine völlig neue Mannschaft meldet. Das Team von Jimdo startete in der **Gruppe 7** zwar mit einer Niederlage, hat dann jedoch mit vier Siegen hintereinander die Spitze erobert und kann sich berechnete Hoffnungen machen, im kommenden Jahr eine Gruppe höher zu spielen. Wie es zur Zeit aussieht, kann allenfalls T-Systems 4 dem Team von Jimdo noch gefährlich werden, es sei denn, von den folgenden Mannschaften setzt eine noch zum Endspurt an. Baubehörde 6, Commerzbank 3, Baubehörde 7 sowie Lufthansa 2 folgen auf den Plätzen drei bis sechs dieser kleinen Gruppe, in der es Hin- und Rückspiele gibt.

Dr. Horst Helmcke  
Spelausschuss Schach

**Sparte Schach****Mannschaftsmeisterschaft 2013/2014**

Nr.	Gruppe 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Transit 1				4,5	2,0	1,5	2,0	2,5	4,0		16,5	4 - 8	8.
2	Basler 1			5,0	3,0	3,0	5,0	3,5	4,0			23,5	10 - 2	1.
3	Baubehörde 1		1,0		2,0	4,5	3,0	3,0			4,0	17,5	6 - 6	3.
4	BWVL 1	1,5	3,0	4,0		3,0	3,5				1,5	16,5	6 - 6	4.
5	Rapid 1	4,0	3,0	1,5	3,0							11,5	4 - 4	7.
6	OTTO 1	4,5	1,0	3,0	2,5					1,5		12,5	3 - 7	9.
7	Generali 1	4,0	2,5	3,0					1,5	1,0	2,5	14,5	3 - 9	10.
8	Hanse/Kravag 1	3,5	2,0					4,5		2,5		12,5	4 - 4	5.
9	ERGO	2,0					4,5	5,0	3,5		4,0	19,0	8 - 2	2.
10	BSW/Vattenf. 1			2,0	4,5			3,5		2,0		12,0	4 - 4	6.
Nr.	Gruppe 2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BVB/Zoll 1					3,0	2,5	2,0	2,5	5,0		15,0	3 - 7	9.
2	Gerichte 1			2,0	3,0		4,0	3,0	4,0			16,0	6 - 4	4.
3	G + J 1		4,0		3,0	3,0	4,0	3,0			3,0	20,0	8 - 4	3.
4	Baubehörde 2		3,0	3,0		1,5	1,0				3,5	12,0	4 - 6	8.
5	T-Systems 1	3,0		3,0	4,5						3,0	13,5	5 - 3	6.
6	Fachschule 1	3,5	2,0	2,0	5,0				2,0	5,0		19,5	6 - 6	5.
7	BSW/Vattenf. 2	4,0	3,0	3,0					3,5	3,5		17,0	8 - 2	1.
8	Rapid 2	3,5	2,0				4,0	2,5		5,5	3,5	21,0	8 - 4	2.
9	Transit 2	1,0					1,0	2,5	0,5		1,5	6,5	0 - 10	10.
10	Commerzbk. 1			3,0	2,5	3,0			2,5	4,5		15,5	4 - 6	7.
Nr.	Gruppe 3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BSVH 1					2,0		2,0	3,5	2,5		10,0	2 - 6	9.
2	BDF 1				3,5	2,0	4,0					9,5	4 - 2	4.
3	Basler 2				3,0	2,5	4,0	2,0			3,0	14,5	4 - 6	5.
4	OTTO 2		2,5	3,0		2,5	3,0				2,5	13,5	2 - 8	10.
5	Generali 2	4,0	4,0	3,5	3,5						3,5	18,5	10 - 0	1.
6	Fachschule 2		2,0	2,0	3,0					3,5		10,5	3 - 5	7.
7	BWVL 2	4,0		4,0					4,0	4,0		16,0	8 - 0	2.
8	Shell 1	2,5						2,0		3,5	3,0	11,0	3 - 5	6.
9	Gerichte 2	3,5					2,5	2,0	2,5		3,0	13,5	3 - 7	8.
10	Rapid 3			3,0	3,5	2,5			3,0	3,0		15,0	5 - 5	3.
Nr.	Gruppe 4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BVB/Zoll 3				4,0	2,0	3,0	2,0	3,0	1,5		15,5	4 - 8	8.
2	Hauni				0,5	3,0	2,5	3,0	2,0			11,0	2 - 8	10.
3	Commerzbk. 2				3,5	3,5	4,0	4,0			2,5	17,5	8 - 2	2.
4	BDF 2	2,0	5,5	2,5		4,0	2,0				4,0	20,0	6 - 6	4.
5	T-Systems 2	4,0	3,0	2,5	2,0					2,0	5,5	19,0	5 - 7	7.
6	BSW/Vattenf. 3	3,0	3,5	2,0	4,0				2,5	3,0		18,0	6 - 6	6.
7	Shell 2	4,0	3,0	2,0					2,5	3,0	4,0	18,5	6 - 6	5.
8	Baubehörde 3	3,0	4,0				3,5	3,5		1,5	3,0	18,5	8 - 4	3.
9	BVB/Zoll 2	4,5				4,0	3,0	3,0	4,5		4,5	23,5	10 - 2	1.
10	T-Systems 3			3,5	2,0	0,5		2,0	3,0	1,5		12,5	3 - 9	9.

**Sparte Schach****Mannschaftsmeisterschaft 2013/2014**

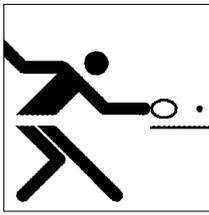
Nr.	Gruppe 5	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		BP	MP	Pl.
1	Allianz (4er)				3,0	1,5	2,0	3,0	2,5	2,0			14,0	8 - 4	3.
2	Generali 3			1,5	2,0	1,0	0,0	4,0	3,0				11,5	3 - 9	8.
3	Rapid 4		4,5		5,0	5,5	2,5	2,0			1,5		21,0	6 - 6	5.
4	Lufthansa 1	1,0	4,0	1,0		1,5	1,5				1,0		10,0	2 - 10	10.
5	BSW/Vattenf. 4	2,5	5,0	0,5	4,5						0,0		12,5	6 - 4	4.
6	Barclay/Silpion	2,0	6,0	3,5	4,5					3,5			19,5	9 - 1	2.
7	Transit 3	1,0	2,0	4,0						3,0	0,5		10,5	3 - 7	7.
8	G + J 2	1,5	3,0							3,5	1,5		9,5	3 - 5	6.
9	Baubehörde 4	2,0					2,5	3,0	2,5		1,0		11,0	2 - 8	9.
10	Hanse/Kravag 2 (4er)			2,5	3,0	4,0		3,5	2,5	3,0			18,5	12 - 0	1.

Nr.	Gruppe 6	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	BP	MP	Pl.
1	BDF 3						5,0	2,0	3,0	4,5	1,0	2,0	17,5	5 - 7	6.
2	OTTO 3					3,0	4,5	3,5	4,0	3,5	2,0		20,5	10 - 2	2.
3	Baubehörde 5				1,5	3,0	3,0	2,5	4,0	3,0			17,0	5 - 7	7.
4	BVB/Zoll 4			4,5		4,0	5,0	4,0	5,5				23,0	10 - 0	1.
5	Transit 4		3,0	3,0	2,0		3,5	4,0				2,5	18,0	6 - 6	5.
6	BVB/Zoll 5	1,0	1,5	3,0	1,0	2,5							9,0	1 - 9	10.
7	BSVH 2	4,0	2,5	3,5	2,0	2,0						1,5	15,5	4 - 8	8.
8	Gerichte 3	3,0	2,0	2,0	0,5					3,0	1,0	4,5	16,0	4 - 10	9.
9	BSW/Vattenf. 5 *	1,5	2,5	3,0					3,0		1,0	0,5	11,5	1 - 11	11.
10	BWVL 3 (4er)	3,0	2,0						3,0	3,0		3,0	14,0	9 - 1	3.
11	Rapid 5	4,0				3,5		4,5	1,5	5,5	1,0		20,0	8 - 4	4.

\* = 1 MP wegen 3 kampfloser Partien an den oberen 2 Brettern aberkannt

Nr.	Gruppe 7	1	2	3	4	5	6						BP	MP	Pl.
1	Baubehörde 7 (4er)		2,0	2,5	1,0	1,0	0,5						7,5	3 - 9	5.
							0,5								
2	Commerzbk. 3 (4er)*	2,0		2,5	0,5	2,0	3,0						10,0	5 - 5	4.
3	Lufthansa 2 (4er)	1,5	1,5		1,5	3,5	1,5						9,5	2 - 8	6.
4	Jimdo (4er)	3,0	3,5	2,5		1,0	3,0						13,0	8 - 2	1.
5	T-Systems 4 (4er)	3,0	2,0	0,5	3,0		3,5						12,0	7 - 3	2.
6	Baubehörde 6	3,5	1,0	2,5	1,0	0,5							12,0	6 - 6	3.
		3,5													

\* = 1 MP wegen 3 kampfloser Partien an den oberen 2 Brettern aberkannt



BSV Hamburg  
Wendenstraße 120  
20537 Hamburg

E-Mail: [info@bsv-hamburg.de](mailto:info@bsv-hamburg.de)  
Fax. 040 – 233 711  
Tel.: 040 – 233 777 / 233 778  
[www.tischtennis.bsv-hamburg.de](http://www.tischtennis.bsv-hamburg.de)

Redaktionsschluss 04. Januar 2014

## ***Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!***

### **1. Spielpläne 2013/2014**

Ich bitte, folgende Änderungen (***kursiv und fett gedruckt***) der Spielpläne zu beachten und **zügig** an Ihre Mannschaft/en weiterzuleiten:

**C Staffelleitung: Gerhard Knapke**

**neue E-Mail: [gkbsv@online.de](mailto:gkbsv@online.de)**

**C 2 Das Spiel 4282 Rot-Gelb Hamburg 3. gegen Deutsche Bank 1. wird am 16.04.2014 vom Spielausschuss neu angesetzt.** In der Sporthalle findet am 26.03.2014 eine Betriebsversammlung statt.

**C 2 Lufthansa SV 6. wurde zurückgezogen.**

### **2. Spartenleitungs-Versammlung am 26.03.2014**

Die Einladung zu dieser Versammlung haben wir in der VM 01.2014 veröffentlicht. Heute erhalten Sie als **Anlage 1** die Tagesordnung. Bitte denken Sie daran, uns Anträge zur Spartenleitungs-Versammlung bis zum 14.02.2014 zu schicken, damit wir in unserer Spielausschuss-Sitzung am 19.02.2014 darüber beraten können.

In der Versammlung am 26.03. werden wir Sie ausführlich über unser neues Informationssystem im Internet „TischtennisLive (TTLive)“ informieren. Sie können sich bereits jetzt anmelden und mit TTLive vertraut machen. Sie finden es unter <http://bsv-hamburg.tischtennislive.de>.

### **3. Damen- und Herren-Einstufungsliste**

Der Spielausschuss veröffentlicht jährlich eine Liste über die Einstufung aller Damen sowie der in ihren Spielklassen und bei den Einzelmeisterschaften besonders erfolgreichen Herren.

**Bitte prüfen Sie die Einstufungslisten und schicken Sie Änderungswünsche oder Anregungen bis zum 01.03.2014 an den Spielausschuss.**

### **4. 63. Tischtennis-Einzelmeisterschaften des BSV Hamburg**

Am 01./02.02.2014 fanden unsere TT-Einzelmeisterschaften statt. Die Ehrentafel kann im Internet eingesehen werden und als PDF-Datei heruntergeladen werden.



## 5. Pokalwettbewerbe 2013/2014

Die Ergebnisse der Pokalwoche in der Kalenderwoche 4 / 2014 sind im Internet veröffentlicht.  
 Die Auslosung ergab folgende Paarungen der Halbfinals.

### Betriebssportler/innen ohne Spielberechtigung in einem Verein

Paarungen des 1/2 Finales vom 24.02. – 28.02.2014:

NV 401	Di, 25.02., 18:30 Uhr	ERGO sports HH 1.NV	Lufthansa SV 2.NV
NV 402	Mo, 24.02., 18:30 Uhr	Jungheinrich/Stadtwerke Norderstedt 1.NV	ERGO sports HH 2.NV

### Betriebssportler/innen mit Spielberechtigung in einem Verein

Paarungen des 1/2 Finales vom 24.02. – 28.02.2014:

V 401	Mo, 24.02., 18:00 Uhr	Deutsche Bundesbank 1.V	Jungheinrich/Stadtwerke Norderstedt 1.V
V 402	Mi, 26.02., 18:30 Uhr	Hamburger Gerichte 1.V	Eurogate 1.V

Die Spielberichte oder das Fax müssen am 03.03.2014 beim BSV eingetroffen sein, sonst gilt das Spiel für den bekannt gegebenen Gastgeber als verloren. Bitte nutzt auch die Möglichkeit die Spiele vorzuverlegen.

Rückfragen bitte an Christian Bethien, Tel.: 040 / 42823-6172

## 6. Terminplanung 2014

SpA	VM	Sonstiges	Aufgaben
19.02.			Norddt. Städte-TT-Turnier vorbereiten, EM-Ausschreibung verbessern
		24.02.-28.02.	Pokal-1/2-Finale und 4. Vorrunde Mixed-Pokal
	<b>07.03.(3)</b>		EM-Ehrentafel; Ausschreibung Pokal; Vordrucke zur Mannschafts-AN-Meldung für Punkt- und Pokalspiele
		01.03.	Meldeschluss für Anträge zur Damen- und zur Herren-Einstufungs-Liste
		07.03.	Rückgabe des Wanderpokals des Mannschaftsmeisters und der Wanderpokale der Pokalwettbewerbe
12.03.			Norddeutsches Städte-TT-Turnier vorbereiten; Korrektur Damen- u. Herren-Einstufungs-Liste
		<b>26.03.</b>	<b>Spartenleitungs-Versammlung mit Wahlen</b>
	<b>04.04.(4)</b>		Klassenmeisterschaften ankündigen; Protokoll der Spartenleitungsversammlung
		07.04.-11.04.	<b>5. Vorrunde Mixed-Pokal</b> (entfällt bei 3er u. 4er-Gruppen)
		07.04.-25.04.	Nachholspiele möglich
		24.04.	Redaktionsschluss „Sport im Betrieb Nr. 2
		<b>24.04.</b>	<b>Finals für alle Pokal-Wettbewerbe bei der BSG Lufthansa SV</b>
		<b>25.04.</b>	<b>letztes Punktspiel</b>
		<b>25.04.</b>	<b>Meldeschluss für Mannschafts-AN-Meldung für Punkt- und Pokalspiele beim BSV, sonst Punktspiele ggf. außer Konkurrenz</b>
		<b>02.05.</b>	<b>Letzter Spielbericht beim BSV, sonst 0:18K</b>

Jürgen Gerhard, Vorsitzender SpATT



**Der Spelausschuss Tischtennis lädt alle Betriebssportgemeinschaften ein zu unserer diesjährigen Spartenleitungs-Versammlung mit Wahlen am Mittwoch, den 26.03.2014, 18:00 Uhr, beim BSV, Wendenstr. 120., Raum 17**

Sofern mindestens 25% der BSGen vertreten sind und fristgerecht eingereichte Anträge am 07.03.2014 veröffentlicht werden können, fühlen wir uns entgegen der BSV-Satzung an die Beschlüsse der Spartenleitungs-Versammlung gebunden.

## **Tagesordnung**

- 1. Begrüßung**
- 2. Bericht des Spelausschusses**
- 3. Verabschiedung der Spelausschuss-Mitglieder Jürgen Nibbe und Christian Bethien**
- 4. Vorstellung der neuen Kandidaten**
- 5. Neuwahl des Spelausschusses**
- 6. Informationen zum Spielbetrieb**
  - 6.1 Punktspielrunde**
  - 6.2 Pokalwettbewerbe**
  - 6.3 Einzelmeisterschaften**
  - 6.4 Lufthansa-Mixed-Turnier**
  - 6.5 Norddeutsches Städte-Tischtennis-Turnier am 17.05.2014 in Bremen**
- 7. Vorstellung von TischtennisLive (TTLive)**
  - 7.1 Was ist TTLive und was hat sich bis heute getan?**
  - 7.2 Welche Auswirkungen ergeben sich auf die Saison 2014/2015?**
  - 7.3 Wie sehen die nächsten Schritte aus?**
- 8. Verschiedenes**

Jürgen Gerhard  
Vorsitzender Spelausschuss Tischtennis